

40
L. eleg. g.

112

n

Die
Gesellschaft der Musse
in RIGA



1787-1887.

• 4 L. eleg. g. 112 n

<36610266380015

<36610266380015

Bayer. Staatsbibliothek



Die
Gesellschaft der Russe
in Riga.

1787—1887.

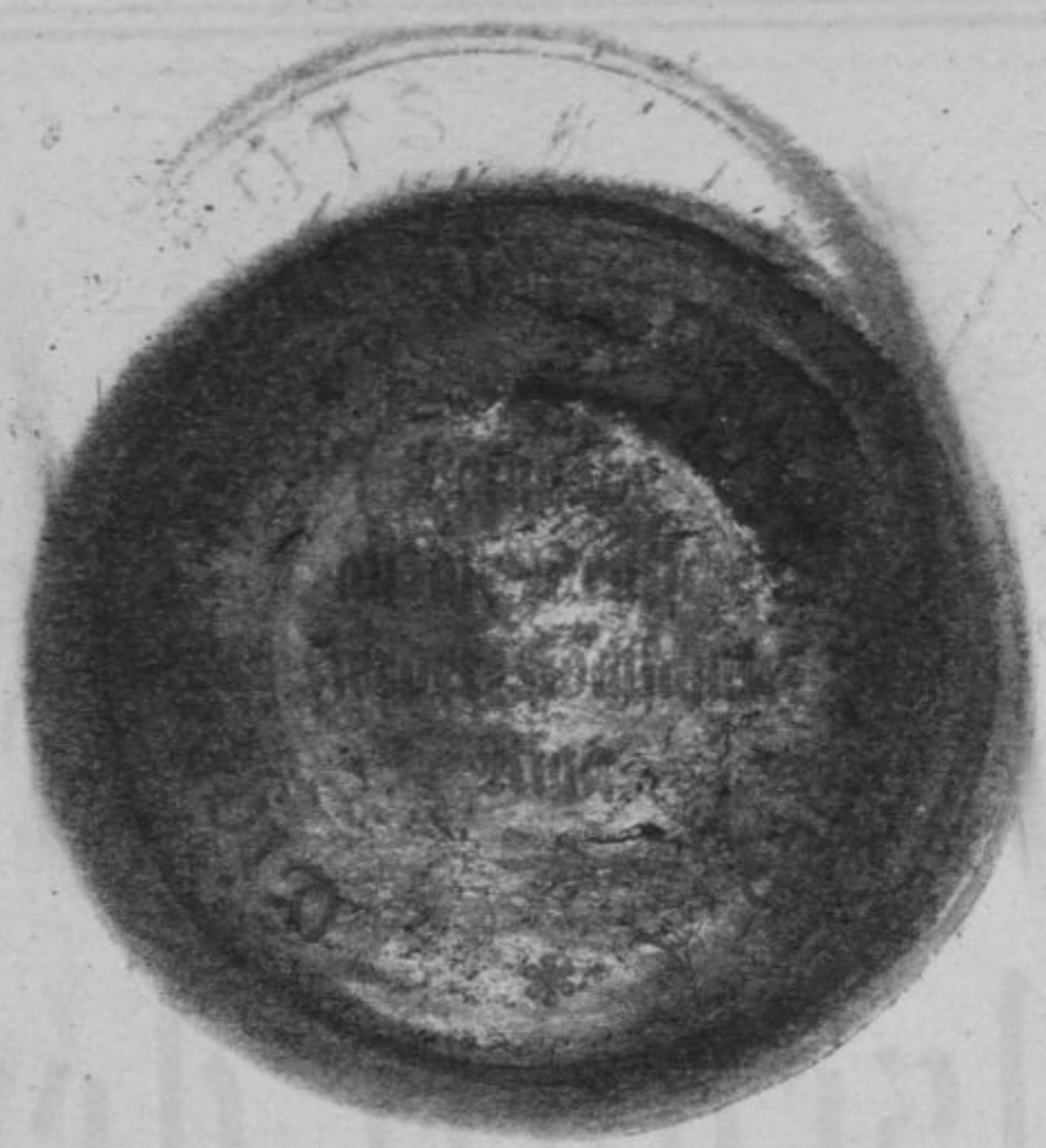
Eine Festschrift
zum hundertjährigen Jubiläum
den 7. Januar 1887.

(Als Manuscript gedruckt.)



Latvijas vēstures
institūta bibliotēka
6082. ✓

4 L. eleg. g. M2 n



Дозволено цензурою. Рига, 20 Декабря 1886 г.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga (Herderplatz Nr. 2).

Bayerische
Staatsbibliothek
München

1960-1



Latvijas Pē.
Vēstures un mākslas
institūta bibliotēka
BIBLIOTEKA

Die
Geschichte der Musse
in Riga

während der ersten 100 Jahre ihres Bestehens.



Geschichte der Masse

in Fyfe

Während der ersten 100 Jahre ihres Bestehens



Als Stifter der Musse hört man heutzutage fast ausnahmslos den wirklichen Geheimrath und Senateuren Otto Hermann von Vietinghoff bezeichnen. Nach den Protocollen der Gesellschaft und anderen aus älterer Zeit stammenden Schriftstücken erweist sich diese Ansicht jedoch als eine irrige. Nach diesen Documenten muss die Idee der Gründung der Musse vielmehr auf den Theaterdirector Meyrer zurückgeführt werden, welcher alle erforderlichen Schritte hierzu seinerseits unternommen, namentlich auch die Concession der Gesellschaft erwirkt, die erforderlichen Localitäten gemiethet und eine Subscription zum Beitritt zur Gesellschaft eröffnet hatte. Auf der ersten berathenden Versammlung der Subscribenten beschlossen dieselben aber, die Gründung und Leitung des Clubs in ihre eigene Hand zu nehmen.

Besonders instructiv für die Frage der ersten Anregung zur Gründung der Gesellschaft ist ein Protocoll der Gesellschaft vom 29. Januar 1790. Nach diesem Protocoll referirte der Vorsteher Bürgermeister Schwartz: Der Intendant Meyrer habe ihn schon jetzt zu Anfang des Jahres um die Auszahlung der ihm jährlich zukommenden 300 Rthlr. Alb. gebeten. Das habe er abgelehnt, weil Gagen erst nach geleistetem Dienste gezahlt würden. Meyrer aber habe darauf dieses Geld nicht als Gage für seine Mühen eines Intendanten bezeichnet, sondern als ein Aequivalent dafür, dass er den anfänglich von ihm errichteten Club der gegenwärtigen Gesellschaft der Musse abgetreten habe. Da nun aber die jetzigen Vorsteher hiervon nichts wüssten und auch in den Gesetzen der Musse und in den Protocollen nichts darüber hätten finden

können, so hätten sie die Vorsteher des Stiftungsjahres, soweit solche noch am Leben seien, nämlich die Herren Ebel, Hay, Fenton und v. Wiecken zum Zwecke ihrer Vernehmung zur heutigen Vorstehersitzung einladen lassen.

Von diesen Vorstehern des Stiftungsjahres wusste der Vorsteher Hay über die fraglichen Verhandlungen nichts auszusagen, da er denselben nicht beigewohnt hatte. Der Vorsteher Ebel aber erklärte wörtlich:

„Schon im Jahre 1786 hatte Herr Meyrer, der dieses Haus zum Theater sowol, als zu anderen Divertissements in Miethe gehabt, einen Clubb in den oberen Zimmern dieses Hauses zu errichten angefangen, auch nicht allein einen ausführlichen Plan (den er, Ebel, vorzeigte und nach welchem Meyrer den Clubb derart organisiren wollte, dass neben ihm noch vier andere von der Gesellschaft aus ihrer Mitte gewählte Personen den Vorstand bilden sollten) dazu entworfen, sondern auch bereits weit über hundert Interessenten zusammengebracht gehabt. Diese nun hatten den Entschluss gefasst, den Clubb unter ihrer eigenen Direction einzurichten, die Zimmer dazu in Miethe zu nehmen und überhaupt alles für ihre eigene Rechnung zu disponiren. Für die Abtretung der Vortheile, welche Herr Meyrer aus dieser von ihm entworfenen und bereits angefangenen Unternehmung zu ziehen gehofft, hätte man ihm eine jährliche Entschädigung von 300 Rthlr. Alb. versprochen und so wäre denn die Musse eingerichtet worden, bei deren weiterer Anordnung (auch Meyrer bestätigt, dass dieses erst nachträglich und seinerseits freiwillig geschehen sei) zugleich verabredet worden wäre, dass Herr Meyrer als Assistent der HH. Vorsteher denselben in Besorgung aller bey dieser Gesellschaft der Musse vorfallenden öconomischen Geschäfte an die Hand gehen sollte und wollte. Die 300 Rthlr. Alb. wären ihm auch stets zu Beginn des Jahres ausgezahlt worden.“ —

Zur Rechtfertigung der Vereinbarung über die an Meyrer zu zahlende Entschädigung bemerkt Ebel später nochmals, dass Meyrer damals seine Rechte auf den Club nicht ohne Entschädigung aufgeben wollte, dass die meisten Mitglieder sich Meyrer gegenüber bereits gebunden hatten und ohne dessen Einwilligung nicht zurücktreten konnten, sowie dass Meyrer das Local bereits von Vietinghoff gemiethet hatte und andere passende Localitäten sich schwer hätten finden lassen.

Alle diese Aussagen Ebel's wurden von den ehemaligen Vorstehern Fenton und v. Wiecken durchweg bestätigt.

Gleiches, wie die Mittheilungen Ebel's, berichten auch andere Aufzeichnungen. Unter diesen erwähne ich zunächst eine im Jahre 1812 von dem General-Superintendenten C. G. Sonntag verfasste kurze Chronik der Musse. Dieselbe beginnt, wie folgt:

„Den 10. December 1786, nachdem die Schauspiel-Directoren Meyrer und Koch soeben zu einer Privatunternehmung dieser Art eine Subscription eröffnet hatten, vereinigte sich eine Gesellschaft und beschloss, einen ähnlichen Clubb, wie der englische in St. Petersburg, auch in Riga zu errichten. Zu Vorstehern wurden ernannt“ u. s. w.

Eine fernere Notiz über die Entstehung der Musse finden wir in dem Protocoll des Rigaschen Rathes vom 11. December 1786¹⁾. Dort heisst es:

„Verlesen. Befehl aus Einer Rigischen Statthalterschafts-Regierung d. d. 9. huj. m. s. n. 2771, desmittelst auf die daselbst von den Unternehmern des hiesigen Theaters, Meyrer und Koch, eingereichte Unterlegung, dass ihnen in dem mittelst Contrakts gemietheten v. Vietinghof'schen Concert-Saale eine jährliche Clubben-Gesellschaft auf den Fuss und nach den Regeln, wie eine dergleichen in Ihro Kaiserlichen Majestät Residenz eingerichtet sey, zu etabliren, erlaubt werden möchte, in Anleitung der Allerhöchst emanirten Policy-Ordnung § 69 und 208 dem Gesuch der Supplicanten deferiret, und ihnen unter gehöriger Aufsicht der Stadt-Policy, die erwähnte Clubben-Gesellschaft einzurichten erlaubt, dem Gouvernements-Anwalt der Kronssachen die festzusetzende Regel dieser Gesellschaft zu beprufen und das etwa ordnungswidrig dabey Bemerkte daselbst zu unterlegen aufgetragen, dem Magistrat aber, weil derselbe bis zur Eröffnung des Policy-Amts noch die Policy der Stadt verwalte, solches zur gehörigen Wahrnehmung seiner Pflicht zu wissen und den Supplicanten diese Verfügung bekannt zu machen, anhero aufgegeben worden.“

Der Rath sandte diesen Befehl zur erforderlichen Wahrnehmung in Bezug auf die Polizei an das Vogteigericht. Von den damaligen Verhandlungen des Vogteigerichts über diese Sache

¹⁾ Dieses Protocoll ist in der „Rigaschen Zeitung“ zu Anfang August 1886 zu vollständigem Abdruck gelangt.

habe ich leider keine Kenntniss erlangen können, weil sich die betreffenden Protocoll-Bände als verlegt erwiesen.

In diesem Protocoll des Rathes, wie auch in der vorstehenden Aufzeichnung wird neben Meyrer auch noch der damalige zweite Theater-Director Koch genannt, von letzterem aber nur erwähnt, dass das Concessionsgesuch, bezw. die Aufforderung zur Subscription neben Meyrer auch von ihm unterzeichnet war. Das mag wol aus practischen Rücksichten geschehen sein. Denn dass bei der Anregung und den ersten Schritten zur Gründung der Musse Meyrer jedenfalls die Hauptperson war und Koch nur eine ganz untergeordnete Rolle neben ihm gespielt haben kann, ergiebt sich unwiderlegbar daraus, dass Koch in mehreren Aufzeichnungen vollständig übergangen wird, zudem auch eine Entschädigung für die Abtretung der bereits erworbenen Rechte auf den Club nur Meyrer allein, nicht aber ihm und Koch gezahlt worden ist.

Es findet sich eine fernere Aufzeichnung über die Gründung der Musse auch noch in einem kurzen Vorworte, welches einem im Jahre 1802 von einem Mitglied zusammengestellten gedruckten Namensverzeichnisse der damaligen Mitglieder vorausgeschickt ist.¹⁾ Der Anfang dieses Vorwortes lautet:

„Das in der Königsstrasse von dem seeligen H. Geheimerath und Ritter v. Vietinghoff neu erbaute Haus ward 1786 von dem H. Meyrer zum Behuf des Theaters gemiethet und in den Sälen desselben wurden Bälle für sein Risico gegeben. Im Laufe dieses genannten Jahres fasste Herr Meyrer den Gedanken, eine Gesellschaft zu formiren, die sich in den Sälen oberwähnten Hauses täglich zu ihrem Vergnügen versammeln könnte. Die Zahl ward zuerst auf 150 Personen festgesetzt. Da gegen Ende dieses Jahres, in welchem er Bälle und Concerte gegeben, der Wunsch der versammelten Gesellschaft dahin ging, selbst die Direction zu übernehmen, und für ihre eigene Rechnung das Werk fortzusetzen, so willigte Herr Meyrer unter gewissen Bedingungen in die ihm deshalb gemachte Proposition.“

Auch hier ist von Koch keine Rede.

¹⁾ Ein Exemplar dieses im Archiv der Musse nicht vorhandenen gedruckten Verzeichnisses befindet sich im Besitze des Herrn Mussen-Mitgliedes Notair Arend Buchholtz und ist mir von demselben freundlichst zur Disposition gestellt worden.

Ebensowenig wird in irgend einem dieser Protocolle oder Aufzeichnungen der Senator Otto Hermann v. Vietinghoff als Stifter oder auch nur als derjenige bezeichnet, von dem die erste Idee oder Anregung zur Gründung der Musse ausging. Auch in den übrigen Protocollen aller hundert Jahre ist trotz ihrer Ausführlichkeit über eine Stiftung der Musse durch den Senateuren v. Vietinghoff nicht das Geringste zu finden. Es kann daher keinem Zweifel unterliegen, dass die Annahme, v. Vietinghoff sei Stifter der Musse, eine erst im Lauf der Jahre entstandene irrige Ansicht ist. Dieser Irrthum ist leicht verständlich, wenn man erwägt, dass v. Vietinghoff das Haus, in welchem sich das Theater und die Localitäten der späteren Musse befanden, mit einem Aufwande gewiss nicht unbedeutender Mittel erbaut und dadurch für die Geselligkeit Rigas viel beigetragen hatte. In den im oberen Stock belegenen Gesellschaftsräumen, einem grossen Saal nebst zwei grossen und mehreren kleinen Zimmern, sollten nach der Absicht des Senators Tanz-Clubs, Bälle und Concerte stattfinden und fanden dort, wie später erwähnt werden wird, auch bereits thatsächlich statt, bevor der Gedanke zur Gründung der Musse auftauchte. Als die Schwarzhäupter-Gesellschaft den von ihr alsbald wieder aufgegebenen Plan fasste, auch ihrerseits Tanz-Clubs und Bälle auf dem Schwarzhäupter-Hause einzuführen, schickte der Senator v. Vietinghoff dem Aeltermann der genannten Gesellschaft unter dem 11. September 1782 folgendes Schreiben, welches man, wenngleich ohne Grund, für die Ansicht, v. Vietinghoff sei der Stifter der Musse, dazwischen anführen hört.¹⁾

„Ich habe mit nicht weniger Befremdung vernommen, dass einige Glieder des schwarzen Häupter Corps intentioniret seynd, eine Clubbe und Ball auf dem schwarzen Häupter Hause anzustellen. Bey dem wichtigen Bau, welchen ich mir zu dieser Absicht mit grossen Kosten habe veranstalten lassen, scheint es von diesen Herren sehr unfreundlich gehandelt zu seyn, dass sie ohne einmal bey mir anzufragen, das Vergnügen des Publicums trennen und ohne Noth in einer so kleinen Stadt, wie Riga, zu Spaltungen Anlass geben wollen.

¹⁾ Dieses Schreiben, auf welches ich von dem Herrn Redacteur Al. Buchholtz aufmerksam gemacht worden bin, findet sich abgedruckt in den Rigaschen Stadtblättern vom Jahre 1869 Nr. 51.

Meine einzige Absicht ist gewesen, anständigen Vergnügungen auch ein anständiges Hauss zu verschaffen und die Sachen dergestalt zu arrangiren, dass das Theater, der Ball und die Clubbe auf einen dauerhaften Fuss gesetzt werden könnte.

Sollte meine uneigennützige Absicht durch einige andere Massregeln (welche nicht in den Plan gehören) vereitelt werden, so werde ich Nichts Anderes dazu sagen, als dass ich mir von der Denkungs Arth derer Glieder dieses Hauses einen andern Begriff gemacht habe, als wie ich es jetzt finde, und dass ich ihnen zu ihren separaten divertissements viele satisfaction wünsche, und obwohl ich auf einige Verbündlichkeit des gantzen Corps, von alten Zeiten her, einigen Anspruch machen könnte, so will ich doch bey dieser Gelegenheit hiervon keinen Gebrauch machen, sondern Sie nur ersuchen, mir positive wissen zu lassen, ob eine solche Veranstaltung statt haben soll, damit ich hiernach für die Zukunft zu Werke gehen könne.

Ich bin mit aller Achtung

Ewr. Hoch Edl.

Dienstgeflissener Dr.

Vietinghoff.

P. S. Ich glaube, dass der grosse Saal nebst zwey grossen und einigen kleinen Zimmern, welche bereits im vorigen Jahre unter Dach gewesen und völlig ausgetrocknet seynd, gegen den 15. September völlig fertig und zu publiquen divertissements aptirt seyn werden, wan anders keine Spaltungen vorgehen.“

Aus diesem Schreiben ergiebt sich nur, dass das von Vietinghoff neuerbaute Haus nicht blos dem Theater, sondern auch „dem Ball und der Clubbe“ als Local dienen sollte. Die hier erwähnte „Clubbe“ hat aber mit einem Club, wie die Gesellschaft der Musse es ist, nichts zu thun. Auch die Schwarzhäupter bildeten eine Gesellschaft, einen Club, und dennoch richtet sich das Schreiben gegen ihre Absicht, „eine Clubbe und Ball“ erst einzurichten. Es kann also unter dem Wort „Clubbe“ in diesem Schreiben lediglich eine Tanz-Clubbe verstanden werden, wofür auch die stetige Zusammenstellung des Wortes „Clubbe“ mit dem Wort „Ball“, dann aber auch noch der Umstand spricht, dass derzeit Tanz- und resp. Damen-Gesellschaften, wie sich das aus den alten Mussen-Protocollen ergiebt, wo sich stets nur diese Ausdrücke vorfinden, „Tanz-Clubbe“, „Dames-Clubbe“ genannt wurden.

Solche „Dames- und Tanz-Clubben“, wie sie in jenem Schreiben v. Vietinghoff's vom Herbst 1782 als künftig wünschenswerth bezeichnet werden, wurden auch nachweislich nicht blos mindestens ein Jahr vor Gründung der Musse in jenem Local veranstaltet, sondern sie dauerten auch noch nach Gründung der Musse ein ganzes Jahr lang fort, so dass jene Gesellschaft, welche sich zu den Bällen und Tanzclubben vereinigt hatte, mit der Gesellschaft der Musse nicht identificirt werden kann.

Ausweislich des ältesten bis zum Jahre 1803 reichenden und noch vorhandenen Mitglieds-Verzeichnisses wurde der wirkl. Geheimrath und Senateur v. Vietinghoff im Jahre 1787 neben dem General-Gouverneuren und Civil-Gouverneuren zum Ehrenmitgliede der Musse ernannt. Ein besonderes Protocoll über diese Ernennung ist nicht vorhanden. Dass die Veranlassung hierzu aber jedenfalls nicht in der Stiftung der Musse durch ihn bestanden haben kann, folgt daraus, dass in eben diesem Verzeichnisse gleichzeitig als „Stifter“ der Gesellschaft ausdrücklich die ersten am 7. Januar 1787 bereits in der Vollzahl vorhandenen 200 Mitglieder aufgeführt sind.

v. Vietinghoff war demnach zwar der Erbauer und Begründer des Rigaschen Theaters, sowie der Begründer der erwähnten Bälle und Tanz-Clubben, Stifter und Begründer der Musse aber war er nicht.

Die erste Versammlung, welche zum Zwecke der Gründung der Musse zusammenberufen und in welcher diese Gründung auch beschlossen wurde, fand am 10. December 1786 statt. Ueber diese Versammlung berichtet uns das älteste Protocoll der Musse, welches ich wörtlich wiedergebe, Folgendes:

„Am 10. December 1786 versammelte sich eine zu Etablirung eines Clubs durch Subscription zusammengeöthigte Gesellschaft, um über die Einrichtung desselben zu deliberiren, bei welcher Deliberation die Frage entstand: In welcher Art der Club zu errichten wäre. Nachdem über diese Frage deliberiret worden, ward einmüthig beschlossen: Einen immerwährenden Club auf dem Fuss des St. Petersburgischen grossen, sog. englischen Clubs, welcher von der Gesellschaft selbst durch erwählte Vorsteher dirigiret wird, zu errichten, bei Anfertigung der zur Erhaltung guter Ordnung in einer Gesellschaft nothwendig erforderlichen Regeln und Gesetze die von dem englischen Club in St. Peters-

burg zum Grunde zu legen und selbige nach den Umständen der Lage und der Verfassung dieses Ortes anwendbar zu machen.

Wie nun dieser Beschluss zur Erörterung der Frage Gelegenheit gab: Wem die Anfertigung der Regeln und Gesetze zu übertragen sey, ward beschlossen: Dass selbige durch sofort zu erwählende fünf Vorsteher zu entwerfen und von denselben sodann zur Approbation an die von sothanen Vorstehern zu versammelnde Gesellschaft zu bringen wären, wozu denn der Herr Hofrath Balthasar Bergmann, der Herr John Hay, der Herr Philipp Ibitson Fenton, der Herr Ernst Ebel jun. und der Herr Zolldirector Johann Friedrich von Wiecken einmüthig von der Gesellschaft erwählet wurden mit der Bitte, sich der Anfertigung der Regeln und Gesetze für den zu etablirenden Club beschlossener Maassen zu unterziehen und selbige der von ihnen zu versammelnden Gesellschaft zur Approbation zu unterlegen.“

Die Vorsteher erledigten die ihnen gewordene Aufgabe mit grosser Schnelligkeit und legten schon am 17. December 1786 den Entwurf der Statuten der Gesellschaft zur Prüfung und Billigung vor. Dieser Entwurf wurde mit wenigen Aenderungen von der Gesellschaft angenommen. Nach diesem ältesten Statut, welches nur wenige Abweichungen von dem jetzt in Geltung befindlichen aufweist, wurde die Zahl der Mitglieder auf 200 festgesetzt, das Eintrittsgeld auf 15 Rthlr. Alb. und der jährliche Mitgliedsbeitrag auf 10 Rthlr. Alb. normirt. Ferner wurde in dem Statut, welches im Ganzen 44 §§ enthielt, bestimmt, dass der Club von 8 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends den Mitgliedern offen stehen und Jeder, der nach 11 Uhr im Local bleiben würde, einen Rbl. Silb. für die erste halbe Stunde, für jede nachfolgende halbe Stunde aber das Doppelte an Strafe erlegen solle. Als Grund der Schliessung des Gesellschafts-Locals um 11 Uhr Abends wird in den Statuten ausdrücklich folgender angeführt: „Damit der Oeconom und die Dienerschaft zur Besorgung der ihnen zugewiesenen Geschäfte Zeit gewinnen, der Club sich durch gute Ordnung in gutem Rufe erhalte und die Nachbarn dieses Hauses sich über die Unbequemlichkeiten, die ihnen von den Kutschern und Leuten unserer Gesellschaft zuwachsen dürften, zu beklagen keine Gelegenheit finden mögen.“ Schon am 14. Januar 1787 wurde jedoch die Zeit für die Schliessung des Gesellschaftslocals um eine weitere Stunde und somit bis auf Mitternacht erstreckt. Von Anfang

an war der Donnerstag besonderer Clubabend und sollte sich die Gesellschaft an diesem Tage um 4 Uhr versammeln, damit die Geschäfte, welche präzise um 4½ Uhr beginnen sollten, gegen 6 Uhr beendet sein könnten.

Auf der Versammlung vom 17. December 1786 wurde ferner beschlossen, den 7. Januar 1787 als Stiftungstag und ersten Versammlungstag der Gesellschaft festzusetzen, sowie den Eintritt in die Gesellschaft auf dem Wege der Subscription noch bis zu diesem Tage offen zu lassen, den Zulass zu solchem Eintritte aber der gemeinschaftlichen Prüfung der Vorsteher zu überlassen. Die Meldungen erfolgten so zahlreich, dass die festgesetzte Maximalzahl von 200 Mitgliedern am 7. Januar 1787 bereits erreicht war.

Im ersten Jahre des Bestehens der Gesellschaft war das Recht derselben auf die Benutzung des Locals noch ein beschränktes, indem der Vermiether des Hauses sich die Benutzung des Gesellschaftslocals für die Montag-Abende zum Behufe der wechselweise zu gebenden „Dames-Clubben und Redouten“ vorbehalten hatte. Diese Dames-Clubben und Redouten, deren 24 an der Zahl in den Herbst- und Winter-Monaten, abgesehen von den „stillen oder Arbeits-Clubben“ ¹⁾, gegeben wurden, befanden sich unter der besonderen Leitung des Theaterdirectors Meyrer und wurden von ihm zu seinem alleinigen Vortheil und Nutzen veranstaltet. In Berücksichtigung dieser Abende blieb den Mitgliedern der Musse nach ausdrücklicher Bestimmung der Statuten der Besuch des Gesellschaftslocals an jedem Montage von 4 Uhr Nachmittags ab untersagt. Auch wurde im Februar 1787 denjenigen Mussenmitgliedern, welche zugleich Mitglieder dieser Tanzabende waren, das Tabakrauchen „in Rücksicht des feineren Nervensystems des schönen Geschlechts und aus Erkenntlichkeit für den Relief, den die Gesellschaft durch dessen zahlreiche Gegenwart erhält“, selbst in den Zimmern, wo es sonst erlaubt war, an den Montagen nur bis 4 Uhr Nachmittags gestattet. Um dieser Beschränkung in der Nutzung des Locals zu entgehen, machte die Gesellschaft der Musse am Schluss des Jahres 1787 gegen Zusicherung künftiger

¹⁾ Stille oder Arbeits-Clubben nannte man diejenigen Tanzgesellschaften, welche in der Fastenzeit stattfanden. Der Ausdruck „stille Clubben“ rührte daher, dass für diese Gesellschaften wegen der Fastenzeit keine öffentlichen Einladungen erlassen werden durften.

unentgeltlicher Ueberlassung des Theaters und gegen Gewährung einer freien Wohnung den Theaterdirector Meyrer willig, zu ihren Gunsten auf die seinerseitige Veranstaltung der Tanz-Clubben und Redouten zu verzichten und schloss darauf am 17. December 1787 mit dem Senateuren v. Vietinghoff einen Vertrag, durch welchen sie von ihm das Theater und das Mussenlocal nebst den Assistenten- und Oeconomie-Zimmern und den darin befindlichen Möbeln, sowie das Recht auf die Tanzclubben auf drei Jahre für einen jährlichen Preis von 2000 Rthlr. Alb. bei der weiteren Verpflichtung miethete, ihm eine Loge im Theater und zwölf Tanzbillets unentgeltlich zu gewähren. Dadurch erwarb die Musse, welche ihrerseits das Theater und die Assistentenwohnung ohne Zahlung dem Theaterdirector Meyrer überliess, die unbeschränkte Nutzung des Gesellschaftslocals.

Die ursprünglich auf 200 normirte Zahl der Mitglieder erwies sich bei dem lebhaften Andränge zur Gesellschaft bald als zu eng. Schon am 28. Januar 1787 wurde diese Zahl auf 225, am 30. September 1787 auf 250, am 3. November 1793 auf 320 und am 30. December 1798 auf 400 Personen erweitert. Seitdem hat diese Maximalzahl noch manche Schwankungen erlebt. Im Februar 1806 wurde sie auf 450 Personen fixirt, im März 1815 aber wiederum auf 350 herabgesetzt. Im Januar 1864 entschied sich die Generalversammlung für eine vorläufig unbeschränkte Zahl wirklicher Mitglieder, griff aber im März 1869 zur Ermöglichung besserer Finanzverhältnisse abermals zu einer Beschränkung und zwar auf die Zahl 400 zurück. Dabei ist es bis zur Gegenwart geblieben.

Die Aufnahme zum wirklichen Mitgliede erfolgte seit jeher durch Ballotement der Gesellschaft und wurden zu solcher Aufnahme ursprünglich die einfache Stimmenmehrheit, bald aber $\frac{2}{3}$ der Stimmen erfordert. Acht Tage vor dem Ballotement mussten die Candidaten, über welche ballotirt werden sollte, der Gesellschaft durch Anschlag bekannt gemacht werden. Von dieser vorgeschriebenen Ordnung fand im Laufe der Zeit nur ein Mal eine Ausnahme statt. Es trug nämlich auf der Generalversammlung am Stiftungstage des Jahres 1790 der Gouverneur an: Se. Exc. der Gen.-Major v. Meyendorff und der Herr Obrist v. Jeckeln hätten vom ersten Augenblick ihres Hierseins den dringenden Wunsch geäußert, Mitglieder der Gesellschaft zu werden; er ersuche die Gesellschaft daher, zur Feier des heutigen Tages

dieselben zu Mitgliedern aufzunehmen. Die Gesellschaft verzichtete darauf auf ein Ballotement und nahm die Proponirten, wie das Protocoll besagt, „durch einmüthige Zustimmung und lautes Händeklatschen“ zu Mitgliedern auf. Das geschah also ohne Ballotement, ohne vorgängigen Anschlag und zudem, da keine Vacanz vorhanden war, mit Ueberschreitung der für die Mitglieder statutenmässig festgesetzten Maximalzahl.

Der von jedem Mitgliede zu zahlende jährliche Beitrag belief sich bei der Gründung der Gesellschaft auf 10 Rthlr. Alb., hernach auf 20 Rbl. S., worauf im Jahre 1821 beschlossen wurde, den Jahresbeitrag für die ersten sieben Jahre der Mitgliedschaft auf 20 Rbl. S. zu belassen, vom achten Jahre ab aber auf 15 Rbl. S. jährlich herabzusetzen. Gegenwärtig beträgt der Jahresbeitrag für die wirklichen Mitglieder zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom Jahre 1880 während der ersten zehn Jahre der Mitgliedschaft 35 Rbl. S., vom elften Jahre an aber 26 Rbl. S. jährlich.

Neben diesen wirklichen Mitgliedern wurden schon im Jahre 1788 wegen des grossen Andranges zur Gesellschaft temporaire Mitglieder zugelassen, über deren Aufnahme zu wirklichen Mitgliedern erst bei eintretender Vacanz von der Gesellschaft ballotirt wurde. Die Rechte der temporären Mitglieder sind, abgesehen von dem ihnen mangelnden Stimmrecht auf den Generalversammlungen, wesentlich die gleichen, wie die der wirklichen Mitglieder. Früher hat allerdings eine grössere Beschränkung dieser Rechte stattgehabt, wie solches daraus hervorgeht, dass den temporären Mitgliedern erst im Jahre 1817 eine Theilnahme an der Stiftungsfeier gestattet wurde. Ueber die Aufnahme Jemandes zum temporären Mitgliede entschieden die Vorsteher mit einfacher Majorität, bis im Jahre 1855 beschlossen wurde, dass zu solcher Abstimmung von den Vorstehern noch zehn Personen aus der Gesellschaft hinzugezogen und zur Aufnahme $\frac{2}{3}$ der Stimmen verlangt werden sollten. Der von den temporären Mitgliedern zu zahlende Beitrag beläuft sich seit dem Jahre 1880 auf 20 Rbl. S. halbjährlich.

Da sich auf den Bällen ein Mangel an Tänzern bemerkbar zu machen begann, beschloss man im Jahre 1846, solche Personen, welche sich für die Gesellschaft qualificirten, auf die Dauer zweier Winter-Saisons als besondere Tanzmitglieder zuzulassen. Diese

hatten nur das Recht zum Besuch der Bälle und Tanzgesellschaften. Gegenwärtig ist das Recht, Tanzmitglied der Musse zu sein, auf vier Winter-Saisons ausgedehnt und ist für die Erwerbung dieses Rechts eine Zahlung von 3 Rbl. für das Jahr zu leisten.

Ausser den bisher erwähnten Mitgliedern kennt die Musse von ihrer Gründung an auch noch Ehrenmitglieder, denen alle Rechte der wirklichen Mitglieder ohne weitere Zahlung von ihrer Seite zustehen. Ihren Ursprung findet die Einrichtung der Ehrenmitglieder in dem § 44 der ersten Mussenstatuten, welcher wörtlich besagt:

„Da schliesslich der Glanz und die Ehre dieser Gesellschaft dadurch einen grossen Zuwachs erhalten würde, wenn die Regenten dieser Provinz und dieser Stadt an den Versammlungen Antheil zu nehmen sich gefallen lassen wollten, so wird den Vorstehern unserer Gesellschaft aufgetragen, Se. Erlaucht, den Herrn General-Gouverneur und Ritter Reichsgrafen v. Browne und Se. Excellenz den Herrn Gouverneur und Ritter v. Bekleschew zu unseren Versammlungen einzuladen und von Hochdensenben für uns die gnädige Erlaubniss zu erbitten, Hochdieselben als Ehrenmitglieder dieser Gesellschaft unserem Stiftungsbuche namentlich vorsetzen zu dürfen, welche zu bewilligende Gnade nicht nur uns, sondern den spätesten Nachfolgern dieser Gesellschaft schmeichelhaft sein wird.“

Diese ihnen angetragene Ehrenmitgliedschaft wurde von dem General-Gouverneuren und Gouverneuren bereitwilligst acceptirt und das Statut der Musse eigenhändig von ihnen unterzeichnet ¹⁾. Seitdem sind alle General-Gouverneure und Gouverneure, späterhin auch die Vice-Gouverneure, Commandanten und wortführenden Bürgermeister dieses Landes, bezw. dieser Stadt, sowie in einzelnen Fällen auch noch andere Personen kraft der von ihnen bekleideten Stellung zu Ehrenmitgliedern der Musse ernannt worden. Daneben hat eine solche Ernennung hin und wieder auch ohne Rücksicht auf ein bestimmtes ausgezeichnetes Amt lediglich zum Zwecke persönlicher Auszeichnung stattgefunden. Im Ganzen zählt die Musse bis hierzu, das ist am 31. December

¹⁾ Dieses Buch mit den eigenhändigen Unterschriften der Genannten und der circa 300 ersten Mitglieder, sowie einiger späterer Ehrenmitglieder ist noch gegenwärtig im Archiv der Musse vorhanden.

dieses Jahres 97 Ehrenmitglieder ¹⁾. Von Amts wegen und somit während der Dauer desselben gehören nach den jetzt geltenden Statuten der Musse zu deren Ehrenmitgliedern: Der livländische Gouverneur und Vice-Gouverneur, der livländische permanent residirende Landrath und Landmarschall, das Stadthaupt und der wortführende Bürgermeister von Riga.

Fremde haben zur Gesellschaft der Musse nur Zutritt, wenn sie durch Mitglieder eingeführt werden. Dieses Recht geniessen sie zehn Tage hindurch, gerechnet von ihrer Einschreibung in das Gastbuch, unentgeltlich ²⁾. Nach Ablauf dieser Frist muss für sie ein Eintrittsbillet durch ein Mitglied gelöst werden. Diese Bestimmungen bestehen bereits seit dem Jahre 1815 in Kraft, nur ist im Lauf der Zeit der Preis für das Monatsbillet von 3 Rbl. S. auf 4 Rbl. S. erhöht worden.

Mit dem hundertjährigen Bestehen der Musse trifft zusammen die hundertjährige Benutzung stets desselben Gesellschaftslocals. Die Musse hatte dasselbe, wie früher erwähnt, nach Ablauf des ersten Miethjahres am 17. December 1787 auf weitere drei Jahre für je 2000 Rthlr. Alb. vom Senateuren v. Vietinghoff gemiethet. Dieser Miethvertrag war wiederholt, zunächst mit dem Senateuren selbst, hernach (v. Vietinghoff starb im Jahre 1792) mit dessen Wittwe, geb. Gräfin Münnich, erneuert worden. Hierbei hatte der Miethzins jedoch eine Erhöhung erfahren, denn nach einem Protocoll vom Jahre 1801 betrug derselbe damals 2300 Rthlr. Alb. Am 20. Februar 1808 verkauften die Wittve v. Vietinghoff und ihr Sohn, der Geheimrath v. Vietinghoff, das ihnen gehörige Haus für einen Kaufpreis von 40,000 Rthlr. Alb. an einen zu solchem Zwecke zusammengetretenen Verein von Actionären, mit welchen die Gesellschaft der Musse zu dem erhöhten Preise von 2700 Rthlr. Alb. jährlich das frühere Miethverhältniss fortsetzte. In dem § 3 des mit den Actionären abgeschlossenen Contracts hatten dieselben sich ausdrücklich vorbehalten, das Theater und die Wohnung des Theaterdirectors Meyrer von der Vermiethung auszuschliessen und über dieselben anderweitig zu disponiren, falls das bestehende

¹⁾ Ein Verzeichniss sämmtlicher Ehrenmitglieder nebst dem Jahre ihrer Ernennung findet sich in einer Beilage angeschlossen.

²⁾ Zu Zeiten des Landtages ist dieses Recht für den Adel wiederholt über zehn Tage hinaus bis zum Schluss des Landtages verlängert worden.

Theater eingehen und Meyrer die Direction desselben aufgeben sollte. Als nun Meyrer im Jahre 1810 starb, vermieteten die Actionäre dessen Wohnung an den neuen Theaterdirector La Roche. Die Vorsteher verlangten dieserhalb eine entsprechende Herabsetzung des Miethzinses oder aber die Einräumung eines anderen angemessenen Locals für ihren neuen Assistenten. Da sie jedoch mit diesem Anverlangen von den Actionären mit Entschiedenheit zurückgewiesen wurden, beantragten sie bei der Gesellschaft den Ankauf des Mussengebäudes zu dem von den Actionären beanspruchten Preise von 46,000 Rthl. Alb. Von diesem Kaufpreise sollten 15,000 Rthlr. Alb. auf dem Hause ruhen bleiben, 31,000 Rthlr. Alb. aber entsprechend der Forderung der Actionäre sofort ausgezahlt und das dazu erforderliche Geld auf dem Wege der Subscription gegen Ausstellung von Obligationen zu je 50 Rthlr. Alb. beschafft werden. Wegen mangelnder Betheiligung der Mitglieder an der Subscription sahen sich die Vorsteher jedoch nach einem Monat genöthigt, ihren Antrag wieder zurückzuziehen.

Inzwischen begannen die finanziellen Verhältnisse der Musse sich zu verschlimmern, die Ausgaben überstiegen fortlaufend die Einnahmen und im October 1814 wurde bereits ein Deficit von mehreren tausend Rthlr. Alb. constatirt. Die Gesellschaft war damals nahe daran, sich aufzulösen. Zur Abhilfe des Deficits beschloss man, mit den Actionären des Gesellschaftshauses wegen Verringerung der Miethe bzw. wegen Ankaufs des Hauses zu unterhandeln. Das hatte jedoch keinen Erfolg. Am 14. December 1814 beantragten darauf 80 Mitglieder auf einer sehr stürmischen Generalversammlung, ein anderes weniger kostspieliges Local zu miethen; doch kam es auf dieser Versammlung zu keinem Beschluss. Am 31. December desselben Jahres zeigten die Vorsteher an, dass die Actionäre das Local gekündigt hätten; die Vorsteher traten zurück und es wurde eine interimistische Verwaltung von drei Personen, bestehend aus dem Rathsherrn Helmsing, Aeltesten P. Cumming und dem Rath Lado, eingesetzt und bevollmächtigt, mit den Actionären einen Ankauf des Hauses zu verabreden und die in der Verwaltung eingerissenen Missbräuche abzustellen.

Diese interimistischen Vorsteher beriefen zum 18. Januar des nächsten Jahres eine Generalversammlung, in welcher sie referirten: sie hätten mit den Actionären des Mussengebäudes verhandelt und das Gebäude am 7. Januar dieses Jahres für den

Preis von 55,000 Rbl. S. für die Mussengesellschaft käuflich erworben. Zur Tilgung dieser mit sechs Procent zu verzinsenden Schuld solle jedes Mitglied jährlich 5 Rbl. S. zum Tilgungsfond beitragen, welche Beiträge jedoch nur als Darlehen gelten und nach dem Tode des Mitgliedes dessen Erben auf Verlangen zurückgezahlt werden sollten, wogegen austretende Mitglieder keine Rückzahlung zu beanspruchen hätten. Ausserdem solle für die Anzahlung des Kaufschillings nur das Immobil und das Gesellschaftsvermögen, kein Mitglied aber mit seinem Privatvermögen haften. Diejenigen Mitglieder, welche mit diesem Arrangement nicht zufrieden sein sollten, wurden aufgefordert, ihr Eintrittsgeld wieder zurückzunehmen und aus der Gesellschaft auszuscheiden. Es fanden sich solcher aber nur wenige und selbst von diesen traten die meisten nach kurzer Zeit wieder ein. Die drohende Gefahr einer Auflösung der Gesellschaft war durch dieses Arrangement abgewendet und die Musse seit dem Stiftungstage 1815 Eigenthümerin des Gebäudes geworden.

Am 4. März 1829 ereignete sich ein Unfall, der leicht sehr unangenehme Folgen hätte nach sich ziehen können. Der Schweizer der Musse, ein gewisser Taurit, feierte an diesem Tage seine Hochzeit mit einer jungen Wittwe. Zur Feier derselben waren ihm in Anbetracht seiner seit 15 Jahren der Gesellschaft geleisteten Dienste auf seine Bitte die beiden hinteren Zimmer des Mussenlocals eingeräumt worden. Am Hochzeitstage selbst wurden aber auf Antrag vieler Mitglieder, welche er zahlreich eingeladen hatte, auch die übrigen Zimmer geöffnet und die Trauung fand im Mussensaale statt. Dieser Saal lag, wie allbekannt, über dem alten Theaterraum. Gerade während der Theatervorstellung, man gab die weisse Dame, wurde die Trauung vollzogen. Während des dritten Actes dieser Oper wurde im Theater plötzlich ein starkes Krachen der Decke vernommen, worauf der Ruf laut wurde: Die Decke stürzt ein, es brennt! Der Lärm war entsetzlich und das Publicum stürmte den Ausgängen zu. Wem es mit Mühe gelungen war, sich aus den Logen zu flüchten, der fand in den Corridoren Damen vor Schreck in Weinkrämpfen und in Ohnmacht liegen. Der gerade anwesende General-Gouverneur Marquis Paulucci liess sogleich die Hochzeitsgäste im Mussensaal bitten, den Saal zu verlassen. Da dieses aber gerade während der Traurede geschah, so zogen sich nach und nach fast alle Anwesenden zurück, so dass

der Pastor Albanus nur mit Wenigen zurückblieb. Er konnte sich das so wenig erklären, dass er nach der Trauung zu einem Bekannten sagte: aber fanden Sie nicht das Betragen während meiner Rede pöbelhaft, dass man mich so allein stehen liess?

Als darauf am folgenden Tage in Folge einer Anordnung des General-Gouverneurs die Streckbalken des Fussbodens des Mussensaales durch den Ingenieur-Obristen v. Freymann untersucht wurden, fand derselbe sofort nach Entfernung eines kleinen Theils der Gypsdecke des Theaters zwei Streckbalken völlig gebrochen. Diese Wahrnehmung führte zu einer genauen Untersuchung der Zwischendecke durch eine Commission. Das Resultat dieser Untersuchung war, dass „wirklich eine Menge Streckbalken gebrochen und stark beschädigt“ waren, so dass zur Vorbeugung eines zu befürchtenden Einsturzes der Zwischendecke eine Hauptreparatur als unumgänglich bezeichnet wurde. Die Vorsteher liessen deshalb einen Plan nebst Kostenanschlag und zwar nach einer doppelten Richtung hin anfertigen, nämlich sowol unter Beibehaltung des unter dem Saale befindlichen Theaters, wie auch unter Beseitigung desselben bei gleichzeitiger Umwandlung des Raumes zu einem Speicher.

Nach diesen Plänen, von einem dritten Plane wird später bei Besprechung des Theaters die Rede sein, sollte die Gefahr eines Einsturzes durch angebrachte Träger im Theaterraum mit einem Kostenaufwande von 1950 Rbl. S. beseitigt werden können, der Theaterraum solchenfalls jedoch nur als Speicher benutzbar bleiben. Bei einer Conservirung des Theaters, welche die Legung neuer Streckbalken, sowie die Verlegung von Wänden, Schornsteinen und Oefen erheischte, wurden dagegen die Kosten der Reparatur auf circa 8000 Rbl. S. veranschlagt. Doch sollte selbst in solchem Falle bei einer zahlreichen Versammlung im Mussensaale das Knarren und Erzittern des Fussbodens nicht verhindert werden können. Die am 3. Juli 1829 abgehaltene Generalversammlung verwarf das letztere, wie auch das erwähnte dritte Project und beschloss, etwaigen weiteren Plänen noch bis zum 15. August desselben Jahres Zeit zu geben, falls solche aber bis dahin nicht eingegangen sein sollten, mit der Reparatur unter Aufgabe des Theaters zu beginnen. Zur Ausführung solchen Beschlusses kam es jedoch nicht, obgleich weitere Pläne nicht eingegangen waren. Vielmehr beschloss die Generalversammlung am

12. September desselben Jahres, die Reparatur des Mussensaales auf ein Jahr auszusetzen, dem Theaterdirektor Dölle auf dessen Gesuch die Benutzung des Theaters noch bis zum 1. Juni 1830 zu gestatten und wegen Unbenutzbarkeit des Saales die Bälle in diesem Winter nach zuvor zu erbittender Genehmigung der Schwarzhäupter, welche diese Genehmigung bereitwilligst ertheilten, in deren Saal zu geben. Nach Ablauf dieser Frist wurde der beschlossene totale Umbau, um die Fortexistenz des Theaters zu ermöglichen, von der Gesellschaft zunächst zwar nur auf ein Jahr, dann aber immer und immer wieder bis zu der im Jahre 1863 erfolgten Fertigstellung des neuen Theaters hinausgeschoben, zugleich aber zur Bedingung gestellt, dass das Theater an den Tagen, an welchen auf der Musse Bälle oder Tanzgesellschaften stattfänden, sowie am Tage der Stiftungsfeier geschlossen bleiben müsse, damit die Diele des Mussensaales gehörig abgestützt werden könne.

Als im Jahre 1845 der Kaufschilling für das Haus bis auf einen ganz geringen Rest bereits bezahlt und damit der eigentliche Grund zur Erhebung jährlicher Beiträge für den Tilgungsfond in Wegfall gekommen war, beschloss die Gesellschaft nichtsdestoweniger, solche Tilgungsfondbeiträge noch weiter und zwar zunächst auf sechs Jahre zu erheben. Die Veranlassung dazu war der Umstand, dass eine bedeutendere Reparatur des Hauses sich als erforderlich erwies. Von den erwähnten Beiträgen sollten daher 8000 Rbl. zur Bewerkstelligung dieser Reparatur des Gesellschaftslocals, wie namentlich auch zu einer zweckmässigen Verlegung der Haupttreppe verwandt, der Rest aber zur Bestreitung laufender Gesellschaftsausgaben benutzt werden. Seitdem hat die Erhebung der jährlichen Beiträge zu diesem Tilgungsfond, um aus demselben Reparaturen und Umbauten des Hauses, eventuell aber auch andere Gesellschaftsausgaben zu bestreiten, nicht aufgehört und man hat sich bereits daran gewöhnt, diese Beiträge nicht mehr nur als ausserordentliche Leistungen zu betrachten.

Nachdem das Theater im Herbst 1863 das alte Theaterlocal geräumt und seine neue Stätte in den Anlagen bezogen hatte, begann die Gesellschaft sich lebhaft mit der Frage eines vollständigen Umbaues oder eines Neubaues zu beschäftigen. Für einen Neubau war der einzige geeignete Platz das an der Ecke des Theaterboulevards und der Theaterstrasse belegene Grundstück.

Nach den angefertigten Plänen und Kostenanschlägen hätte ein solcher Neubau selbst im geringsten Umfange mindestens 130,000 Rbl. gekostet. Dazu reichten die Mittel der Gesellschaft nicht hin. Ein vollständiger Umbau des alten Hauses wurde als noch ungünstiger betrachtet, weil beim Umbau, abgesehen von den bedeutenden Kosten von ca. 70,000 Rbl. S., eine zweckmässige Disponirung über die einzelnen Räume nicht gut durchführbar schien. Da die Gesellschaft sich der Hoffnung hingab, dass sie nach circa zehn Jahren soviel Baarmittel disponibel haben würde, um mit Hilfe einer weiteren Pfandbriefanleihe einen Neubau aufführen zu können, beschloss sie in ihrer Generalversammlung vom Januar 1864, die Projecte eines Neubaues, beziehungsweise eines vollständigen Umbaues zunächst bei Seite zu legen. Zugleich wählte sie, um wenigstens den allerfühlbarsten Mängeln Abhilfe zu schaffen, eine besondere Baucommission, bestehend aus den Herren B. Eug. Schnakenburg, Consulent Th. Germann und Architect Hagen, welche mit der Ausarbeitung geeigneter Vorschläge betraut wurde. Diese Commission erklärte einzelne Aenderungen ohne vollständigen Umbau für unthunlich und übergab einen neuen Plan für einen Umbau des Gebäudes nebst Kostenanschlägen, nach welchen sich die Kosten auf 41,800 Rbl. S. belaufen sollten. Die Generalversammlung lehnte diesen Plan jedoch am 14. Mai 1864 ab.¹⁾ Drei Jahre später hatte sich die Generalversammlung abermals mit einem Bauproject zu beschäftigen, nach welchem insbesondere die Bibliothek im Entresol untergebracht, sowie die darüber belegenen Räume zu drei Lesezimmern und die alten Entréezimmer im Parterre zu einer Garderobe hergerichtet werden sollten. Dieses Project, dessen Kosten auf 8150 Rbl. S. veranschlagt waren, wurde von der Gesellschaft genehmigt, zudem auch dem Vorstande gestattet, diese Summe zu überschreiten, falls sich beim Bau weitere Reparaturen als dringend herausstellen sollten. Diese Eventualität trat allerdings ein. Es ergab sich nämlich beim Bau, dass das Treppenhaus bedeutende Risse aufzuweisen und sich so sehr gesenkt hatte, dass einzelne Streckbalken nicht mehr voll einen Zoll in der Wand lagen.

¹⁾ Auf dieser Generalversammlung verstarb plötzlich in Folge eines Schlaganfalles während der Begründung eines von ihm gestellten Antrages das Mitglied J. Hoffmann.

Dadurch wurde ein Neubau des Treppenhauses und dadurch in Folge der geltenden Baugesetze wiederum die Ersetzung der hölzernen durch eine steinerne Treppe, erforderlich. Es kann daher nicht Wunder nehmen, dass die Kosten dieses Umbaues, schliesslich des neuen Treppenhauses und der neuen Treppe, 17,727 Rbl. S. 28 Kop. und somit mehr als das Doppelte des ursprünglichen Kostenanschlages betrugen und zur Deckung derselben eine Anleihe beim Creditverein der Hausbesitzer aufgenommen werden musste.

Im September 1871 kaufte die Gesellschaft den an das Mussengebäude anstossenden Speicher des Aeltesten Jacob Brandenburg für 3000 Rbl. und beauftragte die Architecten Hess und Pflug mit der Anfertigung von Plänen und Kostenanschlägen zu einer möglichst vortheilhaften Verwerthung des alten Theaterlocals, sowie des jetzt erworbenen Speichers. Nach dem vom Architecten Pflug darauf eingereichten Project sollte das Theaterlocal mit allen Nebenräumlichkeiten und dem erwähnten Speicher zu einem Concertsaal umgebaut werden, der auch als Tanzsaal benutzbar sein sollte. Die Kosten hierfür sollten sich auf 25,000 Rbl. belaufen. Hess dagegen wollte das alte Theater sammt Nebenräumlichkeiten unter gleichzeitigem Abriss des ehemals Brandenburg'schen Speichers zu Wohnungen umbauen und veranschlagte die dafür erforderlichen Kosten auf 12,500 Rbl. S. Die Gesellschaft verwarf beide Projecte und zwar das erste, weil die jährliche Nettoevenue durch Vermiethen des Concertsaales selbst im günstigsten Falle die Renten des Bau- capitals auch nicht einmal annähernd decken, geschweige denn irgend welchen Vortheil abwerfen konnte. Beim zweiten Project aber befürchtete man, dass für die vorgeschlagenen Wohnungen, da sie dunkel, ohne Aussicht und schlecht ventilirt waren, Miether sich kaum finden lassen dürften, so dass die Gesellschaft auch bei diesem Project nicht ihre Berechnung finden konnte. Auf Antrag des Rathsherrn Aug. Hollander beschloss die Gesellschaft darauf, ein neues Project zur Umwandlung des alten Theaterraumes zu einem Speicher ausarbeiten zu lassen, da ein solcher stets vortheilhaft vermietet werden könne.

Wenngleich sich nun auch die Herstellung eines neuen Speichers in der inneren Stadt als den Baugesetzen zuwider erwies, so gelang es doch den fortgesetzten Bemühungen der Vorsteher, die Verwerthung des Raumes zu einem ähnlichen Zweck

herbeizuführen, dem kein Verbot entgegenstand. Es hatte sich nämlich eine hiesige Handlung auf den ihr gestellten Antrag hin willig erklärt, das alte Theaterlocal nach einem vorgängigen Umbau und beziehungsweise nach Abriss des ehemals Brandenburg'schen Speichers zu einem Maschinen-Ausstellungsraum in Miethe zu nehmen. Zu diesem Umbau und Abriss waren 10,000 Rbl. erforderlich, während die jährliche Miethe zufolge des bereits geschlossenen Vorcontractes sich auf 1800 Rbl. belief, so dass die Gesellschaft nach Verzinsung der Baukosten und nach Abzug der in Wegfall kommenden Miethe des Brandenburg'schen Speichers im Vergleich zu früher immerhin einen Mehrertrag von 800 Rbl. jährlich erzielte.¹⁾ Eine besondere Baucommission wurde zur Ausführung dieses Umbaues nicht erwählt, wol aber den Vorstehern gestattet, für die Bauverhandlungen drei Mitglieder zu cooptiren. Von diesem Recht machten die Vorsteher Gebrauch und cooptirten die Herren Ingenieur Georg Armitstead, Eduard Bornhaupt sen. und Architect O. v. Sivers. Letzterer übernahm auf Ansuchen der Vorsteher die Leitung des Baues, bei welchem insbesondere auch die Diele des Mussensaales durch acht im alten Theaterraum aufgestellte gusseiserne Säulen gestützt worden ist. Aus Dankbarkeit und Erkenntlichkeit für seine grosse Mühewaltung bei diesem Umbau, für welche er kein Honorar beanspruchte, überreichten die Vorsteher dem bauleitenden Architecten O. v. Sivers namens der Gesellschaft eine mit dem Wappen der Musse versehene goldene Uhr nebst goldener Kette.

Die letzte nennenswerthe bauliche Veränderung des Mussengebäudes erfolgte im Jahre 1880. In diesem Jahre beschloss die Gesellschaft zur Erzielung grösserer Einnahmen die an der Königsstrasse belegenen Parterrelocalitäten zu Magazinen herrichten, sowie den Bodenraum ausbauen zu lassen, um dorthin die Wohnungen des Intendanten, Oeconomen und Schweizers verlegen zu können. Der Plan für diesen Umbau wurde von den dazu erbetenen Herren Architect Staatsrath Hagen, Architect O. v. Sivers und Ingenieur Weir in Gemeinschaft mit den Vorstehern ausgearbeitet und der Generalversammlung vorgelegt, welche ihn acceptirte. Nach diesem Plan sollten die Magazine eine jährliche Mietheinnahme von

¹⁾ Gegenwärtig ist dieses Local zu einem jährlichen Preise von 2300 Rbl. vermietet.

4300 Rbl. abwerfen. Die Bauleitung wurde dem Architecten Staatsrath Hagen übertragen. Gekostet hat dieser Bau, durch welchen das Mussengebäude seine heutige Gestalt und Einrichtung gefunden hat, einschliesslich einiger gezahlter Miethentschädigungen, annähernd 37,000 Rbl.

Gegenwärtig steht das Gebäude mit einem Capitalwerth von 102,088 Rbl. 57 Kop. zu Buch, dagegen lasten aber auf demselben Pfandbriefschulden im Betrage von 52,062 Rbl. 80. Kop.

Bezüglich der innern Ausstattung des Mussenlocals ergeben die alten Protocolle, dass der Saal seit jeher parquetirt gewesen ist. Ob das auch für andere Zimmer zutrifft, ist nicht ersichtlich, erscheint aber wahrscheinlich. Als im Jahre 1850 eine Neulegung des Parquets in allen Zimmern stattfinden sollte, mit solcher Arbeit auch soeben seitens der mit dem Parquet dazu aus der Residenz eingetroffenen Arbeitern begonnen worden war, wurde diese Arbeit auf Requisition des Rigaschen Amtsgerichts polizeilich inhibirt, weil in der Ausführung derselben durch fremdstädtische Arbeiter eine unzulässige Beeinträchtigung der hiesigen Tischlermeister liegen sollte. Dieses polizeiliche Verbot wurde jedoch auf die von der Musse dagegen eingelegte Beschwerde noch an demselben Tage durch den Civilgouverneuren wiederum aufgehoben.

Viele aber bisher stets vergebliche Mühe hat man sich seit Jahren gegeben zur Herstellung einer guten Ventilation für die Gesellschaftsräume. Ein für eine solche Ventilationsanlage von der Firma Lovis & Weir im Jahre 1874 ausgearbeitetes Project musste der bedeutenden Kosten wegen ohne Weiteres unberücksichtigt gelassen werden, da letztere für den Saal auf 3180 Rbl., für alle übrigen Zimmer aber auf je 600 Rbl. veranschlagt wurden. Im Laufe des letzten Jahres wurden abermals zwei neue Ventilationsprojecte auf Veranlassung des Vorstandes angefertigt. Dieselben erwiesen sich jedoch als kostspielig und nicht überzeugend und konnten daher nicht zur Annahme empfohlen werden.

Für die Beleuchtung des Gesellschaftslocals, wie auch des Theaters wurde im Jahre 1834 von dem Consul J. G. Schepeler die Einführung der Gasbeleuchtung vorgeschlagen und zwar empfahl der Antragsteller Oelgas, dessen Licht reiner und dessen Bereitung weniger gefährlich sein sollte, als die von Kohlengas. Nach seinem Anschläge sollte die Musse dadurch für sich und

das Theater ca. 1500 Rbl. jährlich an Beleuchtungskosten ersparen. Dieser Vorschlag wurde einer Commission von fünf Personen zur Begutachtung überwiesen. Das Gutachten dieser Commission sprach sich gegen den Vorschlag aus, weil die eigene Fabrikation von Gas sehr gefährlich, das Säuseln der Flamme unangenehm, die Gesichter bei Gaslicht bleich erscheinen, insbesondere aber, weil die jährlichen Betriebskosten, abgesehen von den Kosten der Einrichtung, welche auf annähernd 7000 Rbl. zu veranschlagen seien, nicht geringere, sondern grössere wären, als bei der bisherigen Beleuchtung mit Wachskerzen, und das Gaslicht billig erst mit der Benutzung desselben zur allgemeinen Strassenbeleuchtung beschafft werden könnte. In Uebereinstimmung mit diesem Gutachten verwarf die Generalversammlung das Schepeler'sche Project und beschloss die Einführung der Gasbeleuchtung für alle Gesellschaftsräume, mit Ausschluss des Saales, erst im Jahre 1862, zu welcher Zeit die gesammte Einrichtung einschliesslich der Kronleuchter nicht mehr als 800 Rbl. erforderte. Für die Lesezimmer wurde jedoch eine Beleuchtung mit Petroleum eingeführt.

Im Jahre 1843 beantragten mehrere Mitglieder bei der Gesellschaft den Erwerb eines zweiten Immobils und zwar, wenn möglich, jenseits der Düna, damit den Mitgliedern ein für den Sommer geeignetes Local zur Disposition stehe. Dieser Antrag wurde von der Generalversammlung mit nur geringer Majorität verworfen. Doch wurde ein Mal, und zwar im Jahre 1880, als die Musse wegen eines Umbaues nicht zugänglich war, für die Gesellschaft gegen eine Zahlung von 300 Rbl. das Recht erworben, das Local des Schützenvereins nebst dessen Garten während des Sommers mitbenutzen zu dürfen.

In besonders enger Beziehung hat die Gesellschaft der Musse zum alten Rigaschen Theater gestanden. Nicht weniger als volle 75 Jahre hat die Gesellschaft in ihrem Gebäude der darstellenden Kunst unentgeltlich oder doch gegen eine ganz verschwindende Entschädigung eine Stätte geboten und sich dadurch fraglos ein grosses Verdienst um das Kunstleben dieser Stadt erworben. Es ist selbstverständlich, dass sich aus den Protocollen der Musse kein vollständiges Bild über das damalige Theaterleben entnehmen lässt, aber immerhin enthalten dieselben manche Aufzeichnungen über das Theater, denen auch noch heute das Interesse nicht abgesprochen werden kann.

Eröffnet wurde das Theater nach Erbauung des Gebäudes durch den Senateuren v. Vietinghoff am 15. September 1782 mit Lessing's: Emilia Galotti. Als die Gesellschaft der Musse im December 1787 und somit ungefähr ein Jahr nach ihrer Gründung das ganze Gebäude einschliesslich des Theaters von dem Senateuren v. Vietinghoff in Miethe genommen hatte, beschloss sie, das Theater dem damaligen Theaterdirector Meyrer unentgeltlich zu Theatervorstellungen zu überlassen. Ein Protocoll vom Februar 1792 berichtet, dass einige Freunde der Bühne durch genommene Actien sich verbunden hätten, die Fortdauer des Theaters zu erhalten, und zur Beförderung dieser guten Absicht bei der Gesellschaft der Musse angefragt hätten, ob dieselbe ihnen das von ihr gemiethete Theaterlocal, wie solches bisher stattgehabt, frei und unentgeltlich überlassen wolle, was die Gesellschaft fast einstimmig bejahte. Im März 1815, als die Gesellschaft bereits Eigenthümerin des Mussengebäudes geworden war, schloss sie mit der Theaterdirectrice Demoiselle Herbst, welche der Gesellschaft bis dahin für das Theater und das Buffet 700 Rthlr. Alb. hatte zahlen müssen, auf zwei Jahre einen neuen Contract, durch welchen ihr das Theater für 625 Rbl. S. jährlich vermietet wurde. Da die Theaterdirectrice Herbst, inzwischen verhelichte Gosler, nach Ablauf dieser zweijährigen Frist das Theaterunternehmen nicht weiter fortzusetzen wünschte, wurde das Theater am 1. März 1817 zunächst dem Schauspieler Schmidt, vom 1. September desselben Jahres aber, nachdem der Contract mit Schmidt auf dessen Ansuchen aufgehoben war, dem Schauspieldirector Feddersen nebst einer Wohnung, einem Stall und anderen Nebenräumlichkeiten zu dem jährlichen Gesamtpreise von 1000 Rbl. S. vermietet.

Im Februar 1820 wurde, um zum Besten des Publicums nach Möglichkeit mitzuwirken, in Folge eines bezüglichen Antrages des Generalgouverneurs Marquis Paulucci beschlossen, der neuen Theaterdirection und zwar zunächst auf zwei Jahre das Theaterlocal unentgeltlich, sowie einen Theil der Wohnung des bisherigen Theaterdirectors Feddersen zu dem mässigen Preise von nur 100 Rbl. S. jährlich zu überlassen. Da der Generalgouverneur ferner ein besonderes Theatercomité aus einem Mussenmitgliede, einem Delegirten der Theater-Actionäre und einem Delegirten aus den Subscribenten zum Theaterfond gebildet wünschte, damit dieses Comité eine Controle der Theaterdirection bilde, wurde das

Mitglied G. D. Witte seitens der Mussengesellschaft in dieses Comité delegirt. Nach einigen Tagen theilte der Theater-Delegirte Witte der Gesellschaft mit: Wie die Musse das Theaterlocal, so hätten auch die Actionäre des Theater-Apparates diesen letzteren dem neuen Director unentgeltlich überlassen. Zudem habe das Theatercomité beschlossen, dem künftigen Director für seine Mühewaltung ausser seinem Gehalt als Schauspieler noch 1000 Rbl. S. jährlich aus den Einkünften der Unternehmung zuzugestehen und ihm zur Pflicht zu machen, dem Comité alle 14 Tage eine Rechen-schaft über die Verwaltung, sowie alljährlich den Abschluss der Bücher vorzulegen. Ferner solle der Director verbunden sein, bei jeder neuen Einrichtung, bei jeder Anschaffung von Effecten und Garderobestücken, sowie bei jeder Abschliessung eines Contracts mit den Schauspielern zuvor die Einwilligung des Comité's einzuholen, nicht minder auch über den artistischen Theil sich mit demselben zu berathen. Aus den durch die Subscription einfließenden Geldern aber solle eine Reservecasse errichtet und aus dieser dem Director nur im äussersten Nothfalle etwas verabfolgt werden.

Zum neuen Director wählte das Theatercomité aus practischen Rücksichten lediglich den Schauspieler Ohmann, empfahl demselben aber nachdrücklich, sich seinerseits mit dem früheren Director Feddersen als einem sachverständigen Manne sowie auch aus dem Grunde in Verbindung zu setzen, um dessen Frau, welche der Liebling des Publicums geworden war, an das hiesige Theater zu fesseln. Die Theater-Verwaltung hatte anfangs die Absicht, das Theater unter der neuen Direction nicht schon am 1. März, sondern erst am 1. September 1822 wiederum zu eröffnen und demnach mit dem vom Director Feddersen entlassenen Theaterpersonal keine neuen Verbindungen anzuknüpfen, gab diese Absicht aber wieder auf, weil das Engagement neuer Theater- und Orchester-Mitglieder aus dem Auslande her einen Aufwand an Reisegeldern von annähernd 8000 Rbl. S. erfordert hätte. Auch fürchtete man, dass das Mitauer Publicum, wenn während des Sommers nicht in Mitau gespielt würde, auf die Anlegung eines eigenen Theaters Bedacht nehmen und dadurch die Beihilfe aus Mitau der Rigaer Direction für immer verloren gehen könne.

Obgleich das jährliche Abonnement circa 7000 Rbl. eintrug, durch Subscription ferner im ersten Jahr 795 Rbl., im zweiten

aber 552 Rbl. einkamen und man sich demgemäss mit der Hoffnung trug, dass das Theater unter solchen Umständen, zumal bei der unentgeltlichen Hingabe des Locals und des Apparates, in pecuniärer Hinsicht einen guten Fortgang nehmen müsse, lehrte doch bald der Erfolg, dass die Einnahmen zur Deckung der Ausgaben nicht hinreichten. Der Theaterdirector Ohmann, der das Theater für seine alleinige Gefahr und Rechnung leitete, erklärte sich daher im zweiten Jahre zur Fortführung des Theaters im Juli und August wegen Mangels an Mitteln nur unter der Bedingung bereit, dass ihm vom 1. September 1822 ab auf weitere drei Jahre abermals das Theaterlocal miethfrei überlassen werde. Die Gesellschaft der Musse beschloss hierauf, um ihrerseits zur Conservirung des damaligen guten Theaters möglichst beizutragen, einstimmig, dem Theaterdirector die unentgeltliche Benutzung des Locals auf weitere drei Jahre zu gestatten. Auch wurde dem Director Ohmann auf seine Bitte zur Erzielung grösserer Einnahmen das Recht eingeräumt, an denjenigen Dienstagen, an welchen auf der Musse kein Ball, bzw. keine Tanzgesellschaft stattfinden sollte, im Theater Maskeraden zu veranstalten. Am 1. September 1825 wurde der Contract wegen unentgeltlicher Ueberlassung des Theaterlocals mit Ohmann abermals auf drei Jahre erneuert, doch machte Ohmann von diesem Rechte nur bis zum 1. September 1826 Gebrauch, da er derzeit die Theaterdirection aufgab. Nach ihm fungirte als Theaterdirector der Schauspieler Dölle.

Nachdem im Frühjahr 1829 die Zwischendecke zwischen dem Theaterraume und dem Mussensaal wegen Bruches mehrerer Streckbalken sich als nicht mehr sicher erwiesen hatte, übersandte der Generalgouverneur Marquis Paulucci der Musse einen von dem Ingenieur-Obristen v. Freymann angefertigten Plan, nach welchem im unteren Local der Musse unter Hinzuziehung des Hofraumes ein völlig neues Theater erbaut werden sollte. Die Kosten dieses Baues einschliesslich der Reparatur der Streckbalken der Zwischendecke sollten nicht von der Musse, sondern durch andere Mittel gedeckt werden, während alle übrigen in Folge des Baues am Mussenlocal erforderlichen Reparaturen und Aenderungen von der Gesellschaft bestritten werden sollten. Diese Deckung der Baukosten aus anderen Mitteln war aber an die ausdrückliche Bedingung geknüpft, dass die Musse 40 bis 50 Jahre hindurch

auf jede Vermiethung oder sonstige Nutzung des Theaters verzichte und erst nach Ablauf jener Frist das unbeschränkte Eigenthumsrecht am Theatergebäude erhalten solle. Zudem hätten nach diesem Plan die Fenster fast aller Zimmer vermauert und neue Fenster auf der anderen Seite nach den Nachbargrundstücken hin durchgebrochen werden müssen, das Lesezimmer und der Corridor aber wären vollkommen dunkel geblieben und hätten auch am Tage einer künstlichen Beleuchtung bedurft. In Anbetracht dieser zahlreichen Mängel und Nachtheile wurde das Freymann'sche Project von der Gesellschaft mit grosser Majorität verworfen, zugleich auch, ohne dass dieser Beschluss jedoch zur Ausführung gelangte, der baldige Umbau des Hauses unter Aufgabe des Theaters beschlossen. Nach Verlauf eines Jahres theilte darauf der Generalgouverneur Baron v. d. Pahlen der Gesellschaft mit, dass in Folge der von seinem Amtsvorgänger und ihm an Allerhöchster Stelle ergriffenen Schritte die Einsetzung einer besonderen Commission zur Berathung über den Bau und die bessere Einrichtung des Rigaschen Theaters Allerhöchst angeordnet worden sei. Diese Commission trat durch ihr Mitglied Ed. v. Jacobs alsbald mit dem Vorstand der Musse in Berathung. Auf die Bemerkung dieses Commissionsgliedes, dass ein Bau des Theaters nach dem der Musse bereits bekannten Freymann'schen Plan in Aussicht genommen sei, erklärten die Vorsteher sogleich, dass dieser Plan bereits seitens der Gesellschaft abgelehnt und letztere fraglos nie in einen Plan willigen werde, welcher das Gesellschaftslocal störe und verkleinere. Auf Grund dieser Erklärung wurde die Musse durch ein Schreiben der Commission, welches die Berechtigung des erhobenen Einwandes anerkannte, aufgefordert, ihrerseits einen Plan für den Theaterbau zu entwerfen und der Commission vorzustellen. Dieses Ansinnen lehnte der Vorstand ab, weil es nicht Pflicht der Gesellschaft sei, einen Plan zu entwerfen, sie vielmehr nur zu prüfen habe, ob derselbe sich mit den Gesellschaftsinteressen in Einklang bringen lasse, die Musse auch keine Kenntniss über die Höhe der disponiblen Mittel habe und zudem die ihr bekannt gewordenen Bedingungen des Gouvernements-Architecten sich mit den Wünschen der Gesellschaft schlechterdings nicht in Einklang bringen liessen. Seitdem haben weitere Verhandlungen, welche den Bau eines neuen Theaters im Hause der Musse bezweckten, nicht mehr stattgefunden. Nachher hat bekanntlich

die Stadt an anderer Stelle ein neues Theatergebäude errichtet. Bis dasselbe aber fertig wurde, vergingen seit jener Zeit nicht weniger als 30 Jahre.

Im Herbst 1830 ging die Direction des Theaters in die Hände der Frau v. Tschernjawsky, geb. Herbst, über, welcher das Theaterlocal auf fünf Jahre zur unentgeltlichen Benutzung eingeräumt wurde. Das Theater-Comité, welches im Jahre 1820 zur Controle der Direction eingesetzt wurde und aus drei Personen bestand, scheint von nur kurzer Dauer gewesen zu sein, denn im Jahre 1835 wird abermals die Einsetzung eines Theater-Comités beschlossen. Wie die Protocolle berichten, war das Theater damals gänzlich in Verfall gerathen und entsprach nicht einmal den billigsten Anforderungen des Publicums. Die Musse erstrebte daher in Anbetracht der unentgeltlichen Gewährung des Theaterlocals, welche auch in Zukunft stets beibehalten wurde, gewisse Garantien für eine gute Besetzung der Rollen, für ein gutes Repertoire und für eine gute Leitung. Die Gesellschaft beantragte deshalb die Bildung eines besonderen Comités, welches die Theaterleitung beaufsichtigen und mit dem Director in steter Relation bleiben sollte. In dieses Comité sollten drei Glieder von der Musse und drei Glieder von den Actionären des Theater-Apparates delegirt werden. Da ferner alle Unternehmer erklärt hatten, dass ohne weitere Unterstützung ein gutes Theater nicht unterhalten werden könne, so sollte es diesen sechs Personen überlassen bleiben, sich um die Beschaffung von Geldmitteln im Wege der Subscription zu bemühen. Die Subscribenten zu diesem Theaterfond sollten alsdann ihrerseits gleichfalls drei Personen in das Comité delegiren, so dass letzteres im Ganzen aus neun Personen zu bestehen hatte. Nachdem die Actionäre des Theater-Apparates oder, wie sie auch genannt werden, der Theaterverein diesen Antrag der Musse angenommen hatte, wählte die Musse in das Comité den Rathsherrn Brederlo, Consul Fenger und Generalconsul Wöhrmann, der Theaterverein aber die Actionäre Aug. Barclay de Tolly, Consul Rücker und Consul Tanck.

Da der Bau eines neuen Theaters noch nicht sobald zu erwarten war, beschloss die Musse zu den vielen Opfern, die sie bereits bisher für das Theater gebracht hatte, auch noch eine gründliche Reparatur desselben und bewilligte zu solchem Zwecke den Vorstehern einen Credit von 4000 Rbl. Diese Reparatur

betraf hauptsächlich eine vollständige Veränderung der Logen, eine Verlegung der Treppe zur Gallerie mit einem von dem Zugange zu den Logen gesonderten Eingange, eine Erweiterung des Orchesterraumes nach der Bühne zu und mehrere wesentliche Verbesserungen der Bühne und der Maschinen. Zwei Jahre später bewilligte die Musse abermals 500 Rbl. zu einer weiteren Reparatur des Theaterlocals.

Trotz aller Mühen des Theatercomités und selbst einer Petition an Allerhöchster Stelle liess sich jedoch ein weiterer Unterstützungsfond für das Theater nicht beschaffen. Das Theatercomité zeigte daher an, dass es seine Aufgabe als erledigt erachten müsse, und löste sich, nachdem es nicht volle zwei Jahre bestanden, im Jahre 1837 wiederum auf.

Darauf bat der sog. Theaterverein um unentgeltliche Einräumung des Theaterlocals bis zum 1. September 1840 und engagierte, nachdem er solche seitens der Musse bewilligt erhalten hatte, zum Theaterdirector zunächst den Dichter und Schauspieler Carl v. Holtei, im Mai 1839 aber den Schauspieler J. Hoffmann.

Inzwischen hatten sich die Vertreter des sog. Theatervereins abermals und zwar mit ständischen Delegirten aus der Bürgerschaft zu einem besonderen Theatercomité vereinigt. Als dieses Comité im Jahre 1840 um die fortgesetzte unentgeltliche Ueberlassung des Theaterlocals auf weitere 6 Jahre bei der Musse nachsuchte, knüpfte letztere an solche Bewilligung die Bedingung, dass auch ihr drei Vertreter mit Sitz und Stimme im Theatercomité zugestanden würden, worauf das Comité bereitwilligst einging. Mit solcher Vertretung sollten ursprünglich drei der jedesmaligen Vorsteher betraut werden und traten als solche in das Comité zunächst die Vorsteher Consul v. Schröder, Consulent A. H. Schwartz und Generalmajor v. Wakulsky. Hernach wurde mit Rücksicht auf den häufigen Wechsel der Vorsteher, da ein solcher Wechsel für das Theater-Comité nicht wünschenswerth schien, auf den Antrag der Vorsteher beschlossen, in das Comité nur einen der jedesmaligen Vorsteher, neben diesem aber zwei Mitglieder der Gesellschaft zu delegiren. Zu diesen letzteren wurden darauf die Mitglieder Consulent Ad. Bienemann und Rathsherr E. Miln erwählt.

Nach Ablauf der sechsjährigen Vertragsfrist wurde das Theaterlocal immer wieder dem Theatercomité zur unentgeltlichen

Benutzung überlassen bis zum Herbst 1863, zu welcher Zeit das neue Theatergebäude in den städtischen Anlagen bezogen wurde. Bis dahin blieb auch die Gesellschaft der Musse durch drei Personen im Theatercomité vertreten.

Ein sehr beträchtlicher Zuschuss von 5000 Rbl. jährlich wurde dem Theatercomité, wie sich aus den Protocollen der Musse ergibt, während mehrerer Jahre seitens des Börsencomités zu Theil.

Im Jahre 1844 befand sich die hiesige Bühne unter der Leitung des Theaterdirectors Engelken, im Jahre 1850 unter der des Directors Ferd. Röder, von 1853 bis 1856 fungirte als Theaterdirector Franz Thomé, von 1856 ab der Schauspieler v. Witte.

Nach Uebersiedlung des Theaters in das neue Gebäude erging noch einmal an die Gesellschaft der Musse das Ansuchen, das alte Theaterlocal zu Theatervorstellungen einzuräumen. Dieses Ansuchen wurde im Jahre 1871 von dem Director der damals in Riga befindlichen italienischen Operntruppe Eugenio Averino gestellt. Derselbe wollte das Local auf zehn Jahre zu einem Preise von 2000 Rbl. jährlich in Miethe nehmen, um in demselben italienische Opern, französische Schauspiele und Balletvorstellungen zur Aufführung zu bringen. Da jedoch der Werth dieser Vorstellungen, zumal im Vergleich zum städtischen Theater, für sehr zweifelhaft erachtet wurde, die Musse auch bereits durch die anderweitige Vermiethung der betreffenden Localitäten keinen geringeren Miethzins bezog, lehnte der Vorstand dieses Ansuchen ab.

Die Verwaltung der Gesellschaft geschieht durch die Generalversammlung und einen von ihr alljährlich aus der Zahl der Mitglieder gewählten Vorstand, welcher seit jeher aus fünf Personen bestanden hat. In allen Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit, wie namentlich bei Anträgen auf eine Aenderung der Gesellschaftsstatuten ist die Entscheidung der Generalversammlung vorbehalten. Neben der Generalversammlung und dem Vorstande wurde zur Verwaltung der Gesellschaft im Jahre 1815 noch ein sog. engerer Ausschuss geschaffen, weil die Generalversammlung sich nicht zur Verhandlung von Anträgen eignen sollte. Dieser Ausschuss, welcher aus den fünf Vorstehern und noch weiteren zehn Mitgliedern bestand, trat an die Stelle der Generalversammlung, welcher nur noch die Wahl des Vorstandes und der übrigen Ausschussglieder, sowie die Entscheidung über die Aufnahme wirklicher Mitglieder und über die etwaige Erhöhung

der jährlichen Beiträge vorbehalten blieben. Im Jahre 1830 wurde dieser engere Ausschuss jedoch als unzweckmässig wiederum beseitigt.

Zur Beihilfe für die Besorgung der Angelegenheiten der Gesellschaft ist den Vorstehern stets ein Assistent oder Intendant beigegeben worden. Diese Stelle bekleidete von der Stiftung an zunächst das Mussenmitglied Th. Meyrer und zwar mit Rücksicht darauf, dass er bereits 300 Rthlr. Alb. jährlich wegen Abtretung seiner Rechte auf den Club von der Musse bezog, ohne weitere Vergütung. Als Meyrer im Jahre 1810 starb, wurde zu seinem Nachfolger das Mussenmitglied Porsch bestellt gegen ein jährliches Honorar von 150 Rthlr. Alb. Nach dessen Tode im Jahre 1823 wurde Assistent das Mitglied W. Schneider, dessen Gehalt sich auf 325 Rbl. jährlich belief. Im Jahre 1831 erhielt Schneider wegen dauernder Kränklichkeit, die ihn zur Fortführung seines Amtes unfähig machte, seinen Abschied. Nach ihm waren Assistenten von 1831 bis 1833 das Mitglied Adam Kruse, von 1833 bis 1848 das Mitglied Tillner. Letzterer wurde wegen nicht gehöriger Wahrnehmung der von ihm übernommenen Pflichten seiner Stellung enthoben, worauf die Vorsteher den Beschluss fassten, in Zukunft nicht mehr einen Assistenten aus der Zahl der Mitglieder, sondern einen Intendanten, welcher nicht Mitglied sein dürfe, anzustellen, weil es sich als nothwendig herausgestellt hatte, dass derselbe den Vorstehern untergeben, nicht aber als Mitglied denselben gleichberechtigt sein dürfe. Das Amt eines Intendanten bekleideten von 1848 bis 1850 Victor Langen, von 1850 bis 1866 der bisherige Schauspieler Busse, von 1866 bis 1868 Wilh. Domela, vom 1. März 1868 an aber der gegenwärtige Intendant Herr Alexander Schwartz. Als Aequivalent für ihre Mühewaltung erhielten die Intendanten neben einer freien Wohnung im Mussengebäude ursprünglich nur ein jährliches Gehalt von 300 Rbl. Im Laufe der Jahre wurde dieses Gehalt aber nicht blos mehrfach erhöht, sondern den Intendanten auch noch eine jährliche Extragratisation von 100 bis 250 Rbl. gezahlt. Gegenwärtig ist das Gehalt des Intendanten einschliesslich der Gratification auf 1000 Rbl. jährlich normirt.

Besonderes Unglück scheint über der Oeconomie gewaltet zu haben. Seit jeher begegnet man in den Protocollen Klagen und immer wieder Klagen über schlechte und ungeniessbare Speisen. Ein Oeconom wird entlassen, der andere macht es nicht besser.

Nur wenige in der langen Reihe von Personen, welche in den hundert Jahren als Oeconomen der Musse gedient, machen eine rühmliche Ausnahme und erfreuen sich des Lobes der Gesellschaft. Die Preise der Speisen und Getränke sind allerdings, namentlich in der ersten Zeit, unglaublich billige gewesen. Noch im Jahre 1847 erhielt die damalige Oeconomin für die Ausrichtung des Diners zum Stiftungstage nicht mehr als einen Rubel für das Couvert. Wenngleich im Laufe der Zeit die dem Oeconomen für Speisen und Getränke zugebilligten Preise unaufhörlich eine Erhöhung erfahren haben, so scheint solche Erhöhung doch regelmässig ohne die erwarteten Folgen geblieben zu sein. Der erste Oeconom, der in den Protocollen namhaft gemacht wird, ist der Koch Streubel. In Folge sich über ihn häufender Klagen wird im Jahr 1803 an seiner Statt der Koch S. Kröger engagirt. Auf ihn folgt im Jahre 1815 der Koch Krimberg, auf diesen 1818 ein Koch A. Cordonnier, 1819 wieder Krimberg, 1831 eine Frau Juraschewsky, 1832 Töpfer, 1834 wieder Krimberg, 1835 wieder S. Kröger, nach dessen Tode 1838 Behr, 1841 Dorothea Kröger, 1848 Rose, 1849 Louis Coudray, 1850 Johannson, 1853 O. Müller, 1856 J. Grosswald, 1862 Gädecke und nach ihm Wilhelmsohn, 1863 J. Berkholz, 1869 Eudoxia Sokolow, 1870 Therese Hahn und nach ihr Minna Hermannsohn, 1872 A. Neuthaler, 1873 Waldmann, 1878 M. Block, 1879 J. Gailit und nach ihm G. Osmann, nach dessen Tode seine Wittwe M. Osmann die Besorgung der Oeconomie fortsetzt, 1884 W. Banse und auf diesen endlich seit dem August 1886 wieder der Koch M. Block.

Einer ungewöhnlich langen Amtszeit haben sich die meisten Schweizer der Musse zu erfreuen gehabt. Nicht mehr als nur fünf derselben hat die Gesellschaft im Laufe der hundert Jahre erlebt und unter diesen ist einer gar bereits nach einjähriger Dienstzeit verstorben. Als erster Schweizer diente zur grossen Zufriedenheit der Gesellschaft dreissig Jahre lang ein gewisser Bobrig. Als derselbe im Jahre 1816 seinen Dienst wegen Kränklichkeit aufgab, wurde ihm eine lebenslängliche Pension von 130 Rbl. jährlich ausgesetzt. Sein Nachfolger Jelinsky starb bereits im nächsten Jahre, worauf der bisherige Gehilfe des Oeconomen Taurit die Stelle des Schweizers erhielt und sie 25 Jahre lang zu allgemeiner Zufriedenheit bekleidete. Auch ihm wurde, als er seinen Abschied nahm, eine lebenslängliche Pension von 120 Rbl. jährlich

zugebilligt. Auf Taurit folgte der bisherige Tafeldecker Kreutzberg, nach diesem seit dem 25. October 1856 der gegenwärtige Schweizer Chodkiewicz, welcher übrigens schon vorher seit dem 2. Februar 1849 in anderer Eigenschaft im Dienst der Musse stand. Sein vor kurzem stattgehabtes dreissigjähriges Dienstjubiläum als Schweizer nahmen die Vorsteher gerne zum Anlass, um ihm wegen seiner stets tadellosen Führung namens der Gesellschaft ein Geldgeschenk zu übersenden.

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft sind regelmässig leidliche, wenn auch nie glänzende gewesen. Im Jahre 1812, also nach Ablauf der ersten 25 Jahre, stand das Capital der Gesellschaft mit 5674 Rthlr. Alb. zu Buch. Eine besonders hohe Einnahme haben damals die Tanzgesellschaften abgeworfen, da auch die Mitglieder der Musse für den Besuch derselben Zahlung zu leisten hatten. Nach der Sonntag'schen Chronik belief sich in den ersten 25 Jahren der höchste Ertrag aus den Tanzgesellschaften im Jahre 1794 auf 2955 Rthlr. Alb., der geringste Ertrag aber im Jahre 1797 immerhin noch auf 1918 Rthlr. Alb. Schlechte Zeiten bezüglich der Finanzlage kamen im Jahre 1814. Doch auch diese, die hauptsächlich in der hohen Miethzahlung ihren Grund hatten, wurden durch den Ankauf des Hauses überwunden. Am Schluss des Jahres 1824 betrug das Capitalvermögen der Gesellschaft nach Ausweis der Bücher zwar schon 31,979 Rbl. 71 Kop. Die Vorsteher wiesen aber auf der Generalversammlung ausdrücklich darauf hin, dass dieses Vermögen nur imaginär und thatsächlich nicht vorhanden sei, da dasselbe hauptsächlich in dem Hause bestehe, welches mit dem Kaufpreise von 55,000 Rbl. zu Buch stehe, während es in Anbetracht des gesunkenen Werthes der Immobilien in Wirklichkeit nur annähernd die Hälfte des gebuchten Werthes repräsentire. Als der Kaufschilling am Schluss des Jahres 1845 vollständig getilgt war, beschloss man, den Werth des Immobils nunmehr stetig mit der Summe anzunehmen, welche den Ansprüchen der Mitglieder am Tilgungsfond am letzten December 1845 entsprechen würde. Nachher wurde dieser Buchwerth mehrfach um die nicht geringen Kosten der Umbauten erhöht. Der Buchabschluss vom Jahre 1848 beziffert das Nettovermögen der Gesellschaft auf circa 5500 Rbl., wobei das Immobil mit 33,925 Rbl. in Rechnung gestellt ist; der Buchabschluss vom Jahre 1867 das Nettovermögen aber auf 27,127 Rbl. 44 Kop.

Zwei Jahre später erwies sich die Finanzlage abermals als eine precäre. Der Abschluss des Jahres 1868 wies ein nicht unbedeutendes Deficit auf. Dieses Deficit war nach der Erklärung der Vorsteher keine Zufälligkeit dieses Jahres, sondern musste jährlich wiederkehren, weil die Mitgliederzahl in den letzten Jahren von 480 auf 408 gesunken war und folglich die Einnahmen nicht mehr zur Bestreitung der erforderlichen Ausgaben hinreichten. Die Höhe des jährlichen Zukurzschusses veranschlagten die Vorsteher, falls nicht radicale Mittel dagegen ergriffen würden, auf 2000 bis 3000 Rbl. Um diesem Missstande abzuhelpen und das vorhandene Deficit von circa 5000 Rbl. zu decken, wurde neben anderen Massnahmen auch die Contrahirung einer verzinslichen Anleihe von 5000 Rbl. beschlossen. Behufs Verzinsung und Tilgung dieses Capitals sollte jedes Mitglied 5 Rbl. jährlich zum zweiten provisorischen Tilgungsfond¹⁾ zahlen und zwar auf die Dauer von fünf Jahren. Durch die Erhebung dieser Beiträge erzielte die Mussencasse nach der verhältnissmässigen Tilgung und Verzinsung des Anleihecapitals noch eine jährliche Mehreinnahme von ungefähr 600 Rbl., welche zur Bestreitung der laufenden Ausgaben verwandt werden sollten. Für diesen zweiten Tilgungsfond waren alle Grundsätze des ersten Tilgungsfonds massgebend mit der Abweichung, dass die Beiträge zum zweiten Tilgungsfond nicht nur beim Tode, sondern auch beim Austritt der Mitglieder rückforderbar sein sollten. Nach Ablauf der fünfjährigen Frist wurde die Erhebung dieser Beiträge, da sich die Ausgaben mit den übrigen Mitteln nicht vollständig bestreiten liessen, immer wieder auf's Neue bis in die Gegenwart hinein beschlossen.

Gegenwärtig steht das Nettovermögen der Gesellschaft mit 50,086 Rbl. 42 Kop. zu Buch, bei welcher Summe das Immobil mit einem Werth von 102,088 Rbl. 57 Kop. in Rechnung gestellt ist.

Ein von diesem Vermögen formell abgesondertes und speciell gebuchtes Capital der Gesellschaft bildet die sogenannte Dienstbotencasse. Dieselbe führt ihren Ursprung auf das Jahr 1842 zurück, in welchem die Errichtung einer Casse zu Gunsten des Dienstpersonals beschlossen wurde. Die dieserhalb unter den Mit-

¹⁾ Ein Tilgungsfond existirte bereits. Siehe Seite 15.

gliedern alsbald veranstaltete Collecte erzielte einen Ertrag von nicht weniger als 1431 Rbl. Im Laufe der Zeit ist das Capital dieser Casse durch vielfache Zuwendungen seitens der Gesellschaft, wie einzelner Mitglieder bedeutend gewachsen und beziffert sich gegenwärtig auf 14,983 Rbl. 88 Kop.

Zu den Bestandtheilen des Vermögens der Gesellschaft gehört auch eine recht werthvolle Bibliothek. Dieselbe war bis zum Jahre 1830 eine nur spärliche; in diesem Jahre erhielt sie aber einen bedeutenden Zuwachs. Es bestand hier nämlich unter dem Namen „Museum“ seit einer Reihe von Jahren eine Lesegesellschaft, welche damals im Begriff war, sich aufzulösen, und sich bereit erklärte, ihre circa 3000 Bände umfassende Bibliothek, welche aus historischen Werken, Reisebeschreibungen und anderen auf eine lehrreiche und unterhaltende Lectüre abzielenden Schriften bestand, der Musse zu deren Eigenthum abzutreten, falls dieselbe den noch vorhandenen drei Gliedern des Museums, welche nicht gleichzeitig Mitglieder der Musse waren ¹⁾, den ferneren Mitgenuss der Bibliothek gestatten wolle. Dieser Vorschlag wurde seitens der Musse mit Dank acceptirt. Gleichzeitig wurde beschlossen, künftig von jedem Mitgliede einen Rbl. jährlich zur Erhaltung und Vermehrung der Bibliothek zu erheben, sowie ein Comité von drei Personen zu wählen, welches die Bibliothek ordnen und verwalten und eine Bibliothekordnung ausarbeiten sollte. Gewählt wurden hierzu die Mitglieder Dr. Grimm, Pflugrath und Secretair v. Stahl. Da das Museum den Wunsch ausgesprochen hatte, dass die von ihm übergebene Bibliothek bei einstmaliger Nichtbenutzung derselben seitens der Musse der hiesigen Stadtbibliothek übergeben werden möge, wurde dieser Wunsch durch Acclamation zum Beschluss der Gesellschaft erhoben. Auch kam eine Woche darauf ein Protocoll des Rigaschen Rathes vom 7. März 1830 ein, inhalts dessen der Rath auf Antrag des Bürgermeisters Timm als Inspectors der Stadtbibliothek für den künftig etwa eintretenden Fall, dass die Bibliothek des Museums der Stadtbibliothek anheimzufallen habe, sich alles Recht bewahrte. Ueber die vom Museum empfangenen Werke wurde von der Bibliothek-Commission ein genaues Verzeichniss angefertigt und in Grundlage desselben ein

¹⁾ Diese drei Mitglieder des Museums waren: Pastor v. Bergmann, Kaufmann W. M. Brandt und Regierungssecretair v. Hehn.

Theil dieser Werke nach mehreren Jahren der Stadtbibliothek angeboten, welche jedoch von diesem Anerbieten nur sehr beschränkten Gebrauch machte. Durch die Abfassung eines Cataloges, wie auch in anderer Hinsicht hat sich um die Bibliothek der Musse besonders verdient gemacht das weiland Mitglied N. Asmuss. Im Jahre 1855 wünschte die Livländische Gouvernements-Verwaltung in Folge höherer Anordnung mehrere Auskünfte über die Bibliothek der Gesellschaft, aus deren Beantwortung zu ersehen ist, dass die Bibliothek damals 4320 Werke in 9968 Bänden enthielt. Der jährliche Beitrag der Gesellschaft zum Besten der Bibliothek ist zunächst auf 600 Rbl., seit einigen Jahren aber auf 700 Rbl. erhöht worden. Am Schluss des Jahres 1885 umfasste die Bibliothek, als deren Diener nunmehr bereits mehr als 41 Jahre der Bedienstete Kruskop fungirt, 22,501 Bände.

Der Stiftungstag der Gesellschaft ist fast ausnahmslos, sei es nun am 7. Januar selbst oder am darauf folgenden Sonnabend oder Sonntage, durch ein Diner gefeiert worden. Unterblieben ist dieses Diner nur im Jahre 1826 wegen der damaligen Reichstrauer und im Jahre 1830 wegen der durch den Bruch der Streckbalken herbeigeführten Unbenutzbarkeit des Saales. Eigenthümlich ist es, wie dieses Diner im Laufe der Zeit zu einer immer späteren Stunde angesetzt worden ist. In den ersten Jahren begann dasselbe um 12 Uhr Mittags, dann rückte der Beginn allmählig auf eine immer spätere Tagesstunde hinaus, bis er gegenwärtig auf 5½ oder 6 Uhr angelangt ist. Die Gesundheiten am Stiftungstage wurden anfänglich nach Ausweis der Protocolle mit Händeklatschen begleitet, bis im Jahre 1801 beschlossen wurde, solches künftig zu unterlassen, weil eine solche Beifallsbezeugung „nicht nur der Anständigkeit entgegen sei, sondern auch zu mancherlei irrigen Auslegungen Veranlassung geben könne“. Auf dem Stiftungsdiner veranstaltete man in den ersten Decennien stets eine Collecte zu Gunsten der Armen. Im Jahre 1842 beschloss man jedoch, diese Collecte nicht mehr zum Besten der Armen, die mit der Musse in keinem eigentlichen Zusammenhang ständen, zudem auch pro Person nur geringe Beträge erhielten, zu veranstalten, sondern zum Besten des Dienstpersonals der Musse und die Erträge zu einer Unterstützungscasse für die Dienstboten, sowie deren Wittwen und Waisen zu verwenden. Da aber eine

Collecte für die Dienstboten und somit indirect für die Musse vielen Mitgliedern anstössig erschien, wurde schon nach zweien Jahren nicht mehr für die Dienstboten, sondern zu einem andern wohlthätigen Zweck, dessen Bestimmung den Vorstehern überlassen blieb, collectirt und beschlossen, in die Dienstbotencasse als Ersatz für die Collecte einen jährlichen Zuschuss von 100 Rbl. seitens der Gesellschaft zu leisten. Wegen zu geringer Erträge wurde im Jahre 1864 auch die Collecte zu einem wohlthätigen Zweck wieder eingestellt und seitdem eine bestimmte jährliche Summe zur Unterstützung von Armen direct aus der Gesellschaftscasse gezahlt.

Der fünfzigjährige Stiftungstag wurde durch ein solennes Diner gefeiert, zu welchem ausser den Ehrenmitgliedern sämtliche hier anwesende Personen der vier höchsten Rangclassen, die Chefs der Stadt- und Landesbehörden, sowie die Regimentscommandeure eingeladen wurden. Im Ganzen nahmen am Diner Theil 240 Personen, so dass der Saal allein nicht alle fassen konnte und auch noch im angrenzenden Zimmer gedeckt werden musste. Als weitere Massnahme für diese Feier erwähnen die Protocolle, dass das Mussengebäude glänzend illuminirt worden, Pastor Grave zwei Tischlieder dichten und einige Sänger die Gesellschaft mit ihrem Talente erfreuen sollten. Ferner wurden in Anlass dieses Festtages die drei noch lebenden Stifter der Gesellschaft Coll.-Rath v. Blankenhagen, Aeltester B. H. Schnobel und Bürgermeister J. G. v. Stresow zu Ehrenmitgliedern ernannt. In Berücksichtigung dieses Jubiläums schenkte letzterer der Gesellschaft einen silbernen Pokal.

Der fünfundsiebzigjährige Stiftungstag scheint nicht berücksichtigt worden zu sein, wenigstens wird in den Protocollen desselben nicht besonders gedacht. Das Diner in jenem Jahre war nicht solenn und wurde nur von 72 Theilnehmern besucht.

Unmittelbar an das Stiftungsdiner schloss sich in den ersten Jahrzehnten die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft. Auf dieser Versammlung wurde vom präsidirenden Vorsteher ein kurzer Bericht über das verflossene Gesellschaftsjahr, der sich regelmässig auf eine blosse Rechnungslegung beschränkte, zum Vortrage gebracht. Nur ein Mal, im Jahre 1822, ereignete sich davon eine Ausnahme. Der damalige Vorsteher Bencken hielt es offenbar für angezeigt, die Versammlung auch über andere Dinge in

langathmigen schwülstigen Phrasen zu unterhalten. Ueber diese Phrasen kann man sich, wenn man sie nicht liest, auch nicht einmal annähernd einen Begriff machen. Sein Vortrag singt das Lob unserer Lande im Vergleich zu anderen und lautet unter Anderem wörtlich wie folgt:

„Wen sollten wir beneiden unter der Aegide Russlands, unter dem Schutze des wohlwollendsten, des menschenliebendsten Herrschers, unter dem Schutze unseres überallgeliebten Alexanders? Etwa jenes freilich Genie-, Kunst- und Industrievolle Inselland, wo Pluto seinen Thron errichtet und neben den Hundert Millionärs, die in orientalischem Luxus sich letzen, Tausende, im tiefsten Mangel schmachtend, im Anblick des schwelgenden Nachbarn ihr Elend schmerzlicher fühlen? Wo bei allem Streben nach eigener Freiheit und gerühmtem Freiheitssinn doch kleinlicher Zwang in mancher Hinsicht, steife Etiquette, Mangel an Geselligkeit und Reichthums-Stolz sich erhält und die Staatspolitik so wenig Achtung für Andrer Rechte und Andrer Freiheit hat; so wenig Mitleid mit Fremder Leiden gestattet, dass sie den bluttriefenden Halbmond in Schutz nimmt, damit die Sklavenkette nicht zerbrochen werde, an welcher er die Kinder Hellas' Jahrhunderte hindurch gefesselt hielt, damit nicht die Freiheit in dem schönen Lande, wo sie zuerst auf die Erde herabschwebte, wieder auflebe; nicht gewehrt werde der Vernichtung einer ganzen Nation durch die grausamsten Martern, wie nur die Hölle und Moslemie sie zu ersinnen vermögen?“

Darauf kommen in gleichen Tiraden gleiche Ausfälle gegen Frankreich, Italien u. s. w. Nach beendeter Verlesung dieses Vortrags erhob sich der Mitvorsteher Armitstead und erklärte bei dem Bedauern, dass diese Rede nicht zuvor den übrigen Mitvorstehern vorgelegt worden sei, über die in derselben enthaltene irrige Ansicht bezüglich der Staatspolitik Englands ausdrücklich seine Missbilligung und seinen Protest zu Protocoll.

Von ihrer Gründung an hat sich die Gesellschaft die Veranstaltung von Bällen und Tanzgesellschaften besonders angelegen sein lassen. Letztere werden in den Protocollen der ersten Jahre stets als „Tanz-Clubbes“ bezeichnet, bis man im Jahre 1800 wegen des damals erlassenen Verbots von Clubs beschloss, dieselben fortan „Tanzgesellschaften“ zu nennen. Für den Besuch der Bälle und Tanzabende mussten die Mitglieder ursprünglich sowol für

sich, wie für ihre Familien Zahlung leisten. Im Jahre 1819 wurden zuerst die Mitglieder selbst, späterhin auch deren Familien von dieser Zahlung befreit. In der ersten Zeit fanden Bälle und Tanzgesellschaften alle 8 Tage, seit dem Jahre 1825 alle 14 Tage, seit dem Jahre 1837 aber alle 4 Wochen oder gar noch seltener statt. Für das Benehmen und die Ordnung beim Tanzen existirten in den ersten Decennien genaue Vorschriften. So besagt z. B. ein den Gesellschaftsstatuten vom Jahre 1807 angeschlossener Anhang über Bälle und Maskeraden unter Anderem Folgendes: „Den Platz mit Handschuhen, Tüchern oder auf irgend eine andere Art zu belegen, ist durchaus verboten. Der Fremde, der solches thut, wird von den Mitgliedern, die dieses sehen, zurechtgewiesen, das Mitglied hingegen, welches sich solches zu Schulden kommen lässt, erhält künftig kein Tanzbillet mehr. Alles Klatschen, geschwinder zu spielen, alles laute Rufen zum Orchester, alles Scharren, Stampfen etc. ist verboten.“ Ferner sind in diesem Anhang speciell für die englischen Tänze ausführliche Bestimmungen enthalten, welche unter Anderem vorschreiben: „Jeder Tanzende nimmt den Platz ein, den ihm die vom Vorsteher erhaltene Nummer anzeigt. Wer aber von den Tanzenden sich selbst einen anderen Platz wählet oder über einen anderen stellet, wird das erste Mal zurechtgewiesen und sein Name notiret, damit beym zweiten Uebertretungsfall ihm sodann kein Billet mehr gegeben wird. So wie das erste Paar den Tanz beginnt, müssen alle übrigen Paare tanzen. Andere Touren, als der Vortänzer angegeben, zu tanzen, ist durchaus verboten. Wenn Jemand die Reihe herunter getanzt hat, so muss er dieselbe auch wieder herauf tanzen.“

Die Musik beim Tanzen wurde in den ersten Jahrzehnten durch ein Pianoforte und eine Violine bewerkstelligt, bis man im Jahre 1825 sechs „Prager Studenten“ mit Blase- und Saiten-Instrumenten für die Tanzmusik engagirte. Im Jahre 1837 trat an die Stelle der Prager die aus acht Mann bestehende Siegert'sche Capelle. Von besonderem Werth ist diese Capelle in der letzten Zeit jedenfalls nicht gewesen, da die Musse, veranlasst durch die Unzufriedenheit mit dieser Capelle, sich im Jahre 1874 bemühte, wegen Beschaffung einer wirklich guten Musik eine Einigung zwischen der Musse, der Ressource, dem Gewerbeverein, dem Schützenverein und dem Pächter des Wöhrmann'schen Parks herbeizuführen. Diese Bemühungen erwiesen sich jedoch als erfolglos.

Die Musse engagirte darauf für das Jahr 1874 die Capelle Euterpe, im Jahre 1875 die aus Orchestermittgliedern des hiesigen Theaters bestehende sog. Dubbelnsche Badecapelle; da letztere aber in ihrer Zeit durch das Theater zu sehr beschränkt war, im Jahre 1880 die Fischer'sche Capelle, welche noch gegenwärtig die Musik an den Club- und Ball-Abenden ausführt.

Viel Streit ist in alter Zeit bezüglich der Bälle über Schuhe und Stiefel geführt worden und harte Kämpfe hat es gekostet, bis den Mitgliedern, selbst wenn sie nicht tanzten, an Ballabenden überhaupt nur der Zutritt zum Local in Stiefeln gestattet wurde! Sich am Tanz betheiligen durfte man aber unbedingt nur dann, wenn man in Schuhen erschienen war. Durchbrochen wurde dieses streng eingehaltene Princip erst im Jahre 1830, zunächst aber nur zu Gunsten der Generale und derjenigen Officiere, welche ihrer Uniform nach niemals in Schuhen erscheinen konnten. Zwei Jahre später gestattete man das Tanzen in Stiefeln allen Officieren, noch später endlich, im Jahre 1846, auch allen übrigen Personen, weil regelmässig fast alle Herren in Stiefeln erschienen und wegen des Verbots, in solchen zu tanzen, die Tänzer mangelten.

Neben den Bällen sind auch oftmals Maskeraden auf der Musse veranstaltet worden, zu welchen bis zum Jahre 1851 der Zutritt gegen Zahlung des Entréebillets Jedem freistand. Ueber die Zulässigkeit und Zweckmässigkeit dieser Maskeraden ist seit jeher viel gestritten und reger Eifer sowol für, wie gegen sie entfaltet worden. In Folge dessen haben die Vorschriften für dieselben auch eine oftmalige Abänderung erfahren. Im Jahre 1852 wurde die vollständige Abschaffung der Maskeraden, welche namentlich zur Fastnachtszeit und am Sylvesterabende gegeben wurden, beantragt, doch lehnte die Generalversammlung diesen Antrag ab. Ebenso erging es dem Antrage vom Jahre 1866, die obligatorische Veranstaltung von mindestens drei Maskeraden in jedem Jahre zu beschliessen, und dem entgegengesetzten vom Jahre 1867, die Unterlassung von Maskeraden, wenn auch nicht unbedingt vorzuschreiben, so doch besonders anzuempfehlen. Es blieb sonach dabei, dass Maskeraden als zulässig bezeichnet waren. Zwei Jahre darauf wurde jedoch zum Zwecke der Aufbesserung der Finanzen die Veranstaltung mindestens zweier Maskeraden im Jahr beschlossen, von denen man für die Casse einen nicht ganz unbedeutenden Gewinn erwartete. Es ergab sich jedoch, dass

dieselben nicht nur keinerlei Gewinn abwarfen, sondern im Gegentheil die Einnahmen derselben nicht einmal zur Bestreitung der Ausgaben hinreichten. Aus diesem Grunde wurde nach weiteren zwei Jahren die obligatorische Veranstaltung zweier Maskeraden im Jahr wieder aufgehoben, so dass dieselben seitdem weder vorgeschrieben, noch verboten, sondern nur gestattet sind.

Ausser den Tanzgesellschaften und Maskeraden haben im Saal der Musse auch wiederholt musikalische und andere Abendunterhaltungen stattgefunden, wie z. B. seitens der Frau Clara Schumann, der Frau Schröder-Devrient, des Taschenkünstlers Bosco u. s. w. u. s. w. In den ersten Jahren wurde den Künstlern zu solchem Zweck der Mussensaal zur freien Disposition überlassen, vom Jahre 1819 ab ist aber die Veranstaltung solcher Abendunterhaltungen nur in der Art gestattet worden, dass der Besuch derselben den Mitgliedern der Musse und ihren Familien bedingungslos zustand, zum Besten der ausübenden Künstler aber eine Subscription veranstaltet wurde.

In besonderer Veranlassung sind auch Bälle zu wohlthätigen Zwecken mit recht günstigem Ertrage gegeben worden, so z. B. zum Besten der Nothleidenden in Estland im Jahre 1868, zum Besten der Nothleidenden in Ssamara im Jahre 1873, zum Besten des Rothen Kreuzes im Jahre 1877. Ausserdem findet seit mehr denn fünfzig Jahren, in Folge erlassener Vorschrift, eine Tanzgesellschaft im Jahre formell zum Besten des Invalidenfonds statt, welche letzterem jedoch nichts einbringt, weil auf der Musse die Ausgaben jeder Tanzgesellschaft weit grössere sind, als deren Einnahmen.

Die Gesellschaft der Musse hat sich, namentlich in ältester Zeit, vielfach des Besuches höchster und regierender Persönlichkeiten zu erfreuen gehabt. Wenn solche auf ihrer Durchreise Riga berührten, pflegte die Musse auf vorgängige Aufforderung des Generalgouverneurs einen Festball oder, wie ihn die Protocolle nennen, einen Bal paré zu veranstalten. Bei solcher Gelegenheit haben selbst gekrönte Häupter, Kaiser Russlands, wie auch auswärtige Herrscher, der Musse die Ehre ihrer Gegenwart zu Theil werden lassen. Die Reihe dieser hohen Gäste ist nach Ausweis der Gesellschaftsprotocolle keine geringe.

Der erste solcher Besuche ereignete sich im Jahre 1799. Am 26. November dieses Jahres wurde den Vorstehern vom

General-Civil-Gouverneuren, wirkl. Geheimrath v. Nagel angezeigt, „dass Ihre Kaiserliche Hoheit, die Grossfürstin und Erzherzogin Alexandra Pawlowna mit Dero H. Gemahl Sr. Königlichen Hoheit, dem Erzherzoge und Palatinus von Ungarn, Joseph, auf Ihrer Reise von St. Petersburg nach Wien am 27. November in Riga eintreffen und am 28. November die Musse mit Ihrer Hohen Gegenwart beehren würden“. Der Vorstand beschloss daher, „an Stelle der Damesclubbe einen Bal paré zu geben und 12 junge Frauenzimmer auszumitteln, welche Ihro Kaiserl. und Königl. Hoheiten empfangen und Höchstdenenselben ein passendes Gedicht überreichen sollten“. Um Abfassung des Gedichtes wurde der Coll.-Secr. Eckardt ersucht. Ueber den Besuch selbst berichtet das Protocoll vom 28. November 1799 Folgendes:

„Nachdem die Hoheiten das Theater, woselbst Sie von 5 Uhr an dem Spiele beigewohnt, verlassen, geruhten Höchstdieselben, sich unter Begleitung Dero Suite und der Herren Gouverneure dieser Provinz, Abends nach 8 Uhr, nach der Musse zu verfügen. Unten an der Treppe bewillkomneten die Delegirten Herren Vorsteher Ihro Kaiserl. und Königl. Hoheiten im Namen der Gesellschaft, welches Höchstdieselben in den gnädigsten Ausdrücken erwiederten. Hierauf hatten gedachte Herren Vorsteher die Ehre, diese Hohen Gäste bis an den Saal der Musse zu begleiten, woselbst Höchstdieselben von sämtlichen Vorstehern unter Pauken- und Trompetenschall empfangen wurden. Als Ihro Kaiserl. und Königl. Hoheiten in den Saal getreten waren, kamen Ihnen die 12 ausgemittelte junge Frauenzimmer, weiss gekleidet, mit grünen Guirlanden verziert, entgegen und überreichten Ihnen ein Gedicht.“ Hierauf wurden die Hohen Gäste auf die für sie bestimmten Plätze geleitet, worauf die Tanzmusik begann. Die Hoheiten betheiligten sich an einigen Polonaisen und vier englischen Tänzen und begaben sich um 11 Uhr auf das Schloss, wobei dieselben den Vorstehern, welche sie bis zum Wagen begleiteten, für die gute Aufnahme dankten.

Am letzten December desselben Jahres wurde angezeigt, dass am 1. Januar 1800 in Riga eintreffen und am 2. Januar mit ihrer Gegenwart die Musse beehren würden Ihre Kaiserl. Hoheit, die Grossfürstin und Erbprinzessin von Mecklenburg-Schwerin Helene Pawlowna und Höchstdero Gemahl, Se. Durchlaucht der Erbprinz von Mecklenburg-Schwerin Friedrich. Auch diese hohen Gäste

wurden, als sie sich nach Schluss der Theatervorstellung um 8 Uhr auf die Musse begaben, an der Treppe von einigen Vorstehern empfangen und im Saal durch 12 weissgekleidete Jungfrauen unter Ueberreichung eines Gedichts begrüsst. Auch sie betheiligten sich am Tanz und verliessen den Bal paré um 1/2 11 Uhr.

Auf die Anzeige des Generalgouverneurs vom 26. September 1804, dass am 2. October Ihre kaiserl. Hoheit die Grossfürstin Maria Pawlowna nebst Ihrem Durchlauchtigsten Gemahl dem Erbprinzen Carl Friedrich von Sachsen-Weimar auf ihrer Durchreise durch Riga die Musse zu besuchen beabsichtige, wurde gleichfalls die Veranstaltung eines Bal paré beschlossen. Am betreffenden Tage begab sich das hohe Paar nach dem Mittagmahl im Schloss in die Comödie und von dort auf die Musse. Am Fuss der Treppe wurde die Grossfürstin von einem Vorsteher mit einer kurzen französischen Ansprache begrüsst. Als die hohen Gäste den Saal betraten, wurden sie, wie üblich, mit Pauken- und Trompetenschall empfangen. Die Grossfürstin eröffnete den Ball durch eine Polonaise mit dem Generalgouverneuren Grafen Buxhöwden und tanzte mit vielen Personen. Beim Souper, das um 9 Uhr eingenommen wurde, geschah die Präsentirung der Speisen und verschiedener Getränke dem hohen Paar gegenüber durch die Vorsteher. Beim Braten befahl Ihre Kaiserl. Hoheit Champagner zu geben, füllte selbst das Glas, stand vom Stuhle auf, drehte sich gegen die hinter ihr stehenden Vorsteher und geruhte, wie das Protocoll besagt, in den schmeichelhaftesten Ausdrücken auf deren Wohl zu trinken. Nach der Tafel tanzte die Grossfürstin noch eine Quadrille und verliess alsdann mit ihrem Gemahl den Ball. Die Liebenswürdigkeit dieser Grossfürstin muss eine ganz ungewöhnliche gewesen sein, denn das Protokoll besagt wörtlich: „Die mit Würde gepaarte Güte, das Unbeschreibliche der Grazie, welche jedes Wort, jede auch unbedeutende Handlung dieser vortrefflichen Prinzessin begleitete, die so seltene Gabe, Jedem, der Ihr sich näherte, etwas Verbindliches zu sagen, das Unwiderstehbare in Ihrem ganzen Betragen rissen alle Herzen hin und machten einen Eindruck, den selbst die Alles vermögende Zeit auszulöschen nicht im Stande sein wird.“ Am nächsten Morgen begaben sich die Vorsteher früh um 7 Uhr auf das Schloss, weil das hohe Paar um diese Stunde abreisen wollte. Der Weimarsche Kammerherr v. Wolzogen versicherte den Vorstehern, dass die Grossfürstin sich des Aus-

druckes bedient, dass sie seit Petersburg noch keinen so frohen Abend als den gestrigen gehabt und dass dieser ihr nicht allein die erste gute Nacht verschafft, sondern ihr auch stets in gutem Andenken bleiben werde. Als die Vorsteher zum Handkusse zugelassen wurden, bedankte sich die Grossfürstin nochmals bei jedem derselben besonders und bemerkte, dass sie diesen Ort nie vergessen werde. Ungefähr zwei Wochen darauf erhielt die Musse einen Brief des Generalgouverneuren Grafen Buxhöwden, in welchem derselbe mittheilte, dass er von Ihrer Kaiserl. Majestät der verwittweten Kaiserin Maria Feodorowna den Auftrag erhalten habe, den Vorstehern für die Aufnahme der Erbprinzessin zu danken und sie der Kaiserlichen Gnade zu vergewissern.

Am 9. März 1807 besuchte Se. Kaiserl. Hoheit der Grossfürst Constantin Pawlowitsch den ihm zu Ehren veranstalteten Mussenball.

Der nächste hohe Besuch erfolgte am 19. December 1808. An diesem Tage erschienen zum Bal paré auf der Musse der König Friedrich Wilhelm III. von Preussen und seine Gemahlin, die Königin Louise, nebst den Prinzen August und Wilhelm, welche sich damals auf der Durchreise nach Petersburg in Riga befanden. Genaueres über diesen Ball vermag ich nicht anzugeben, da im Archiv der Gesellschaft die Protocolle vom März 1807 bis zum Januar 1809 leider fehlen. Nach einer im Sommer dieses Jahres in der Rigaschen Zeitung erschienenen Notiz soll die Königin auf diesem Ball einige Walzer getanzt und durch ihre Liebenswürdigkeit und Anmuth Alle bezaubert haben. Wie bekannt, hat die Königin auf diesem Ball zum Schrecken der Vorsteher nach Bier verlangt, welches ihr von denselben in einer Porzellantasche servirt wurde. Mit Rücksicht auf die Veranstaltung dieses Balles erhielt die Musse am 20. Januar 1809 vom Rath der Stadt Riga eine Abschrift des an den Civilgouverneuren Repjew gerichteten Schreibens des Kaisers Alexander I. übersandt. Dieses Schreiben lautete wie folgt:

„An den Herrn wirkl. Staatsrath

Livländischen Civilgouverneur Repjew.

Mit besonderem Vergnügen habe ich den Eifer und die Sorgfalt vernommen, welche die Rigasche Stadtgemeinde bei der Bewirthung des Königs von Preussen auf seiner Durchreise und während des Aufenthaltes Sr. Majesté in Riga bewiesen hat. Es

ist mir angenehm, dafür der Rigaschen Stadtgemeinde mein besonderes Wohlwollen zu erkennen zu geben.

Die Erfüllung dessen übertrage ich Ihnen.

St. Petersburg, den 5. Januar 1809.

Das Original ist Allerhöchst eigenhändig unterschrieben

ALEXANDER.

Contrasignirt: Fürst Alexei Kurakin.“

Am 13. Juli 1810, also mitten im Sommer, fand ein Bal paré statt zu Ehren der russischen Kaiserin Elisabeth, Gemahlin des Kaisers Alexander I. Auch ihr wurde, als sie nach Schluss des Schauspiels den Saal der Musse betrat, von einigen jungen Damen ein Gedicht überreicht. Die Kaiserin eröffnete den Ball mit dem Generalen Grafen Wittgenstein, tanzte darauf mit den Vorstehern und den vornehmsten Militär- und Civil-Personen und unterhielt sich mehrfach über die Einrichtungen der Gesellschaft. Bei der Tafel warteten die Vorsteher der Kaiserin auf. Nachdem die Kaiserin nachher noch an einigen Tänzen Theil genommen hatte, verliess sie um 1/2 12 Uhr den Ball. Tags darauf wurden die Vorsteher von der Kaiserin vor ihrer Abreise in Audienz empfangen und bedankten sich für die der Gesellschaft erwiesene Ehre. Am 24. November 1815 und am 1. September 1818 besuchte die Kaiserin Elisabeth nochmals die ihr zu Ehren veranstalteten Mussenbälle, ohne sich jedoch im Jahre 1815 am Tanzen zu betheiligen. Den Ball vom Jahre 1818 eröffnete die Kaiserin mit dem Generalgouverneuren Marquis Paulucci.

Auch der Kaiser Alexander I. hat drei Male die Musse zu einem Ball besucht, am 29. November 1815, am 10. October 1816 und am 11. September 1819, das letzte Mal in Begleitung Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Nicolai Pawlowitsch, das ist des nachmaligen Kaisers Nicolai. Alle drei Male hat der Kaiser sich am Tanzen betheiligt und die beiden ersten Bälle mit der Generalgouverneurin Marquise Paulucci eröffnet. In den Jahren 1815 und 1816 reiste der Kaiser noch an demselben Abend nach dem Balle nach St. Petersburg weiter. Soupirt hat der Kaiser auf der Musse nicht, sondern den Ball jedes Mal vor dem Souper verlassen. Besonders erwähnt mag werden, dass im Jahre 1816 die Gesundheit des zum Souper nicht mehr anwesenden Kaisers von der Frau Generalgouverneurin Paulucci, deren Mann sich damals eben nicht in Riga befand, ausgebracht wurde.

Am 31. August 1818 wurde auf Ansuchen des Generalgouverneurs von der Musse ein Bal paré zu Ehren der verwittweten Kaiserin Maria Feodorowna, Gemahlin des Kaisers Paul I., veranstaltet. Dieselbe nahm die Einladung zum Ball an, erschien um 9 Uhr auf der Musse, betheiligte sich jedoch am Tanze nicht; um 11 Uhr ging sie zur Tafel und verliess die Gesellschaft nach Mitternacht.

In den Räumen der Musse hat auch der verstorbene Kaiser Alexander II. geweilt und zwar am 26. Mai 1856. Doch wurde der ihm zu Ehren veranstaltete Ball nicht von der Musse, sondern von der hiesigen Kaufmannschaft in dem dazu bewilligten Mussenlocale gegeben. Die Blumen-Decoration aller Räume soll eine überaus prächtige gewesen sein. Der Kaiser erschien um 10 Uhr und eröffnete den Ball durch eine Polonaise, welche er mit zwei Wirthinen des Abends, Frau Consul v. Schröder und Frau Rathsherr Stephany, wie auch mit der Fürstin Suworow tanzte. Wirthinen waren ausser den bereits genannten zwei noch Frau Rathsherr Schwartz und Frau Gamow, Festordner: Rathsherr v. Jacobs, Consul v. Schröder und Rathsherr Schwartz. Bei den folgenden Tänzen verblieb der Kaiser im Saal, ohne zu tanzen. Beim Souper nahm er Platz an kleiner Tafel mit den General-Adjutanten Grafen Adlerberg I und II, Fürsten Dolgorukow, Todleben, Graf Münster (Flügel-Adjutant des Königs von Preussen) und den Damen Fürstin Suworow, Generalin Todleben, Baronin Nolcken, v. Schröder, Schwartz und Stephany. Das Hoch auf den Kaiser brachte Herr v. Jacobs aus.

Ein Bal paré oder ein Festdiner ist von der Musse in früherer Zeit auch oftmals aus anderem Anlass, als wegen der Anwesenheit Allerhöchster Personen, gegeben worden, wie z. B. zur Feier des Krönungsfestes, zur Begrüssung eines neuen Generalgouverneurs u. s. w. Beispielsweise mögen angeführt werden ein Festball am 2. Januar 1805 zu Ehren der Frau Generalgouverneur Gräfin Buxhöwden, Ehrendame Ihrer Majestät der Kaiserin; ein Festdiner am 17. Februar 1811 zu Ehren des General- und Kriegsgouverneurs von Riga Fürsten Lobanow-Rostowsky; ein Festdiner am 10. Juli 1816 zu Ehren des durchreisenden Generalfeldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly; ein Festdiner am 26. November 1848 zu Ehren des Generalgouverneurs Fürsten Suworow. In ganz besonderem Masse ist durch solche

Festlichkeiten der Generalgouverneur Marquis Paulucci seitens der Musse ausgezeichnet worden. In Folge seiner allgemeinen Beliebtheit beschloss man, im Jahre 1815 am 24. October als am Jahrestage der Uebernahme der Provinz durch ihn ein Festdiner ihm zu Ehren zu veranstalten. In den folgenden Jahren wurde dieser Festtag nicht mehr durch ein Diner, sondern durch einen Ball gefeiert, auch wurde vom Jahre 1819 die Feier auf ausdrücklichen Wunsch Paulucci's vom 24. auf den 22. October als den Tag der Ankunft Paulucci's in Riga verlegt. Im Jahre 1824 fand an Stelle des regelmässigen Festballes ausnahmsweise wiederum ein Festdiner statt, weil am 23. Januar dieses Jahres die Marquise Paulucci, geb. Gräfin Koskul, verstorben war. Zu Ende Januar 1825 heirathete Paulucci aber auf's Neue und zwar die Tochter eines Generals Kobley, in welcher Veranlassung ihm gleichfalls am 2. Februar des Jahres ein Festball auf der Musse gegeben wurde. In den Jahren 1826 und 1827 unterblieb der regelmässige Festball zu Ehren Paulucci's, das erste Jahr wegen der eingetretenen Reichstrauer, das zweite Jahr wegen schlechter Finanzverhältnisse der Gesellschaft.

Durch einen grossen Bal paré ist auch am Sylvesterabend 1800 der Anfang des neuen Jahrhunderts festlich begangen worden. Ausserdem wurde zu dieser Feier eine vom Sekretär Eckardt gedichtete und vom Capellmeister Jenisch componirte Hymne vorgetragen, bei welcher alle Mitglieder des Theaters und der musikalischen Gesellschaft mitwirkten. Dieser Ball, zu welchem sich Abends um 7 Uhr der angesehenste Theil des Rigaschen Publicums versammelte, wurde von nicht weniger als annähernd 900 Personen besucht. Eröffnet wurde der Ball von dem Vorsteher Regierungsrath Schwartz mit Ihrer Durchlaucht der Herzogin Louise von Württemberg. Gleich nach 11 Uhr wurde mit dem Absingen der Hymne, in welcher Arien, Duette, Quartette und Chöre vorkamen, begonnen. Ueber den Verlauf dieser Festlichkeit nach Absingung des ersten Theils der Hymne berichtet das Protocoll wörtlich:

„Nachdem man mit dem Gesange bis hierzu gekommen, wurden die zwei oder drei bis zur Mitternachtsstunde noch fehlenden Minuten durch das Spiel auf der Harmonika ausgefüllt und auf diese Art das Jahrhundert gleichsam zu Grabe getragen.

(Die Uhr schlägt zwölf.)

Im Augenblick verschwand das über dem Buffet angebrachte allegorische Gemälde und es erschien hinter demselben ein Transparent folgenden Inhalts.....

Im nämlichen Augenblick hörte auch das Spiel der Harmonika auf und es begann der zweite Theil der Hymne. Nach Beendigung derselben umarmte man sich und wünschte sich wechselseitig zu der eben erlebten grossen Epoche Glück.“

Für die Dichtung der Hymne liess der Vorstand dem Secretairen Eckardt einen silbernen Pokal überreichen, versehen mit dem Wappen der Musse und der Inschrift: Die Gesellschaft der Musse dem Jubelsänger Eckardt.

Ruhig und gleichmässig ist das Gesellschaftsleben im Laufe der hundert Jahre dahingeflossen und nur wenige Ereignisse sind vorgefallen, die einer Erwähnung verdienen. Dazu gehört vor Allem der Umstand, dass die Musse einmal polizeilich geschlossen worden ist. Diese Schliessung geschah in der letzten Zeit der Regierung des Kaisers Paul und dauerte vom 6. bis zum 22. December 1800. An dem erstgenannten Tage erschien der Rathsherr und Polizeiherr v. Essen und theilte den Vorstehern mit, dass er von Sr. Excellenz dem Herrn Civil-Gouverneur v. Richter den Auftrag erhalten habe, auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät die Zimmer der Musse zu verschliessen und fortan keine fernere Versammlung der Gesellschaft zu gestatten. Alle Anwesenden (es waren ihrer übrigens nur wenige, da es um 1 Uhr Mittags geschah) gingen daher fort, das Local wurde verschlossen und der Schlüssel einem Vorsteher eingehändigt. Am 22. December liess der Rathsherr und Polizeiherr v. Essen den Vorstehern mittheilen, dass der Civil-Gouverneur in Gemässheit der von St. Petersburg erhaltenen Nachrichten ihn beauftragt habe, das Local der Musse wiederum zu öffnen und er zu solchem Zwecke um 3 Uhr dort erscheinen werde. Um die angegebene Stunde erschien er denn auch, öffnete das Local und erklärte, dass nunmehr die Zusammenkünfte auf die gleiche Art, wie ehemals, wiederum statthaben könnten.

Am 11. Juli 1812 räumte die Musse in Folge des Belagerungszustandes und der Einquartierung das Speisezimmer und ein Billardzimmer dem Militair ein. Die Zahl der in diesen beiden Zimmern untergebrachten Personen betrug 88 Mann. Viele Mussenmitglieder, darunter allein drei Vorsteher, hatten damals wegen der Kriegsgefahr die Stadt verlassen.

Viele Mühe hat es dem Vorstande der Gesellschaft gekostet, sich eines verabschiedeten Fähnrichs Baron Sigismund von Schilling zu erwehren. Derselben wurde zu dem am 17. Februar 1831 angesagten Ball ein Eintrittsbillet verweigert, weil er seit längerer Zeit ein festes Domicil in Riga hatte, worauf er von einer Genugthuung sprach, die ihm werden müsse, und sich sehr provocirend und vermessen äusserte. Am Abend erschien er trotzdem auf dem Ball und wies ein Billet vor. Darauf aufmerksam gemacht, dass er dasselbe nicht auf legale Weise erhalten haben könne und die Gesellschaft verlassen müsse, bat er, ihm das fernere Bleiben auf dem Ball zu gestatten, und versprach, am nächsten Tage den Nachweis darüber zu schaffen, dass er das Billet rechtmässig erhalten habe. Zur Vermeidung eines zu befürchtenden Scandals wurde ihm das weitere Verbleiben auf der Musse gestattet. Tags darauf erklärte er, er habe das Billet von einem Obristen erhalten und geglaubt, darauf hin zum Eintritt berechtigt zu sein. Auf den Hinweis, dass das Billet nur denjenigen berechtere, dem es gegeben sei, erwiderte er mit sehr leidenschaftlichen und drohenden Worten, worauf er aufgefordert wurde, sich zu entfernen, bei dem Bemerkten, dass ihm in Folge seines heutigen Benehmens der Zutritt zur Musse für immer versagt bleiben würde. Gleichzeitig wurde über ihn beim General-Gouverneuren Beschwerde geführt, welcher dem Polizeimeister den Auftrag ertheilte, Schilling aus der Stadt zu verweisen. Im November desselben Jahres bat Schilling um ein Monatsbillet, welches ihm jedoch unter Hinweis auf den im Februar gefassten Beschluss verweigert wurde. Darauf kam am 3. December ein Schreiben von ihm ein, in welchem er eine Erklärung und Genugthuung für die ihm von den Vorstehern im Februar gewordene Behandlung verlangte und abermals um ein Monatsbillet nachsuchte. Darauf wurde ihm zurückgeschrieben, dass er kein Billet erhalten könne. Im Februar des nächsten Jahres suchte er abermals vergeblich um ein Monatsbillet nach. Als er darauf im December desselben Jahres Erklärungen darüber verlangte, warum ihm der Eintritt zur Gesellschaft nicht gestattet werde, wurde dem General-Gouverneuren nochmals von seiner Zudringlichkeit Mittheilung gemacht, welcher ihm darauf abermals den Befehl ertheilte, die Stadt sofort zu verlassen. Nach Verlauf von sechzehn Jahren erschien der Baron Schilling gleichwohl eines Tages auf der Musse. Da sich herausstellte, dass er von einem

jüngeren Mitglieder, das das entgegenstehende Verbot nicht kannte, eingeführt worden war, wurde das Mitglied von dem Verbot in Kenntniss gesetzt, zugleich aber auch der Schweizer davon benachrichtigt, dass Schilling zur Musse nicht Einlass finden dürfe. Damit fand diese Angelegenheit ihr Ende.

Von den Spielen ist seit jeher das Kartenspiel dasjenige gewesen, welches am Meisten auf der Musse ausgeübt worden ist. Nach der Sonntag'schen Chronik sind im Laufe der ersten fünf- und zwanzig Jahre die meisten Spiele Karten genommen worden im Jahre 1790, nämlich 4838, die wenigsten im Jahre 1806, nämlich 1990, welche Ziffer für ein Jahr immerhin keine ganz geringe ist. In den Protocollen der ersten Jahre ist neben dem Kartenspiel viel von einem sog. Tocadillespiel die Rede, welches eine Art Puffspiel gewesen sein soll. Das Billardspiel hatte schon früher eine nur geringe Zahl von Liebhabern aufzuweisen, weshalb im Jahre 1833 beschlossen wurde, das bis dahin vorhandene zweite Billard abzuschaffen.

Im Jahre 1831 wurde vom Mai ab das Tabaksrauchen, da es als ein Hilfsmittel zur Vermeidung der Ansteckung hinsichtlich der herrschenden Choleraepidemie überall zugelassen wurde, auch im Saal der Musse bis auf Weiteres gestattet. Am 12. August wurde diese Erlaubniss wegen Erlöschens der Cholera wieder aufgehoben. Das Rauchen im Saal war zu jener Zeit übrigens selbst an den Clubtagen verpönt. Noch im Jahre 1850 fiel der Antrag, an den Donnerstagen von 11 Uhr ab im Saal das Rauchen zu gestatten, auf der Generalversammlung durch und gelangte erst am 17. Januar 1863 zur Annahme. Auch wies die Generalversammlung im Jahre 1874 den Antrag, diese Rauchfreiheit um eine halbe Stunde früher beginnen zu lassen, zurück.

Die Zeit für die Schliessung des Locals ist im Jahre 1815 auf 1 Uhr, späterhin speciell für die Donnerstage und Sonnabende auf 3 Uhr normirt worden. Wer länger bleibt, muss für die erste halbe Stunde über die festgesetzte Zeit ein Strafgeld von 3 Rbl., für jede spätere halbe Stunde ein Strafgeld von 6 Rbl. entrichten. Seit dem Jahre 1870 gelangen 10% der einkommenden Straf gelder unter der Dienerschaft zur Vertheilung in Berücksichtigung dessen, dass deren Dienst durch die spätere Schliessung des Locals erschwert wird.

Eines freundlichen Entgegenkommens hat sich die Musse insbesondere von Seiten der Schwarzhäupter-Gesellschaft, wie von

Seiten der Ressource zu erfreuen gehabt. Erstere hat, wie bereits erwähnt, für die Wintersaison 1829/30, als der Mussensaal zu solchem Zwecke unbenutzbar war, ihren Saal der Gesellschaft der Musse für Bälle und Tanzgesellschaften ohne Weiteres zur Disposition gestellt. Die Ressource aber hat die Mitbenutzung ihres Gesellschaftslocals den Mitgliedern der Musse zu wiederholten Malen auf einige oder mehrere Tage bereitwilligst gestattet, als das Mussenlocal wegen dessen Ueberlassung zu besonderen Festlichkeiten oder wegen eines Umbaues nicht zugänglich war.

In einem besonderen Cartelverhältniss steht die Gesellschaft der Musse zu dem Cercle Grammont St. Hubert in Paris. Seitens letzterer Gesellschaft wurde der Musse im Jahre 1865 eine Vereinbarung dahin vorgeschlagen, dass die Mitglieder der einen Gesellschaft 30 Tage lang freien Zutritt zu der andern Gesellschaft haben sollen und umgekehrt. Da die eingezogenen Erkundigungen ergaben, dass jene Gesellschaft zu den anständigsten geschlossenen Gesellschaften in Paris gehöre, beschloss die Musse, auf das ihr angetragene Cartelverhältniss einzugehen.

Durch Aufrechterhaltung guter Ordnung, durch strenge Wahrung eines feinen Gesellschaftstons hat die Musse seit jeher in der Stadt, ja selbst über die Grenzen derselben hinaus, besonderes Ansehen genossen; stets die statutenmässig festgesetzte volle Zahl von Mitgliedern aufzuweisen gehabt. Seit jeher hat sie durch die Vereinigung aller Stände und Berufsclassen einen Mittelpunkt geschaffen zum Austausch vielseitiger Meinungen und Interessen und ihren Mitgliedern, in guten wie in trüben Tagen, nach des Tages Arbeit Geselligkeit und Erholung, zerstreuende und belehrende Unterhaltung geboten. Seit jeher hat sie, über den gewöhnlichen Rahmen eines geselligen Vereins hinausgehend, Arme unterstützt, vor Allem aber auch 75 Jahre hindurch dem Rigaschen Theater und dadurch dem Kunstleben Rigas bedeutende pecuniäre Opfer gebracht. Hoffentlich ist es der Musse noch lange vergönnt, entsprechend dem Zweck ihrer Gründung den Mitgliedern eine Heimstätte wahrer und vielseitiger Erholung zu gewähren.

Dr. R. Büngner,

d. Z. Vorsteher.

Nach dieser Verzeichnisse hat die Gesamtzahl der wirk-
lichen Mitglieder der Muse im Laufe dieser hundert Jahre
aufgenommenen Personen 1013 betragen. Hierbei muss ich
jedoch darauf hinweisen, dass mehrere dieser in den in-
angewiesenen gewesen und demnach zwei Male, ja sogar drei
Male zu wirklichem Mitglieder aufgenommen worden sind. Diese
Personen sind dann

Verzeichniss

der

wirklichen Mitglieder

der

Musse.

1787—1887.

Nach diesem Verzeichniss hat die Gesamtzahl der zu wirklichen Mitgliedern der Musse im Laufe dieser hundert Jahre aufgenommenen Personen 3049 betragen. Hierbei muss ich jedoch darauf hinweisen, dass mehrere unter ihnen inzwischen ausgetreten gewesen und demnach zwei Male, ja sogar drei Male zu wirklichen Mitgliedern aufgenommen worden sind. Diese Personen sind denn auch zwei, resp. drei Mal im Verzeichnisse aufgeführt, so dass, wenn man sie nur ein Mal zählte, die Gesamtzahl der Mitglieder sich entsprechend reduciren würde und zwar, wie ich schätze, um annähernd 200. Wieviele Personen zwei oder gar drei Male zu wirklichen Mitgliedern aufgenommen worden sind, lässt sich nicht feststellen, da die blossе Uebereinstimmung zweier Namen noch keinen Schluss auf die Identität der Person erlaubt, zumal in früheren Zeiten noch weit mehr als heute die gleichen Vornamen in einer Familie wiederzukehren pflegen. Wenn es sich um Namen handelt, die sich als fremdländische erweisen und denen man hier daher nur selten begegnet, so kann bei mehrmaligem Vorkommen dieser Namen im Laufe nur weniger Jahre allerdings mit ziemlicher Sicherheit auf die Identität der betreffenden Person geschlossen werden, so z. B. wenn ein Eugenio Fernando de Torres sowol 1829, wie auch 1835 unter den Aufgenommenen genannt wird oder ein Consul St. Amand sowol 1844, wie auch 1847 und 1850. Bei landläufigen Namen trifft diese Schlussfolgerung nicht zn. Ich habe mich daher bei der Zusammenstellung des nachfolgenden Verzeichnisses nur strict an die Aufnahme-Protocolle halten können.

Besonders hervorheben will ich ferner, dass die Namen in den Protocollen und dem Candidatenbuche häufig durchaus abweichend von einander geschrieben sind, so dass ich für die Rechtschreibung derselben keine Gewähr übernehmen kann.

In den Jahren 1789 und 1793 hat eine Aufnahme von Mitgliedern nicht stattgefunden.

R. B.

Stifter.

1787.

1. **Ahrens**, Andreas, Kaufmann.
2. **Ahrens**, Peter Adolf, Kaufmann.
3. **Anderson**, Gust. Reinh., Mäkler.
4. **Arsenjew**, Nicolaus J., Procureur.
5. **Balfour**, James, Kaufmann.
6. **Barclay de Tolly**, Aug. Wilh., Rathsherr.
7. **Becker**, Heinr. Peter, Kaufmann.
8. **Berens**, Reinhold, Dr. med.
9. **Berens**, Joh. Christ., Rathsherr.
10. **v. Berg**, Friedr. Reinh., Gerichts-Präsident.
11. **v. Berg**, Gregor, Major.
12. **v. Bergmann**, Balthasar, Vorsteher.
13. **Berckholtz**, Jac. Joh., Aeltester.
14. **Berner**, Gabriel Joh., Kaufmann.
15. **Berner**, Joh. Friedr., Kaufmann.
16. **Bienemann**, Herm. Diedrich, Bürgermeister.
17. **Blanckenhagen**, Justus, Kaufmann.
18. **Blanckenhagen**, Wilh., Secretair.
19. **Bluhm**, Joh. Christ., Coll.-Ass.
20. **v. Bock**, Georg, Lieut.
21. **Böhneke**, Joh. Heinr., Rathsherr.
22. **Böhtling**, Peter, Kaufmann.
23. **Bötefeur**, Daniel, wortf. Bürgermeister.
24. **Brandel**, Hans, schwed. Consul.
25. **Bröcker**, Harald Gustav, Secretair.
26. **Brückner**, Joh. Georg, Secretair.
27. **de Bruyn**, Jacob, Kaufmann.
28. **Baron v. Budberg**, Leonh. Joh., Ger.-Präsident.

29. **v. Buddenbrock**, Gust. Joh., Oberlandger.-Assessor.
30. **Bulmerincq**, Gottfried, Kaufmann.
31. **Bulmerincq**, Joh., Valentin, Secretair.
32. **Chotainzow**, Nicolai J., Hofrath.
33. **de Corbally**, François Woulfe, franz. Consul.
34. **Cumming**, Patrik, Kaufmann.
35. **Dellingshausen**, Joh. Fromhold, Kaufmann.
36. **Detenhof**, Joh. Diedrich, Aeltester.
37. **Ebel**, Ernst, Rathsherr.
38. **Ebel jun.**, Ernst, Kaufmann.
39. **Ebel**, Joachim, Kaufmann.
40. **Eckardt**, Friedr., Secretair.
41. **Eckströhm**, Joachim Nic., Zollbeamter.
42. **Erdmann**, Heinr. Ernst, Gouv.-Anwalt.
43. **v. Falck**, Gotthard, Kaufmann.
44. **Fehre**, Joachim Ernst, Secretair.
45. **Fehre**, Jul. Aug., Organist.
46. **Fenton**, Philipp Ibitson, Kaufmann.
47. Baron, **v. Fersen** Hans, Major.
48. **Fischer**, Georg Friedr., Zollbeamter.
49. **v. Fischer**, Matthias Wilh., Aeltester.
50. **Fleischmann**, Hermann Gust., Kaufmann.
51. **Fraser**, Joh. Georg, Mäkler.
52. **v. Fromhold**, Hermann, Aeltester.
53. **Galander**, Friedr. Gust., Kaufmann.
54. **Gardyne**, Thomas, Kaufmann.
55. **v. Gerhard**, Ludwig, Major.
56. **v. Gerngross**, Samuel, Rathsherr.
57. **v. Gersdorff**, Moritz, Gouv.-Marschall.
58. **Golubzow**, Sergei, Obrist.
59. **Grave**, Ludwig, Kaufmann.
60. **Grimm**, Joh. Anton, Kaufmann.
61. **v. Grote**, Adam Heinrich.
62. **Groschopff**, Christ. Diedrich, Kaufmann.
63. **v. Günzel**, Christ. Ulrich, Zolldirector.
64. **Hackmann**, Carl Georg, Aeltester.
65. **v. Hahn**, Joh. Aug., Director des Postamts.
66. **Hay**, John, Kaufmann.
67. **Helmund**, Joh. Wilh., preuss. Consul.

68. **Heydevogel**, Ernst, Aeltester.
69. **Heydevogel jun.**, Ernst, Secretair.
70. **Hofmann**, Detlof Georg, Kaufmann.
71. **Hollander**, Joh. Samuel, Kaufmann.
72. **Holst**, Joh. Valentin, Advocat.
73. **Holst**, Samuel, Rathsherr.
74. **Hotzen**, Joh. Daniel, Apotheker.
75. **Huhn**, Christ. Melch., schwed. Consul.
76. **Hübbenet**, Christian, Rathsherr.
77. **v. Hurko**, Joseph, Gouv.-Procureur.
78. **v. Jankiewitz**, Otto Fabian, Zollinspector.
79. **v. Jankiewitz**, Theod. Nicolaus, Obersecretair.
80. **v. Jannau**, Carl Gust., Secretair.
81. **Jannau**, Christian, Secretair.
82. **Jobson**, Robert, Kaufmann.
83. **v. Kiel**, Gen.-Major.
84. **Knieriem**, Joh. Friedr., Mäkler.
85. **Koch**, gen. **Eckardt**, Siegfried, Schauspieldirector.
86. **König**, Friedr. Wilh., Advocat.
87. **Kröger**, Adam, Rathsherr.
88. **v. Kröger**, Joh. Wilh., Kaufmann.
89. **Kruse**, Sebastian Heinr., Rathsherr.
90. **Larcher**, Jacques Gust., Cand. d. Theol.
91. **Lentz**, Joh. Christian, Secretair.
92. Baron **v. Liebsberg**, Otto Joh. Friedr., Lieut.
93. **Lochner**, Wolfgang Tobias, Kaufmann.
94. **v. Löwis**, Wold. Anton, Regierungsrath.
95. **Luplau**, Joh. Reinh., Kaufmann.
96. **Makarow**, Alexander, Hofrath.
97. Graf **v. Manteuffel**, Ludw. Wilh., Staatsrath.
98. **v. Medem**, Georg, Lieut.
99. Graf **v. Mengden**, Ernst Burchard, Staatsrath.
100. **Meyrer**, Joh. Christ. Gotthilf, Schauspieldirector.
101. **Miln**, Robert, Kaufmann.
102. **Möller**, D. G. Kaufmann.
103. **v. Möller**, Herm. Friedr., Zolldirector.
104. **Morisson**, John, Kaufmann.
105. **Moth**, Ferd. Joh. Ernst, Zollbeamter.
106. **Müthel**, Joh. Ludwig, Secretair.

107. **Neuenkirchen**, Carl Friedr., Kaufmann.
108. **Nissen**, Heinr. Christ. Aug., Kaufmann.
109. **Nisser**, Carl Friedr., dänischer Consul.
110. **Norenberg**, Joh. Gust., Rathsherr.
111. **Ouchterlony**, James, Kaufmann.
112. **Oxford**, Jac. Gust., Zolldirector.
113. **Petersohn**, Mich. Georg, Kaufmann.
114. **Pforten**, Herm. Friedr., Zollbeamter.
115. **Pierson**, James, Kaufmann.
116. **Poorten**, Andreas, Kaufmann.
117. **Poorten**, Matth. Ulrich, Aeltester.
118. **Poorten jun.**, Matth. Ulrich, Kaufmann.
119. **Baron v. Posse**, Georg, Oberlandger.-Assessor.
120. **Poswon**, Adolf Eberhard, Kaufmann.
121. **Prehn**, Joh. Jac., Kaufmann.
122. **Ramm**, Franz Andreas, Rathsherr.
123. **v. Rautenfeld**, Eberhard Berens, Rathsherr.
124. **v. Rautenfeld**, Ludwig Berens.
125. **Reimers**, Herm., Major.
126. **v. Rennenkampff**, Paul Reinh., Assessor.
127. **Renny**, Georg, Kaufmann.
128. **v. Richter**, Christ. Adam, Hofrath.
129. **Rickmann**, Carl Christ., Kaufmann.
130. **Ries**, Philipp Carl, Kaufmann.
131. **Rodde**, Gotthard, Kaufmann.
132. **Rode**, Joh. Friedr., Kaufmann.
133. **Roloff**, Abraham, Kaufmann.
134. **Sawinn**, Friedr. Kaufmann.
135. **Schätzlein**, Joh. Jac., Kaufmann.
136. **Schick**, Joh. Heinr., Bürgermeister.
137. **Schnobel**, Bernh. Heinr., Kaufmann.
138. **Scholze**, Joh. Gottl., Zollbeamter.
139. **Schröder**, Eberhard Friedr. Secretair.
140. **Schröder**, Ernst Rudolf, Kaufmann.
141. **Schröder**, Georg Wilhelm, Kaufmann.
142. **Schröder**, Joh. Georg, Hofrath.
143. **Schröder**, Theod. Heinrich, Kaufmann.
144. **Schwartz**, Adam Heinr., Kaufmann.
145. **Schwartz**, Joh. Bernh., Waisengerichtssecretair.

146. **Schwartz**, Joh. Christ., Bürgermeister.
147. **Schwartz**, Joh. Christ., Secretair.
148. **Schwartz**, Thomas, Kaufmann.
149. Baron **v. Schoultz**, Aug. Leonh., Lieut.
150. Baron **v. Schoultz**, Christ., Oberlandger.-Assessor.
151. **Scotus**, Magnus Joh., Hofrath.
152. **Sengbusch**, Alexander Gottschalk, Bürgermeister.
153. Graf **v. Sievers**, Jacob, wirkl. Geheimrath, Senateur.
154. **v. Sievers**, Carl Friedr., Oberlandger.-Assessor.
155. **Sosat**, Johann, Kaufmann.
156. **v. Staden**, Reinh. Christ., Coll.-Rath.
157. **Stähelin**, Martin, Dr. med.
158. **v. Stiernhielm**, Otto Wilh., Oberlandger. Assessor.
159. **Stöver**, Carl Christ., Kaufmann.
160. **Stöver**, Friedr. Ferd., Secretair.
161. **Stöver**, Gottfr. Georg, Obersecretair.
162. **Stoffregen**, Joh. Conrad, Dr. med.
163. **Strauch**, David, Major.
164. **Strauch**, Heinrich, Stadthaupt.
165. **Strauch**, Samuel, Rathsherr.
166. **Stresow**, Joh. Georg, Aeltester.
167. **v. Taube**, Friedr. Wilh., Kreismarschall.
168. **Tetsch**, Herm. Theod., Kaufmann.
169. **Teubler**, Joh. Christ., Hofrath.
170. **Thorley**, Robert, Kaufmann.
171. **v. Treublut**, Gustav, Brigadier.
172. **Trey**, Joh. Bruno, Secretair.
173. **Trompowsky**, Christian, Römisch-Kais. Consul.
174. **Trompowsky**, Melchior, Kaufmann.
175. **Trubinskoy**, Peter, Kaufmann.
176. **Truhart**, Ernst Anton, Secretair.
177. **Ulmann**, Georg, Kaufmann.
178. **v. Ulrichen**, Herbert, Stadtheilsvorsteher.
179. Baron **v. Ungern-Sternberg**, Wilh. Friedr., Assessor.
180. **v. Vegesack**, Gotthard, Rathsherr.
181. **v. Vegesack jun.**, Gotthard, Assessor.
182. **Weber**, Gustav, Kaufmann.
183. **Weitzenbreyer**, Johann, Stadtrath.
184. **Weitzenbreyer**, Joh. Mich., Zollbeamter.

185. **Wessel**, Christian, Kaufmann.
186. **Wevell**, Eberhard, Kaufmann,
187. **Weyrauch**, Friedr. Wilh., Secretair.
188. **v. Wiecken**, David, Aeltester.
189. **v. Wiecken**, Joh. Friedr., Zolldirector.
190. **v. Wiedau**, Melchior, Bürgermeister.
191. **Wilpert**, Jac. Friedr., Kaufmann.
192. **Wilckens**, Mich. Gerh., Kaufmann.
193. **Wisker**, Benjamin, Kaufmann.
194. **Witken**, Christian Ferd., Kaufmann.
195. **Wilde**, Balthasar, Kaufmann.
196. **Wöhrmann**, Christ. Heinr., Aeltester.
197. **v. Wulff**, Carl, Gen.-Lieut.
198. **Zachariae**, Georg Ludwig Friedr., Anwalt.
199. **v. Zimmermann**, Carl Joh., Coll.-Assessor.
200. **Zuckerbecker**, Thomas, Kaufmann.

Es wurden hernach noch aufgenommen zu Mitgliedern im
Jahre

1787.

201. **v. Wachschlager**, Joh. Samuel, Secretair.
202. **v. Transehe**, Carl Otto, Assessor.
203. **Stein**, Albert, Advocat.
204. **v. Brescius**, Christian Johann, Advocat.
205. **Dresden**, Carl Gust., Rathsherr.
206. **Holst**, John, Kaufmann.
207. **Fenton**, James, Kaufmann.
208. **Scheumann**, Georg Christian, Kaufmann.
209. **Dingelstädt**, Christian, Pastor.
210. **Friedemann**, Johann Gottlieb, Advocat.
211. **v. Sievers**, Peter, Magistrats-Präsident.
212. **Gross**, Friedr. Erdmann, Pastor.
213. **Stoppelberg**, Nicolas, Kaufmann.
214. **Berner**, Gabriel Leonh., Kaufmann.
215. **Porsch**, A., Schauspieler.
216. **Petrie**, William, Kaufmann.
217. **Ries**, Hans, Kaufmann.
218. **Schwartz**, Carl Georg, Aeltester.
219. **Stahl**, Christian, Gouv.-Secr.
220. **Ouchterlony**, William, Kaufmann.
221. **Thonn**, Mich. Wilh., Kaufmann.
222. **Brasch**, Gottlob Sigmund, Hofgerichts-Assessor.
223. **Berner**, Joh. Heinr., Kaufmann.
224. **v. Bruiningk**, Friedr. Just., Oberlandger.-Assessor.
225. **Knieriem**, Joh. Melchior, Beamter.
226. **v. Hagemeister**, Nicolaus, Obristlieut.
227. **Wiesender**, Joh. Paul, Zollbeamter.
228. Baron **v. Schoultz**, Ludwig Emanuel, Major.
229. **v. Berg**, Friedr. Georg.
230. **Frohland**, Carl Ludwig, Anwalt.
231. Baron **v. Grotthuss**, Wilh. Ernst, Geheimrath.

- 232. Graf **v. Igelströhm**, Carl, Kreismarschall.
- 233. **Kestner**, Friedrich Gottlieb, Zollbeamter.
- 234. **v. Kreinder**, Christian Friedr., Regierungsrath.
- 235. **Schröder**, Joh. Friedr., Assessor.
- 236. **v. Schulmann**, Otto Carl, Oberlandger.-Assessor.
- 237. **Wendt**, Nathanael Friedr., Aeltester.
- 238. **Bärens**, Carl Wilh., Kaufmann.
- 239. **Adolphi**, Joachim Friedrich, Cand. d. Theol.
- 240. **v. Berg**, Johann, Lieut.
- 241. **Cumming**, John, Kaufmann.
- 242. **v. Ekesparre**, Peter, Lieut.
- 243. **Fehre**, David Friedr., Kaufmann.
- 244. **Hollander**, Matthias, Kaufmann.
- 245. **Koch**, Moritz Heinrich, Cand.
- 246. **v. Krisan**, Georg, Registrator.
- 247. **v. Löwenstern**, Carl Otto, Oberconsist.-Assessor.
- 248. **v. Malama**, Alexander, Major.
- 249. Graf **Mellin**, August, Kreisrichter.
- 250. **Mitchel**, John, Kaufmann.
- 251. **v. Reichard**, Otto, Inspector.
- 252. **Todd**, Georg, Kaufmann.
- 253. **v. Ulrichen**, Christian, Oberlandger.-Assessor.

1788.

- 254. **Tesch**, Andreas Johann, Advocat.
- 255. **Janckiewicz**, Heinr. Joh., Advocat.
- 256. **Verhüll**, Maurice, Ingenieur-Capit.
- 257. **v. Rötelstein**, Joh. Adolf, Inspector.
- 258. **Schwartz**, Adam Heinrich, Hofrath.
- 259. **Elsing**, Johann, Kaufmann.
- 260. **Böhme**, Friedr. Wilh., Registrator.
- 261. **Harder**, Gust. Just., Protocollist.
- 262. **Deeters**, Gerhard Heinr., Kaufmann.
- 263. **Mathewson**, David, Kaufmann.
- 264. **v. Wangersheim**, Reinh. Georg, Oberlandger.-Proc.
- 265. **Rolssen**, Joh. Joachim, Secretair.
- 266. **Braun**, Heinr. Andreas, Lehrer.
- 267. **Pritschin**, Iwan, Coll.-Rath.

268. **Enkelmann**, Christian Gottlieb, Protocollist.
269. **Beckmann**, Joh. Ernst, Kaufmann.
270. **Blumenthal**, Christoph Friedr., Kaufmann.
271. Graf v. **Browne**, Georg, Major.
272. Graf v. **Dunten**, Carl.
273. Graf v. **Dunten**, Georg.
274. **Ebel**, Samuel, Kaufmann.
275. **Ehlers**, Matthias, Rathsherr.
276. **Fischer**, Benjamin, Waisenbuchhalter.
277. **Graubitz**, Joh. Gotth., Stadtrath.
278. **Groot**, Emanuel Friedr., Aeltester.
279. v. **Hartwiss**, Heinrich Ernst, Obristlieut.
280. **Högel**, Hermann, Archivar.
281. **Josephi**, Ernst Gottfried, Kaufmann.
282. **Kade**, Mich. Gottlieb, Kaufmann.
283. **Korytkowsky**, Joh. Jac., Kaufmann.
284. **Kröger**, Gottlieb, Kaufmann.
285. **Kröger**, Joh. Paul, Kaufmann.
286. **Krüger**, Carl Jacob, Kaufmann.
287. Baron v. **Lieven**, Friedr. Georg.
288. **Ludwigh**, Christian Engelbrecht, Wage-Notair.
289. **Pander**, Peter, Rathsherr.
290. v. **Plater**, Hans Reinhold, Kreismarschall.
291. v. **Ramm jun.**, Herm. Edler, Kaufmann.
292. v. **Rautenfeld**, Carl, Kreishauptmann.
293. v. **Reichard**, W. C.
294. **Schröder**, Conrad Wilhelm, Rathsherr.
295. **Schwartz**, Valentin, Kaufmann.
296. v. **Vegesack**, Georg Ludwig, Oberlandger.-Ass.
297. **Voss**, Jac. Joh., Apotheker.
298. **Wagner**, Gabriel, Secretair.
299. **Wittmann**, Joh. Christian, Kaufmann.
300. **Grumbach**, Carl Ferdinand, Dr. med.
301. **Bencken**, Christoph Hermann, Protocollist.
302. **Pommeresche**, Friedrich Bernhard, Kaufmann.
303. **Schröder**, Victor, Kaufmann.
304. **Poorten**, Matthias, Cand. jur.
305. **Awerin**, Peter, Coll.-Secr.
306. **Klatzo jun.**, Joh. Christ., Kaufmann.

- 307. **v. Bronsert**, Carl, Revisor.
- 308. **v. Trompowsky**, Gust. Joh., Controleur.
- 309. **Starcke**, Christian Gottlob, Dr. jur. Advocat.
- 310. **Knoop**, Herm. Peter, Aeltester.
- 311. **Holm**, Barthol. Friedr., Kaufmann.
- 312. **Scheffler**, Carl Gustav, Kaufmann.
- 313. **Falek**, Joh. Eberhard, Kaufmann.
- 314. **Zuckerbecker jun.**, Thomas, holländ. Consul.
- 315. **Sonntag**, Carl Gottlob, Rector der Domschule.
- 316. **Klein**, Bernh. Christ., Aeltester.
- 317. **Heydevogel**, Reinhold Valentin, Kaufmann.
- 318. **Pander**, Joh. Martin, Kaufmann.
- 319. **Lang**, Joh. Anton, Chirurg.
- 320. **Bolton**, Robert, Kaufmann.
- 321. **Stoffregen**, Conrad Christ., Dr. med.
- 322. **Collins**, William, Kaufmann.
- 323. **Wübroe**, Sören, Kaufmann.
- 324. **Babst jun.**, Christ. Conrad, Kaufmann.
- 325. **Baseler**, Carl Gottlieb, Lehrer.
- 326. **Blanckenhagen jun.**, Carl Gottlieb.
- 327. **Bruhns**, Joh. Barthold, Kaufmann.
- 328. **Gerling**, Georg Michael, Archivar.
- 329. **v. Järmerstädt**.
- 330. **Kriegsmann**, Nicolaus, Kaufmann.
- 331. **v. Reusner**, Major.
- 332. **Scheltuchin**, Peter, Assessor.
- 333. **v. Vietinghoff**, Burchard Christoph, Major.
- 334. **Wiechert**, David Friedr., Dr. med.
- 335. **Wolff**.
- 336. **v. Wiedau**, Wilh. Melchior, Lieut.

1789.

—

1790.

- 337. **v. Jeckeln**, Friedrich, Obrist.
- 338. **v. Meyendorff**, Casimir, Gen.-Major.
- 339. **Benson**, Georg, Lehrer.
- 340. **v. Berg**, Friedrich, Oberlandger.-Assessor.

341. **Forch**, Adolf, Zollbeamter.
342. **Forch**, Gottfried, Kaufmann.
343. **Grave**, Valentin Friedrich, Kaufmann.
344. **Halliday**, Thomas, Kaufmann.
345. **Huhn**, Otto, Dr. med.
346. **Jacobs**, Johann, Kaufmann.
347. **v. Järmerstädt**, Georg Friedr., Justizrath.
348. **Jenisch**, August Ludwig, Cand.
349. **Köhler**, Joh. Ernst, Zollbeamter.
350. **Korella**, Joh., Cand. der Theol.
351. **Pierson jun.**, James, Kaufmann.
352. **Schlegel**, Gottlieb, Dr. theol. Pastor.
353. **Schnobel**, Joh. Friedr., Oberlandger.-Secretair.
354. **Severyn**, Kaufmann.
355. **v. Spalchaber**, Christian Harald, Hofrath.
356. **Teubler**, Alexander, Dr. med.
357. **Voigt**, Joh. Gottl. Christ., Advocat.
358. **v. Bayer**, Andreas, Kreismarschall.
359. **Berens**, Carl Thomas, Kaufmann.
360. **Bergmann**, Liborius, Pastor.
361. **Hellmann**, Ernst Gotthard, Kaufmann.
362. **Knebusch**, David, Stadtrevisor.
363. **Kurtzwig**, David Georg, Dr. med.
364. **Kyber**, Georg Friedrich, Cand. der Theol.
365. **Lado**, Carl, Advocat.
366. **Martens**, Arnold Gottlieb, Rathsherr.
367. **Marty**, Joh. Rudolf, Kaufmann.
368. **Neumann**, Gottlieb, Kaufmann.
369. **Poorten**, Joh. Georg, Kaufmann.
370. **Rievethal**, Joh. Georg, Lehrer.
371. **Schenck**, Carl Heinrich, Kaufmann.
372. **Scheumann**, Georg, Christ., Assessor.
373. **Schröder**, Joh. Georg, Dr. med.
374. **Sengbusch**, Conrad Heinrich, Kaufmann.
375. **Sieffers**, Kaufmann.
376. **Stuht**, Christian Nicolaus, Kaufmann.
377. **Thomsen**, Matthias, Assessor.
378. **v. Transehe**, Erich Joh., Lieut.
379. **v. Vegesack**, Carl Gotth., Lieut.

1791.

- 380. **v. Annenkoff**, Arcady, Brigadier.
- 381. **Ahlers**, Hans Matthias, Secretair.
- 382. **Bärnhoff**, Pastor.
- 383. **Berens**, Thomas, Kaufmann.
- 384. **Bornemann**, Gotth. Friedr., Cand. der Theol.
- 385. **Brandt**, Joh. Christ., Kaufmann.
- 386. **Brockhusen**, Christ. Wilh., Cand. der Theol.
- 387. **Burmester**, Gabriel Matthias, Kaufmann.
- 388. **v. Ceumern**, Friedrich, Capitain.
- 389. **Collins**, Georg Ludwig, Pastor.
- 390. **Dullo**, Joh. Benj., Kaufmann.
- 391. **Dunkers**, Mich. Friedr., Notair.
- 392. Baron **v. Fersen**, Friedr., Major.
- 393. **Gilard**, Charles Joseph, Lehrer.
- 394. **Hartknoch**, Joh. Friedr., Buchhändler.
- 395. **Hast**, Joh. Heinr., Kaufmann.
- 396. **Kaffka**, Joh. Christ., Schauspieler.
- 397. **Koch**, Matthias, Zolldirector.
- 398. **Lesle**, Joh. Jac., Kaufmann.
- 399. **Looff**, Conrad, Heinr., Schauspieler.
- 400. Graf **v. Mellin**, Kreisrichter.
- 401. Baron **v. Meyendorff**, Wolther.
- 402. **Mylius**, Joh. Andreas, Cand. der Theol.
- 403. **Mitchel**, James, Kaufmann.
- 404. **Nicolai**, Friedrich, Kreisanwalt.
- 405. **v. Numsen**, Gen.-Lieut.
- 406. Baron **v. d. Pahlen**, Capitain.
- 407. **v. Rachasowsky**, Obrist.
- 408. **v. Ramm**, Joachim Edler, Dr. med.
- 409. **Schenbom**, Balthasar, schwed. Gen.-Consul.
- 410. **Schulinus**, August Gerhard, Kaufmann.
- 411. **Sicard**, L., Cand.
- 412. **Sievert**, Carl Ernst, Advocat.
- 413. **Stieda**, Joh. Christ., Advocat.
- 414. **Tiedemann**, Paul, Cand. der Theol.
- 415. **Timm**, Christ. Heinr., Aeltester.
- 416. **Trumpy**, Friedrich, Kaufmann.

- 417. **Vogel**, Joh., Cand.
- 418. **Zadig**, A., Dr. med.
- 419. **Zuckerbecker**, Burch. Joh., Kaufmann.

1792.

- 420. **Arnold**, Carl Ferd., Schauspieler.
- 421. **Berens**, Gottfried, Cand. jur.
- 422. **Bencken**, Heinr. Gottl., Kaufmann.
- 423. **Rerens**, Peter, Kaufmann.
- 424. **Danzmann**, Heinr. Wilh., Dr. med.
- 425. **v. Dahl**, Carl, Capitain.
- 426. Graf **v. Elmpt**, General.
- 427. **Eichstädt**, Joh. Heinr., Kaufmann.
- 428. **v. Fromhold**, Wilh., Lieut.
- 429. **Götze**, Rector der Domschule.
- 430. **Gruner**, Friedr. Kaufmann.
- 431. **Holst**, Matthias, Musiklehrer.
- 432. **v. Huickelhoven**, Dan. Bernh., Kaufmann.
- 433. **Hähnel**, Joh. Georg, Kaufmann.
- 434. **Knieriem**, Adolf Gotth., Zollinspector.
- 435. **Langton**, Thomas, Kaufmann.
- 436. **Lautier**, Peter David, Kaufmann.
- 437. **Lange**, Ernst, Schauspieler.
- 438. **v. Leluchin**, Georg, Capitain.
- 439. **Müller**, Julius Conrad, Buchdrucker.
- 440. **Müller**, Joh. Wilh., Kaufmann.
- 441. **v. Medem**, Georg, Capitain.
- 442. **Mollwo**, Johann, Kaufmann.
- 443. **Neuendahl**, R. J. R., Secretair.
- 444. **Oesterlein**, Carl Heinrich, Secretair.
- 445. **Poorten**, Joh. Andreas, Cand. d. Theol.
- 446. **Pierson**, Robert, Kaufmann.
- 447. **Petersohn**, Christian, Coll.-Secr.
- 448. **Petersohn**, Mich. Georg, Aeltester.
- 449. **Pätzen**, Christ. Gerh., Stadttheilsvorsteher.
- 450. **Prehn**, Samuel Heinr., Mäkler.
- 451. **v. Reichard**, Wilh. Casimir, Protocollist.
- 452. **v. Reichard**, Jac. Joh., Registrator.

- 453. **v. Schröders**, Casp. Wilh., Lieut.
- 454. **Stoffregen**, August, Kaufmann.
- 455. **Schilder**, Heinr. Gerhard, Kaufmann.
- 456. **Stöver**, Carl Christ., Aeltester.
- 457. **Schröder**, Joh. Wilh., Kaufmann.
- 458. **Tichomirow**, Nicolai, Secretair.
- 459. **Zimmermann**, Joh. Christ., Advocat.
- 460. **Zuckerbecker**, Friedr. Wilh., Kaufmann.

1793.

—

1794.

- 461. **Albanus**, August, Rector der Domschule.
- 462. **Glama**, Wenzeslaus Theod., portug. Consul.
- 463. **v. Meck**, Friedr., Oberlandger.-Assessor.
- 464. **Martens**, Joh. Gottlieb, Kaufmann.
- 465. **Maas**, Joh. Friedr., Zollbeamter.
- 466. **Röpenack**, Heinr. Jul., Kaufmann.
- 467. **Reus**, Carl, Kaufmann.
- 468. **v. Grote**, Friedrich.
- 469. **v. Hülsen**, Anton, Kaufmann.
- 470. **Hafferberg**, Joh. Sigism., Kaufmann.
- 471. **v. Liphart**, Reinh., Kreismarschall.
- 472. Baron **v. Posse**, Moritz, Rittmeister.
- 473. **Ruhendorff**, Joh. Gottfried, Pastor.
- 474. **Styx**, Mart. Ernst, Dr. med.
- 475. **Wiggert**, Georg Conrad, Kaufmann.
- 476. **v. Bippen**, Daniel, Kaufmann.
- 477. **v. Bluhmen**, Major.
- 478. Baron **v. Budberg**, Otto Christ., Oberlandger.-Assessor.
- 479. **Heilmann**, Friedr., Kaufmann.
- 480. **Müller**, Wilh. Christ., Buchhändler.
- 481. **Perrou**, Joh. Gottlieb, Kaufmann.
- 482. **v. Sievers**, Friedr. Wilh., Gouv.-Marschall.
- 483. **Schröder**, Anton Hermann, Kaufmann.
- 484. **v. Zimmermann**, Bernhard, Assessor.

1795.

- 485. **v. Anrep**, Rittmeister.
- 486. **v. Dorper**, Obristlieut.
- 487. **v. Gersdorff**, Salomon, Rittmeister.
- 488. **v. Ruhendorff**, Christian.
- 489. **Stoppelberg**, Georg Ludw., Kaufmann.
- 490. **v. Güldenstubbe**, Oberlandger.-Assessor.
- 491. **Poorten**, Adolf Gottfr., Kaufmann.
- 492. **v. Rautenfeld**, Carl Heinrich Berens.
- 493. **Sommer**, Carl, Dr. med.
- 494. **Ytter**, Johann, Pastor.
- 495. **v. Berg**, Ernst, Capitain.
- 496. **Cumming**, William, Kaufmann.
- 497. **Douvier**, Joh. Wilh., Dr. med.
- 498. **Pierson**, John, Kaufmann.
- 499. **Pierson**, Thomas, Kaufmann.
- 500. **Dyrsen**, Joh. Heinr., Dr. med.
- 501. **Kellar**, James, Maler.
- 502. **v. Oettinger**, Hofrath.
- 503. **Petersen**, Samuel Conrad, Mäkler.
- 504. **v. Reuter**, Major.

1796.

- 505. **v. Buchholtz**, Georg, Assessor.
- 506. **Müthel**, Ludwig, Secretair.
- 507. **v. Sternfeld**, Caspar, Oberlandger.-Assessor.
- 508. **Staschick**, Anwalt.
- 509. **Cruse**, Carl, Cand.
- 510. **Jaacks**, Heinr. Nicolaus, Kaufmann.
- 511. **Schmidt**, Joh. Reinh., Kaufmann.
- 512. **v. Tutschkow**, Obrist.
- 513. **v. Vegesack**, Carl, Oberlandger.-Assessor.
- 514. **Windhorst**, David Friedr., Kaufmann.
- 515. **Bienemann**, Carl Diedr., Kaufmann.
- 516. **Boysen**, Joh. Andr., Kaufmann.
- 517. **Ellinger**, Joh. Ludw., Kaufmann.
- 518. **Rhode**, Carl Ludw., Dr. med.

- 519. **Reimers**, Reinh. Carl, Kaufmann.
- 520. **Blankenhagen**, Joh., Kaufmann.
- 521. **Kyber**, Carl, Kaufmann.
- 522. **Michaelsen**, Christ. Arnold, Kaufmann.
- 523. **Pohrt**, Georg, Kaufmann.
- 524. **Wilpert**, Friedr., Kaufmann.
- 525. **Zachrisson**, Joh. Erich, schwed. Consul.
- 526. **Grant**, Charles, Kaufmann.
- 527. **Ludendorff**, Otto Friedr., Kaufmann,
- 528. **Mayer**, Christ. Gottlieb, Cand. der Theol.
- 529. **Schenck**, Georg Christ., Kaufmann.
- 530. **Schlichting**, Gust. Friedr., Protocollist.
- 531. **Sevecke**, Joh. Joachim, Kaufmann.

1797.

- 532. **Bötticher**, J. G., Kaufmann.
- 533. **v. Berg**, Gustav, Gouv.-Procureur.
- 534. **Lütke**, A. A., Apotheker.
- 535. **Schilling**, Joh. Peter, Kaufmann.
- 536. **Schilhorn**, Joachim Friedr., Apotheker.
- 537. **Schwartz**, Joh. Georg, Secretair.
- 538. **Schneider**, Wilh. Gottfried, Kaufmann.
- 539. **Dohnberg**, Gust. Adolf, Kaufmann.
- 540. **Grass**, Salomo, Kaufmann.
- 541. **Nissen**, Ludwig, Kaufmann.
- 542. **v. Vegesack**, Ernst Moritz, Rittersch.-Secr.
- 543. **Gruner**, Georg August, Advocat.
- 544. **Meintzen**, Carl Gotth., Kaufmann.
- 545. **Pohrt**, David, Kaufmann.
- 546. **v. Wichmann**, Carl Ludwig, Kaufmann.
- 547. **v. Arbusow**, Obrist.
- 548. **v. Brummer**, Ulrich Joh., Protocollist.
- 549. **Raawe**, Joh. Georg, Kaufmann.
- 550. **Werther**, Ludwig, Schauspieler.
- 551. **v. Bock**, Georg, Kreismarschall.
- 552. **v. Kroock**, Major.
- 553. **Krause**, Jacob, Kaufmann.
- 554. **v. Transehe**, Kreismarschall.

1798.

- 555. **Graff**, Johann Wilhelm, Kaufmann.
- 556. **Parrot**, Professor.
- 557. **v. Dunten**.
- 558. Baron **v. Ungern-Sternberg**, Capitain.
- 559. **Rieben**, Carl Ludwig, Kaufmann.
- 560. **Tiling**, Nicolaus, Lehrer.
- 561. **Truhart**, Ernst Anton, Rathsherr.
- 562. **Marbach**, Joachim, Kaufmann.
- 563. **Bruno**, Daniel, Rathsherr.
- 564. **Nestor**, Conrad, Kaufmann.
- 565. **Albers**, Johann Georg, Kaufmann.
- 566. **Sievert**, Carl Ernst, Advocat.
- 567. **Böhm**, Friedrich Salomo, Kreisfiscal.
- 568. **Feige**, Carl Heinrich, Concertmeister.

1799.

- 569. **Sempff**, Johann Friedrich, Advocat.
- 570. **v. Lobry**, Nicolaus, Ober-Zolldirector.
- 571. **v. Medem**, Otto, Major.
- 572. **Gröhn**, Werner, Kaufmann.
- 573. **v. Lambsdorff**, Jacob, Gen.-Lieut.
- 574. **v. Medem**, Georg, Obrist.
- 575. **Collins**, Johann Jacob, Kaufmann.
- 576. **v. Berg**, Christ., Major.
- 577. **Gasje**, Gustav Anton, Kaufmann.
- 578. **Porsch**, August, Schauspieler.
- 579. **Klatzo**, Johann Jacob, Kaufmann.
- 580. **Langewitz**, Peter, Wraker.
- 581. **Wöhrmann**, Heinrich, Kaufmann.
- 582. **Tatter**, Ludwig Christoph, Kaufmann.
- 583. **Fechhelm**, Maler.
- 584. **Renny**, Georg, Kaufmann.
- 585. **Haffner**, Jacob Johann, Kaufmann.
- 586. **v. Richter**, Leonhard, Capitain.
- 587. **Schnobel**, Archivar.
- 588. **v. Howen**, Wilhelm, Gen.-Major.

589. **v. Berg**, Burchard Ernst, Major.
590. **Cumming**, Henry, Kaufmann.
591. **v. Vegesack**, Andreas August, Kaufmann.
592. Baron **v. Fersen**, Landrath.
593. **Zillesen**, Johann Diedrich, Kaufmann.
594. **v. Zimmermann**, Leonhard.
595. **Lobach**, August Friedrich, Kaufmann.
596. **Schwartz**, Georg, Regierungsrath.
597. **v. Vegesack**, Otto Georg, Assessor.
598. **Jennrich**, Jacob Heinrich, Kaufmann.
599. Baron **v. Campenhausen**, P. B., Major.
600. **v. Peterson**, Alexander, Lieutenant.
601. **Ditt**, Johann Christian, Buchhalter.
602. Graf **v. Sievers**, Obrist.
603. **v. Wiecken**, Johann, Kaufmann.
604. Baron **v. Campenhausen**, Balthasar, Hofrath.
605. **Gräbner**, Paul Friedrich, Kaufmann.
606. **v. Brien**, Franz, Obrist.
607. **Steinmetz**, cand. theol.
608. **Böhneke**, Johann Heinrich, Kaufmann.
609. **v. Falk**, Johann Gotthard, Kaufmann.
610. **Dowling**, Friedrich, Kaufmann.
611. **Kurtz**, David Georg, Dr. med.
612. Baron **v. Schoultz**, Friedrich, Major.
613. **v. Knorring**, Gen.-Lieut.
614. Baron **v. Ungern-Sternberg**, Landmarschall.
615. **Pohrt**, Johann Eduard, cand. theol.
616. **Reimers**, M. E., Advocat.
617. **Witte**, Johann, Kaufmann.
618. **v. Buschen**, Major.
619. **Kurindin**, Johann, Kaufmann.
620. **Jenko**, Joseph, Kaufmann.
621. **Bienemann**, Jacob, Kaufmann.
622. **v. Buxhöwden**, Capitain.
623. **Krause**, Martin, Kaufmann.
624. **v. Wigand**, Major.
625. **Hill**, James, Kaufmann.
626. **Hartmann**, Buchhändler.
627. **Roth**, Coll.-Ass.

- 628. **Morisson**, James, Kaufmann.
- 629. **Dankwart**, Gen.-Superintendent.
- 630. **Albers**, Ernst Wilhelm, Tit.-Rath.
- 631. **v. Böhnken**, Christian Hermann.
- 632. **Reymann**, Carl, Kaufmann.
- 633. **Ramsay**, James, Kaufmann.
- 634. **Langewitz**, Friedrich Georg, Kaufmann.
- 635. **v. Wells**, William, Buchhalter.
- 636. **v. Dellingshausen**, Johann, Kaufmann.
- 637. **Jaeger**, Johann, Kaufmann.
- 638. **v. Löwenstern**, Carl Otto.
- 639. **Kröger**, Peter Friedrich, Kaufmann.
- 640. **Robert**, Carl Friedrich, Zollbeamter.
- 641. **Örtly**, Bartholomé, Kaufmann.
- 642. **Klatzo**, Christian Michael, Kaufmann.
- 643. **Blankenhagen**, Justus, Kaufmann.
- 644. **Pfannstiel**, Advocat.
- 645. **v. Huickelhoven**, Johann Friedr., Kaufmann.
- 646. **v. Kessler**, Assessor.
- 647. **Galander**, Carl, Kaufmann.
- 648. **Raawe**, Christian Conrad, Bürgermeister.
- 649. **v. Falck**, Jakob Heinrich, Kaufmann.
- 650. **v. Gersdorff**, Friedrich, Rittmeister.
- 651. **Frantzen**, Carl, Kaufmann.
- 652. **Vollmer**, Notair.
- 653. **Kirchhoff**, Johann Georg, Aeltester.
- 654. **Hunt**, Richard, Kaufmann.
- 655. Baron **v. Budberg**.
- 656. **Braunschweig**, Peter Hermann, Kaufmann
- 657. **v. Rennenkampf**, Christ., Notair.
- 658. **Erdtmann**, Friedrich, Kaufmann.
- 659. Prinz **Biron**, Carl, Lieutenant
- 660. **Vincent**, Lehrer.
- 661. **Gorraisky**, Jacob Friedrich, Kaufmann.
- 662. **Collins**, Georg Friedrich, Kaufmann.
- 663. **Flemming**, Carl Wilhelm, Kaufmann.
- 664. **v. Richter**, Otto, Landrath.
- 665. **v. Gerbel**, Gen.-Lieut.
- 666. **v. Wisotzky**, Gen.-Major.

667. Baron **v. Dellingshausen**, Wolther Thomas.
 668. **v. Engelhardt**, Carl, Assessor.

1800.

669. **Pöschmann**, Friedrich, Lehrer.
 670. **Flor**, Johann Friedrich, Kaufmann.
 671. **Rieckhoff**, Archivar.
 672. Baron **v. Rosen**.
 673. **v. Kiel**, Gen.-Major.
 674. **Pleissner**, Schauspieler.
 675. **Volmerange**, Kaufmann.
 676. **Körber**, Dr. med.
 677. **v. Helmersen**, Ernst, Major.
 678. **Vogel**, Samuel, Dr. med.
 679. **de Giberville**, Major.
 680. **Lindeblatt**, Peter August, Kaufmann.
 681. **v. Jeckeln**, Friedrich, Gen.-Major.
 682. Graf **v. Fermor**, Brigadier.
 683. **v. Brömsen**, Capitain.
 684. **Schwartz**, Adam Heinrich, Kaufmann.
 685. **v. Nummers**, Obrist.
 686. **Nabel**, Johann Georg, Kaufmann.
 687. **Berner**, Jacob, Kaufmann.
 688. **Dittmarsch**, Schauspieler.
 689. **Peltz**, Johann Gottfried, Kaufmann.
 690. **v. Korssakow-Rimskoy**, Obrist.
 691. **v. Fromhold**.
 692. **v. Nummers**, Major.
 693. **Clark**, Charles, Kaufmann.
 694. **Masius**, A. L., Kaufmann.
 695. **Bähnisch**, Christ. G., Kaufmann.
 696. **Martens**, Friedr. Wilh., Aeltester.
 697. **Lehmann**, Hermann, Kaufmann.
 698. **Hielbig**, Johann Gottlieb, Kaufmann.

1801.

699. Graf **v. Raczynsky**.
 700. **Precht**, Pastor.
 701. **Thiel**, Pastor.

- 702. **Krause**, Cand.
- 703. **Jenisch**, Musiklehrer.
- 704. Baron v. **Ungern-Sternberg**, Reinhold, Coll.-Ass.
- 705. Baron v. **Ungern-Sternberg**, Capitain.
- 706. **Drachenhauer**, J. D., Kaufmann.
- 707. v. **Reswoy**, Gen.-Major.
- 708. **Meyer**, Carl Heinrich, Kaufmann.
- 709. v. **Zoeckel**, F. W., Assessor.
- 710. Graf v. **Elmpt**, Gen.-Lieut.
- 711. v. **Briskorn**, Carl, Procureur.
- 712. **Jussow**, Iwan Petrow, Kaufmann.
- 713. **Eckelund**, Gustav Adolf, Kaufmann.
- 714. **Schmeemann**, Heinrich, Kaufmann.
- 715. **Hedenströhm**, Secretair.
- 716. Baron v. **Wolframsdorff**, Major.
- 717. **de Ansas**, Gen.-Major.
- 718. **Berckholz**, Arend, Brauer.
- 719. v. **Tiesenhausen**, Oberforstmeister.
- 720. **Seeler**, G. J., Notair.
- 721. v. **Baggo-Hufwudt**, Hofrath.
- 722. **Lüderwaldt**, C. H., Mäkler.
- 723. **Buhrmann**, Coll.-Assessor.
- 724. **Glaese**, Tit.-Rath.
- 725. v. **Rokasowsky**, Brigadier.
- 726. **Karg**, Secretair.
- 727. v. **Berckholz**, Gabriel Leonhard, Kaufmann.
- 728. **Hielbig**, Johann Friedrich, Kaufmann.
- 729. v. **Wiecken**, David, Kaufmann.
- 730. **Kagell**, Eberhard, Kaufmann.
- 731. **Berens**, Thomas.
- 732. v. d. **Brincken**.
- 733. **Eckelund**, Johann Reinhold, Kaufmann.
- 734. **Bähr**, Johann Ulrich, Kaufmann.
- 735. **Kuhlemann**, Peter Gustav, Kaufmann.
- 736. **Hielbig**, Georg Gottlieb, Kaufmann.

1802.

- 737. **Prätorius**, Benjamin Gottlieb, Apotheker.
- 738. **Nenninger**, Kreisfiscal.

- 739. **Stahl**, Secretair.
- 740. **Wichert**, Dr. med.
- 741. **Gabler**, Cand.
- 742. **Lenz**, A. W., Advocat.
- 743. **Dänemarck**, J. G., Musikus.
- 744. **Lado**, Secretair.
- 745. **Noah**, Apotheker.
- 746. **Detenhof**, J. G., Kaufmann.
- 747. **Andersohn**, Kaufmann.
- 748. **v. Richter**, Otto.
- 749. **v. Karomalyn**, Reg.-Rath.
- 750. **Hay jun.**, John.
- 751. **v. Buschen**, Tit.-Rath.
- 752. **Götze**, Revisor.
- 753. **v. Stackelberg**, Assessor.
- 754. **Friebe**, Secretair.
- 755. **v. Helmersen**, Jacob, Major.
- 756. **Zachrisson**, Zacharias, Kaufmann.
- 757. **Teleschnikow**, Coll.-Rath.
- 758. **Jacowlew**, Tit.-Rath.
- 759. **Brederloo**, Peter, Kaufmann.
- 760. Fürst **Golytzin**, Gregor, Gen.-Major.
- 761. Fürst **Golytzin**, Fedor, Kammerjunker.
- 762. **Sergejew**, Obrist.
- 763. Graf **Kutaisow**, Oberstallmeister.
- 764. **Poswon**, O. G., Kaufmann.
- 765. **Holst**, William, Kaufmann.
- 766. **Bienemann**, Carl Diedrich, Kaufmann.
- 767. **Hieronimus**, H. Phil., Kaufmann.
- 768. Baron **v. Euben**, August.

1803.

- 769. **Stoffregen**, Carl, Notair.
- 770. **Artschibassow**, Capitain.
- 771. **Klapper**, Johann G., Kaufmann.
- 772. **Pfitzer**, Christoph, Kaufmann.
- 773. **Helmsing**, Johann, Kaufmann.
- 774. **Hehne**, Gouv.-Secr.

- 775. **Wegelian**, F. W., Kaufmann.
- 776. **Galander**, Peter Emanuel, Kaufmann.
- 777. **Boriskowsky**, Secretair.
- 778. **Storch**, Conrad, Kaufmann.
- 779. **Grünwaldt**, Kaufmann.
- 780. **v. Briskorn**, Obrist.
- 781. **Mensebier**, Hofrath.
- 782. **Hackmann**, Otto, Kaufmann.
- 783. **Boetefeur**, Anton, Kaufmann.
- 784. **v. Richter**, Burchard, Lieutenant.
- 785. **Bärnhoff**, A., Cand.
- 786. **Niemann**, Friedrich, Kaufmann.
- 787. **v. Schilling**, Kammerherr.
- 788. **Baumgarten**, Dr. med.
- 789. **v. Knorring**, Gotthard, Obrist.
- 790. **Müller**, G. G., Kaufmann.
- 791. **Alifanow**, Kusma, Kaufmann.
- 792. **Rodde**, Coll.-Assessor.
- 793. **Brandt**, Hofrath.
- 794. **v. Helmersen**, Carl.
- 795. **v. Samson**, Assessor.
- 796. **Jacobi**, M., Kaufmann.
- 797. **Hay**, Robert, Kaufmann.

1804.

- 798. **Lohmeyer**, Assessor.
- 799. **v. Rickmann**, Regierungsrath.
- 800. **Leinhaas**, Joseph, Kaufmann.
- 801. **Wilpert**, Ernst, Kaufmann.
- 802. **v. Manecke**, Reinhold.
- 803. **v. Hübenett**, Christian, Bürgermeister.
- 804. **v. Brümmer**, Adrian, Assessor.
- 805. **v. Stenger**, Obrist.
- 806. **Stieda**, Advocat.
- 807. **Starcke**, Oberlehrer.
- 808. **La Coste**, Advocat.
- 809. **v. Rennenkampff**, Assessor.
- 810. **Kupffer**, Hermann Friedrich, Kaufmann.

- 811. **Lambrecht**, Kaufmann.
- 812. **Hollander**, Heinrich, Kaufmann.
- 813. **v. Vietinghoff**, Reinhold, Major.
- 814. **Luplau**, M. E., Kaufmann.
- 815. **Schuderoff**, Rath.
- 816. **Bornhaupt**, Kaufmann.
- 817. **Tornquist**, Franz, Kaufmann.
- 818. Fürst **Chowansky**, Obristlieut.
- 819. **Bach**, Kaufmann.
- 820. **Niemann**, Heinrich, Kaufmann.

1805.

- 821. **Schröder**, Johann Heinrich, Kaufmann.
- 822. **Brederloo**, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
- 823. **Poorten**, Joachim, Kaufmann.
- 824. **Hetzel**, Kaufmann.
- 825. **v. Stryck**, Joseph, Capitain.
- 826. **Zangen**, Secretair.
- 827. **v. Kahlen**, Major.
- 828. **Harmsen**, Commissionsrath.
- 829. **Thielemann**, Candidat.
- 830. **Kaffka**, Schauspieler.
- 831. **v. Berg**, Christoph, Major.
- 832. **Berckholtz**, Pastor.
- 833. **Haacken**, Wilhelm Moritz, Kaufmann.
- 834. **Harmsen**, J. G., Kaufmann.
- 835. **Stephany**, Kaufmann.
- 836. **Sima**, Lehrer.
- 837. **v. Vegesack**, Gotthard, Kaufmann.
- 838. **Renninger**, Magister.
- 839. **Halter**, J. F., Kaufmann.
- 840. **Lanting**, Johann, Kaufmann.
- 841. **v. Ceumern**, Major.

1806.

- 842. **Schmidt**, Hermann Fromh., Kaufmann.
- 843. **Renny**, James, Kaufmann.
- 844. **Barclay de Tolly**, Georg Wilh., Kaufmann.

845. **Ludwig**, Johann Christ., Kaufmann.
846. **Timm**, Diedrich Wilh., Notair.
847. **v. Falck**, Eberhard Diedrich, Kaufmann.
848. **Wilpert**, Carl, Dr. med.
849. **Muyschel**, Albrecht, Hofrath.
850. **Fixen**, Kaufmann.
851. **v. Sengbusch**, Capitain.
852. Baron **v. Budberg**.
853. **Smitt**, Peter Benjamin, Kaufmann.
854. **Aacken**, Carl Wilhelm, Kaufmann.
855. **v. Below**, Major.
856. **Stegmann**, Gustav, Kaufmann.
857. **v. Berg**, Ernst, Capitain.
858. **Steinwachs**, August, Kaufmann.
859. **Luntzer**, Johann Michael, Kaufmann.
860. **Nott**, Aeltester.
861. **v. Chomas**, Capitain.
862. **Roepenack**, Heinrich Julius, Kaufmann.
863. **v. Reichardt**, Gouv.-Secr.
864. **Hehne**, Reg.-Secr.
865. Baron **v. Budberg**, Obrist.
866. **Mackeprang**, Peter, Kaufmann.
867. **Latour**, Lehrer.
868. **Stegmann**, Dr. med.
869. **Renaud**, Lehrer.
870. **Langenbeck**, Dr. med.
871. **Wöhrmann**, Christian, Kaufmann.
872. **Hill**, James, Kaufmann.
873. **Neuhausen**, Kaufmann.
874. **Hevelcke**, M. L., Kaufmann.
875. **Nölting**, J. B., Kaufmann.
876. **Tschetschukow**, Contre-Admiral.
877. **v. Lilienfeld**, Obristlieut.
878. **v. Nummers**, Major.
879. Baron **v. Wolff**, Sigismund.
880. **Pott**, Lehrer.
881. **Zachrisson**, Zacharias, schwed. Consul.
882. **v. Jürgensohn**.
883. **Linde**, Secretair.

- 884. Graf **Welohursky**, Geheimrath.
- 885. **Stubendorff**, Rentmeister.
- 886. **Kröger**, Johann Adam, Kaufmann.
- 887. **Bosse**, Kaufmann.
- 888. **Hackel**, Cand.
- 889. **Schröter**, Tit.-Rath.
- 890. **Hesse**, Dr. med.
- 891. **Balfour**, John, Kaufmann.
- 892. **Wassiljew**.
- 893. v. **Campenhause**n, Kammerherr.
- 894. v. **Scheinvogel**, Assessor.
- 895. **Poorten**, Hermann, Kaufmann.
- 896. **Bothe**, Advocat.
- 897. **Erdmann**, Advocat.
- 898. **Rüttig**.
- 899. v. **Wessel**, Christian.
- 900. **Haubert**.
- 901. **Forbes**, Georg, Kaufmann.
- 902. **Fenger**, J. E., Kaufmann.
- 903. v. **Liphart**.
- 904. v. **Dunten**, Assessor.
- 905. v. **Niemann**, Major.
- 906. **Garry**, N., Kaufmann.
- 907. v. **Ulrichen**, Obristlieut.
- 908. **Friedemann**, Advocat.
- 909. **Trautvetter**, Advocat.
- 910. Baron v. **Lieven**.

1807.

- 911. **Heydenreich**, jun., Advocat.
- 912. **Jamieson**, Robert, Lehrer.
- 913. **Dowling**, William, Kaufmann.
- 914. **Fehre**, August, Kaufmann.
- 915. **Berner**, William.
- 916. **Hach**, H. A., Kaufmann.
- 917. **Zimmermann**, A. W., Kaufmann.
- 918. **Bergmann**, Carl Adolf, Kaufmann.
- 919. **Fock**, Friedrich, Kaufmann.

- 920. **Gronau**, Coll.-Ass.
- 921. **Ackermann**, Schauspieler.
- 922. **Graf Fermor**, Brigadier.
- 923. **v. Manecken**, Capitain.
- 924. **La Roque**, Kaufmann.
- 925. **Lange**, Eberhard, Advocat.
- 926. **Hardenack**, Secretair.
- 927. **Bürgers**, Aeltester.
- 928. **Drümpelmann**, Dr. med.
- 929. **Truhart**, Tit.-Rath.
- 930. **Reichard**, Carl Georg, Kaufmann.
- 931. **Witte**, Gust. Diedr., Kaufmann.
- 932. **Ytter**, J. A., Pastor.
- 933. **Eckardt**, Albert, Kaufmann.
- 934. **Remy**, Kaufmann.
- 935. **v. Berg**, Obristlieut.
- 936. **v. Berg**, Coll.-Ass.
- 937. **Eggert**, Carl Georg, Kaufmann.
- 938. **Sylm**, H. H., Kaufmann.
- 939. **Pacht**, Dr. med.
- 940. **Barclay de Tolly**, August, Kaufmann.
- 941. **v. Korff**, Nicolaus, Kammerherr.
- 942. **v. Lieven**.
- 943. **Poorten**, Matthias.
- 944. **Fässing**, Secretair.
- 945. **v. Meck**, Assessor.
- 946. **v. Sievers**, Oberdirector des Creditsystems.
- 947. **v. Stöver**, Ernst, Secretair.
- 948. **Dorville**, Kaufmann.
- 949. **Gercken**, Coll.-Rath.
- 950. **Schnakenburg**, Ludwig, Kaufmann.
- 951. **v. Torklus**, Tit.-Rath.
- 952. **v. Ulrichen**, Christian.

1808.

- 953. **Berens**, Johann Christoph, Kaufmann.
- 954. **Chlebnikow**, Iwan Larion, Kaufmann.
- 955. **Corsellis**, Cesar, Kaufmann.

- 956. **Fiehn**, J. H., Kaufmann.
- 957. **Groschopff**, Abraham Christian, Secretair.
- 958. **Gratschew**, Pawel Alexei, Kaufmann.
- 959. **Hortig**, Matthias, Kaufmann.
- 960. **v. Hartwiss**, Notair.
- 961. **Holst**, Mathias, Kaufmann.
- 962. **v. Pomeranzow**, Major.
- 963. **Ritzius**, Kaufmann.
- 964. **Steinmetz**, Dr. Advocat.
- 965. **Wendt**, Hermann, Kaufmann.
- 966. **Brandenburg**, Jacob, Kaufmann.
- 967. **Krüger**, J. E., Kaufmann.
- 968. **v. Lingen**, Johann, Kaufmann.
- 969. **Schobelt**, F. A., Kaufmann.
- 970. **Suhl**, Ludwig, Kaufmann.
- 971. Baron **v. Tiesenhausen**.
- 972. **v. Wolff**, Archivar.
- 973. **v. Broecker**, Gustav, Notair.
- 974. **Fliege**, Tit.-Rath.
- 975. **Grimm**, G. F., Tit.-Rath.
- 976. **Glama**, Linois, Kaufmann.
- 977. **v. Gersdorff**, Moritz.
- 978. **Hay**, William, Kaufmann.
- 979. **v. Rennenkampff**, Assessor.
- 980. **Wöhrmann**, Joh. Christ., Kaufmann.
- 981. **v. Berckholtz**, Joh. Jac., Kaufmann.
- 982. **v. Gavel**, Rendant.
- 983. **v. Gutzeit**, C. D., Kaufmann.
- 984. **Merckel**, G., Dr. Literat.
- 985. **v. Sievers**, Obrist.
- 986. **v. Smitten**.
- 987. **v. Schroeder**, Capitain.
- 988. **Wolter**, Ulrich, Kaufmann.

1809.

- 989. **v. Bergen**, Wilhelm, Kaufmann.
- 990. **Büsch**, Secretair.
- 991. **Holsté**, Johann Georg, Aeltester.

992. **Seesemann**, Andreas, Kaufmann.
993. **Zimmermann**, H. F., Kaufmann.
994. **Kruse**, Carl, Kaufmann.
995. **Hollander**, Christoph, Secretair.
996. **Kurindin**, Sergei Iwanow, Kaufmann.
997. **Kurindin**, Nicolai Iwanow, Kaufmann.
998. **Alifanow**, Michail, Kaufmann.
999. **Alifanow**, Nikifor, Kaufmann.
1000. **de Bruyn**, Wilhelm, Kaufmann.
1001. **Gerken**, Joh. H., Kaufmann.
1002. **Rodde**, amerikan. Consul.
1003. **Barclay de Tolly**, Johann Andreas, Kaufmann.
1004. **v. Wojäkow**, Obristlieut.
1005. **Meyer**, Coll.-Secr.
1006. **Green**, J. G., Kaufmann.
1007. **Reinecke**, Musiker.
1008. **Ulmann**, J. P. G., Kaufmann.
1009. **Karstens**, Registrator.
1010. **King**, William, Kaufmann.
1011. **Haken**, J. W., Kaufmann.
1012. **Günzel**, Tit.-Rath.
1013. **Schreiber**, Apotheker.
1014. **v. Weyrauch**, August, Coll.-Secr.
1015. **v. Weyrauch**, Johann, Tit.-Rath.
1016. **v. Fromhold**, Hans, Assessor.
1017. **Frederick**, Literat.
1018. **Rücker**, Johann Anton, Kaufmann.
1019. **Jacowlew**, Coll.-Ass.
1020. **Meinshausen**, C. V., Buchhändler.
1021. **Cator**, Wilhelm, Kaufmann.
1022. **Kleberg**, Georg, Kaufmann.
1023. **Richter**, dänischer Vice-Consul.
1024. **Schultz**, C. G., Kaufmann.
1025. **Behrendt**, Kaufmann.
1026. **Meyer**, Andreas Heinrich, Kaufmann.
1027. **Pyhlau**, Theodor, Kaufmann.
1028. **Grave**, Dr. phil. Pastor.
1029. **Schütt**, Thomas C., Kaufmann.
1030. **Zoeckel**, Dr. med.

- 1031. **v. Gerstenmeyer**, Assessor.
- 1032. **Averin**, Staatsrath.
- 1033. **Savary**, Kaufmann.
- 1034. **Hill**, Nicolaus, Kaufmann.
- 1035. **Weltzien**, Justus, Mäkler.
- 1036. **Brandenburg**, Carl, Kaufmann.
- 1037. **Elsingk**, Joh. Christ., Kaufmann.
- 1038. **Zeise**, Friedrich, Kaufmann.
- 1039. **Häcker**, Buchdrucker.
- 1040. **Drachenhauer**, J. C., Kaufmann.
- 1041. **v. Gavel**, A.
- 1042. **Hollander**, Carl, Kaufmann.

1810.

- 1043. **Lutow**, Larion Iwanow.
- 1044. **Schultz**, G. Th.
- 1045. **Pauli**, F. W., Kaufmann.
- 1046. **Badendiek**, E., Kaufmann.
- 1047. **Knieriem**, Alexander.
- 1048. **v. Berckholtz**, Jacob Johann.
- 1049. **v. Grotthuss**, Assessor.
- 1050. **Neuscheller**.
- 1051. **v. Löwenstern**, Carl.
- 1052. **Jacobs**, Carl.
- 1053. **Holst**, S., Bürgermeister.
- 1054. **Wilpert**, Eduard.
- 1055. **Balfour**, James.
- 1056. **Helmsing**, Friedrich.
- 1057. **v. Kayserling**, K. H., Kammerherr.
- 1058. **v. Glaess**, G. S.
- 1059. **Krüger**, Kaufmann.
- 1060. **Exe**
- 1061. **Normann**.
- 1062. **Keussler**, Oberlehrer.
- 1063. **Ludwigh**, Ernst.
- 1064. **Thieringk**, Anton Friedrich.
- 1065. **Kupfer**, Julius.

- 1066. **La Roche**, Schauspieldirector.
- 1067. **Feddersen**, Schauspieler.
- 1068. **Stöver**, Andreas August.
- 1069. **Ludwig**, Samuel.
- 1070. **v. Korff**, Kammerherr.
- 1071. **Jochmann**, Advocat.
- 1072. **Latour**, Sprachlehrer.
- 1073. **Bruno**, Carl.
- 1074. **Pfeil**, Kaufmann.
- 1075. **Bollmann**, Friedrich Heinrich.
- 1076. **Treu**, Buchhändler.
- 1077. **Chlebnikow**, Iwan, Kaufmann.
- 1078. **Gräbner**, G. A.
- 1079. **Haberland**, Woldemar.
- 1080. **Hill**, Thomas.
- 1081. **Brandenburg**.
- 1082. **Kleberg**, Daniel, Kaufmann.

1811.

- 1083. **Manecke**.
- 1084. **Klatzo**, Berthold.
- 1085. **Dorsch**.
- 1086. **Wevel von Krüger**, Johann.
- 1087. **v. Reussner**, Magnus.
- 1088. **Amende**.
- 1089. **Koch**, F.
- 1090. **Poorten**, Adolf.
- 1091. **v. Slepuschkin**, Coll.-Rath.
- 1092. **Lange**.
- 1093. **Kaull**.
- 1094. **v. Rautenfeld**, Assessor.
- 1095. **Böhnken**, F. N.
- 1096. **Stresow**, C.
- 1097. **Baron v. Mengden**, Assessor.
- 1098. **Rehländer**.
- 1099. **v. Schröder**, Anton.
- 1100. **Wessel**, Schauspieler.
- 1101. **Krause**, Johann.

- 1102. **v. Wittenheim**, Carl, Oberforstmeister.
- 1103. **Kriegsmann**.
- 1104. **Bulmerincq**, Eberhard Michael.
- 1105. **Forbes**, Alexander.
- 1106. **Hill**, H.
- 1107. **Höfft**, J. H.
- 1108. **Renny**, Alexander.
- 1109. **Gossler**.
- 1110. **Böhncken**, Paul.
- 1111. **Carstens**, L. F.
- 1112. **Truhart**, A.
- 1113. **v. Transehe**, Assessor.
- 1114. **v. Lingen**, Gottlieb.
- 1115. **Wendt**, Pastor.
- 1116. **Wiener**.
- 1117. **v. Mensebier**, Johann.
- 1118. **Wettler**, Cand.
- 1119. **Nölting**.
- 1120. **Ritter**, C. E.
- 1121. **Asmuth**, Schul-Inspector.
- 1122. **Witte**, H. J.
- 1123. **Tillner**, Leonhard.
- 1124. **Nöhring**, P. E.
- 1125. **v. Gersdorff**, Ordnungsrichter.
- 1126. **Partuchow**, Ferapon.
- 1127. **v. Turnow**, Coll.-Ass.
- 1128. **Simpson**, J.
- 1129. **Haar**.
- 1130. **Beel**.
- 1131. **Gerster**, Kammerherr.
- 1132. **Schröder**, Bernhard.
- 1133. **Grovermann**.
- 1134. **v. Krüdener**, Obrist.
- 1135. **King**, Robert.
- 1136. **Berens**, J. C.
- 1137. **Hüber**.
- 1138. **Petersen**, P. H.
- 1139. **Siemson**.
- 1140. **v. Rachette**, Staatsrath.

1812.

- 1141. **Zuckerbecker**, Thomas.
- 1142. **Rapp**, G. L.
- 1143. **v. Brasch**, Assessor.
- 1144. **v. Löwis**, Secretair.
- 1145. **Lorck**, Heinrich, Kaufmann.
- 1146. Baron **v. Bluhm**, Hofrath.
- 1147. **v. Doppelmair**, Secretair.
- 1148. **Wilpert**, Advocat.
- 1149. **Dittler**, Lehrer.
- 1150. **Hosch**, J.
- 1151. **Sievers**, Bernhard.
- 1152. **Stavenhagen**, G. C.
- 1153. **Groschopff**, Eduard.
- 1154. **Mende**, H. S.
- 1155. **Kayser**, Gouv.-Secr.
- 1156. **Büngner**, Peter Raphael, Kaufmann.
- 1157. **Gaettens**, H. F. W.
- 1158. **Westberg**, C. G.
- 1159. **Ulmer**, J. F.
- 1160. **Eckardt**, A.
- 1161. **v. Bergmann**, Daniel Gustav, Pastor.
- 1162. **Gratschew**, Peter Alexejew.
- 1163. **Kröger**, Hermann Adam.
- 1164. **Zachrisson**, Consul.
- 1165. **v. Laube**, Coll.-Ass.
- 1166. **Streich**, Carl Friedrich.
- 1167. **Pfab**, E. N.
- 1168. **Lemcke**, J.
- 1169. **Hündeberg**, Ernst.
- 1170. Baron **v. Korff**, Friedrich.
- 1171. **Miln**, John.
- 1172. **Prietz**, Dr. med.
- 1173. **Kunst**, J. L., Musiker.
- 1174. **Schmemann**, F.
- 1175. **Elster**, J. D.
- 1176. **Rinck**, Revisor.
- 1177. **Heydenreich** sen., Advocat.

1178. **Mylius**, Heinrich.
 1179. **Kaull**, Hermann.
 1180. **Koslowsky**, Friedrich.

1813.

1181. **Redlich**, Dr. med.
 1182. **Bergengrün**, Carl.
 1183. **Tecklenburg**, Carl.
 1184. **Tillner**, Gottlieb.
 1185. **Harff**, Friedrich.
 1186. **Prevôt**.
 1187. **v. Schreiterfeld**, General.
 1188. **Groschopff**, Constantin Carl.
 1189. **v. Stein**.
 1190. **Pychlau**, Reinhold.
 1191. **v. Fürsow**, Capitain.
 1192. **v. Berg**, Major.
 1193. **Fässing**, Reg.-Secr.
 1194. **Rogge**, Secretair.
 1195. **Hackel**, Carl, Kaufmann.
 1196. **Zimmermann**, Gottfried, Kaufmann.
 1197. **Andrejew**, Secretair.
 1198. **Wegner**, Arnold Friedr.
 1199. **v. Rönne**, Coll.-Rath.
 1200. Baron **v. Wrangel**, Tit.-Rath.
 1201. **Ebel**, Ernst.
 1202. **Hippius**, Coll.-Secr.
 1203. **Feynt**.
 1204. **v. Wachschlager**, Hofrath.
 1205. **Zigra**.
 1206. **Lundberg**.
 1207. **Reimers**, R. C., Rathsherr.
 1208. **Schlechte**, Kaufmann.
 1209. **Meltzer**, H. D.
 1210. **Bornhaupt**, Carl Friedr.
 1211. **v. Gersdorff**, Ordnungsrichter.
 1212. **Hielbig**, J. G.
 1213. **v. Richter**, Obrist.

- 1214. **Eyffler**, Secretair.
- 1215. **Miln**, R.
- 1216. **Trautvetter**, Advocat.
- 1217. **Huhn**, Dr. med.
- 1218. **v Reusner**, Georg.
- 1219. **v. Schidlowsky**, Hofrath.
- 1220. **Klein**, Heinrich.
- 1221. **Bulmerincq**, Eberhard Mich.
- 1222. **Graf Sievers**, Hofrath.
- 1223. **Wendt**, Kaufmann.
- 1224. **Arnold**, Ferdinand, Schauspieler.
- 1225. **Wöhrmann**, C. H.
- 1226. **v. Dahl**, Obrist.
- 1227. **Forbes**, Andreas.
- 1228. **Armitstead**, Georg.
- 1229. **Arbuthnot**, Edmund.
- 1230. **Curtis**, Charles.
- 1231. **Schwartz**, Joh. Christoph.
- 1232. **v. Adlerberg**, Obristlieut.
- 1233. **Kautzmann**, Dr. med.

1814.

- 1234. **v. Transehe**.
- 1235. **v. Vietinghoff**, Kammerjunker.
- 1236. **v. Buddenbrock**.
- 1237. **Gross**, Notair.
- 1238. **Tanck**, Georg Friedrich.
- 1239. **v. Boltho**, Assessor.
- 1240. **Bärens**, Carl.
- 1241. **v. Stein**, Major.
- 1242. **Mebes**, Dr. med.
- 1243. **Kröger**, P. E.
- 1244. **Marnitz**, Dr. med.
- 1245. **Babst**, Carl.
- 1246. **Sturm**, Notair.
- 1247. **Kröger**, A.
- 1248. **v. Reichardt**, Alexander.
- 1249. **v. Grotthuss**, Landrichter.
- 1250. **Strahsen**, Dr. med.

1251. Baron v. **Budberg**, Carl.
 1252. **Chlebnikow**, Pawlin Iwanow.
 1253. **Zimmermann**.
 1254. **Becker**, Eduard Carl.
 1255. **Raawe**, Georg.
 1256. Graf **Koskul**.
 1257. v. **Beeck**, Tit.-Rath.
 1258. Baron v. **Ungern-Sternberg**, Assessor.
 1259. v. **Cube**, Fiskal.
 1260. v. **Dolgowsky**, Rath.
 1261. **Hay**, William.
 1262. v. **Fialkowsky**.
 1263. v. **Broecker**.
 1264. **Kruse**, Adam.
 1265. **Hill**, Thomas.
 1266. v. **Tretjakow**, Gen.-Major.
 1267. **Antipow**.
 1268. **Heyl**, H. E.
 1269. v. **Reichardt**, Assessor.
 1270. v. **Löwenstern**, Kammerjunker.
 1271. **Ahrens**, Eduard.
 1272. v. **Cube**, Kreisfiskal.
 1273. **Backenköhler**, Notair.
 1274. **Gruner**, Georg.
 1275. **Ovander**, Alexander.
 1276. v. **Gersdorff**, Landrath.
 1277. **Kyber**, Jacob.
 1278. v. **Huickelhoven**, Franz.
 1279. **Muyschel**, Heinrich.
 1280. Baron v. **Budberg**, Ordnungsrichter.
 1281. **Kirchhoff**, Apotheker.
 1282. v. **Grotthuss**, Kirchspielsrichter.
 1283. **Stresow**, C. G.
 1284. **Linde**, C. F., Kaufmann.

1815.

1285. **Hülsen**, Carl.
 1286. **Becker**, N. W.
 1287. **Cossell**.

- 1288. **Mensebier**, Secretair.
- 1289. **v. Wiecken**, David.
- 1290. **Burchard**, J. F. J.
- 1291. **Franz**, Kaufmann.
- 1292. **Lauezzari**.
- 1293. **v. Gerstenmeyer**, Assessor.
- 1294. **v. Dournow**, Obrist.
- 1295. **v. Wiedau**, Coll.-Assessor.
- 1296. **Becker**, Christ. Friedr.
- 1297. **Chapmann**.
- 1298. **Bergen**.
- 1299. **Huickelhoven**, Franz.
- 1300. **Tietz**, Aug. Wilh.
- 1301. **Klatzo**, Joh. Jac., Aeltester.
- 1302. **v. Schukowsky**, Staatsrath.
- 1303. **Poorten**, Adolf, Mäkler.
- 1304. **Pychlau**, G. E.
- 1305. **v. Lupandin**.
- 1306. **Boismann**, Hofrath.
- 1307. **Pauw**, Engelbert.
- 1308. **Zweytinger**, Alexander.

1816.

- 1309. **Pflugrath**, Carl, Handlungscommis.
- 1310. **Windthorst**, Aeltester.
- 1311. **Gründel**, Coll.-Rath.
- 1312. **Holländer**, Matthias.
- 1313. **Ellis**, Samuel, Handlungscommis.
- 1314. **v. Dellingshausen**, J. F.
- 1315. **Schlichting**, Advocat.
- 1316. **Basler**, Handlungscommis.
- 1317. **Brauser**, Kaufmann.
- 1318. **Gosler**, Schauspieler.
- 1319. **Bambam**, Kaufmann.
- 1320. **v. Tiesenhausen**, Capitain.
- 1321. **Mercklin**, Dr. med.
- 1322. **Jülich**, Handlungscommis.
- 1323. **Benken**, Tit.-Rath.

- 1324. **Ruperti**, Lehrer.
- 1325. **Andersohn**, David.
- 1326. **Wyer**, Edward, american. Consul.
- 1327. **Kröger**, J. A.
- 1328. **Dressler**, Gotthard.
- 1329. **Langenbeck**, Dr. med.
- 1330. **Gercken**, J. H.
- 1331. **v. Trompowsky**, James.
- 1332. **v. Rönne**, Coll.-Rath.

1817.

- 1333. **Grimm**, B. C.
- 1334. **Lanting**, F. S.
- 1335. **Kröger**, Adam.
- 1336. **Rocliffe**, William.
- 1337. **Roth**, G., Advocat.
- 1338. **Neumann**, Friedrich.
- 1339. **Baumgarten**, Secretair.
- 1340. **Lösewitz**, Eduard.
- 1341. **Knieriem**, Friedrich.
- 1342. **Helmsing**, Carl.
- 1343. **v. Reussner**, Assessor.
- 1344. **Brachmann**, Joh. Ewald.
- 1345. **Leth**, Niels.
- 1346. **Merckel**, Franz Christian, Kaufmann.
- 1347. **Prehn**, Alexander Friedrich.
- 1348. **Graf de Toulouse-Lautrec**, Antoine.
- 1349. **Nissen**, Jacob.
- 1350. **Wegelin**, G.
- 1351. **v. Reinecke**, Secretair.
- 1352. **v. Dellingshausen**, Hermann.
- 1353. **Thilo**, Georg.
- 1354. **Zweytinger**, F. C., Hofrath.
- 1355. **v. Wolffeldt**, Assessor.
- 1356. **Beise**, Pastor.
- 1357. **v. Plater**, H. R.
- 1358. **Lado**, Eduard.
- 1359. **Liebessart**, Consul.

- 1360. **v. Zimmermann**, Coll.-Assessor.
- 1361. **Witte**, Ernst Theodor.
- 1362. **Hollander**, Alex. Gustav, Notair.
- 1363. Graf **Fermor**, Brigadier.
- 1364. **Moth**, Coll.-Rath.
- 1365. **Kleberg**, Bernhard.
- 1366. Baron **v. Budberg** sen., Obrist.
- 1367. **Stresow**, Georg.
- 1368. **v. Hübbenet**, Jacob Anton.
- 1369. Baron **v. Budberg**, Theodor, Obrist.

1818.

- 1370. **Wrongham**, William.
- 1371. **Bergengrün**, Gotthard.
- 1372. **Grautoff**, Aug. Bernh.
- 1373. **Dänemarck**, August.
- 1374. **Tunzelmann v. Adlerflug**, Secretair.
- 1375. **Pychlau**, E. J.
- 1376. **v. Tirol**, Oberforstmeister.
- 1377. **Meyenn**, Wilhelm.
- 1378. **Starck**, Ludwig Ernst.
- 1379. **Pander**, Christian.
- 1380. **Rosenkrantz**, W. H.
- 1381. **v. Brümmer**, Kreismarschall.
- 1382. **Feddersen**, Schauspiel-Director.
- 1383. Baron **v. Ungern-Sternberg**, Ernst.
- 1384. **Belley**, Gouv.-Secr.
- 1385. **Hosch**, J.
- 1386. **Naht**, Adolf.
- 1387. **Hill**, Georg.
- 1388. **v. Taube**, Assessor.
- 1389. **v. Bartholomäi**, Tit.-Rath.
- 1390. **Chlebnikow**, Iwan.
- 1391. **Schnabel**.
- 1392. **Bruynseräde**.
- 1393. **Brutzer**, Heinrich Wilhelm.
- 1394. **Grote**, F. A. G.
- 1395. **Höppener**, Coll.-Secr.

- 1396. **v. Wilcken**, Assessor.
- 1397. **Fabricius**, Advocat.
- 1398. **Smit**, Eduard.
- 1399. **v. Freymann**, Obristlieut.
- 1400. **Dombrowsky**, Major.
- 1401. **Chapmann**, Henry.
- 1402. **King**, Georg.
- 1403. **Holtz**, C. F.
- 1404. **Mackeprang**.

1819.

- 1405. **Reeve**, Joseph.
- 1406. **Oelsner**, Carl.
- 1407. **Huffland**, J. E., Hafenmeister.
- 1408. **Bandau**, Johann Samuel.
- 1409. **Barlow**, Schauspieler.
- 1410. **Laurent**.
- 1411. **Miln**, Ernst.
- 1412. **Jacobs**, Carl.
- 1413. **v. Bartels**.
- 1414. **Babst**, Carl.
- 1415. Baron **Campenhausen**, Kammerherr.
- 1416. **Nap**, H. A.
- 1417. **Kyber**, Eduard.
- 1418. **Titz**, August.
- 1419. **Neuscheller**, E. F.
- 1420. **Grimm**, E. W.
- 1421. **Willhoff**, Friedr. Wilh.
- 1422. **Röpenack**.
- 1423. **de Boucher**, Ingenieur der franz. Marine.
- 1424. **Brodie**.
- 1425. **Plato**, Archivar.
- 1426. **van Dyk**, H.
- 1427. Baron **v. Korff**.
- 1428. **Detenhof**, J. G.
- 1429. **Hill**, Nic.
- 1430. **Grovermann**, J. B.
- 1431. **v. Wakulsky**, Capitain.

- 1432. **Poorten, M. U.**
- 1433. **Fenton, James.**
- 1434. **Syllm, H. H.**
- 1435. **Pfab, Adam.**
- 1436. **v. Wachschlager, Notair.**
- 1437. **Tresenreuter, Friedrich.**
- 1438. **v. Talberg, Lieutenant.**

1820.

- 1439. **Knieriem, Alexander.**
- 1440. **Wilpert, Gustav, Advocat.**
- 1441. **Becker, Johann Jacob.**
- 1442. **Downs, H. J.**
- 1443. **Lutzu, Rathsherr.**
- 1444. **Ebel, Eduard.**
- 1445. **Ilisch, Samuel.**
- 1446. **Timm, Rathsherr.**
- 1447. **Steingetter, Carl.**
- 1448. **Dickelmann, Wilhelm.**
- 1449. **Beck, Tit.-Rath.**
- 1450. **Wichardt, Gouv.-Secr.**
- 1451. **Sievert, Advocat.**
- 1452. **Trompowsky, James.**
- 1453. **Pollard, Eduard.**
- 1454. **v. Riemann, Obristlieut.**
- 1455. **Schmidt, Gouv.-Secr.**
- 1456. **Müller, August, Kaufmann.**
- 1457. **v. Zoeckel.**
- 1458. **Holste, C. A.**
- 1459. **Hielbig, J. G., Rathsherr.**
- 1460. **Hielbig, J. F., Aeltester.**
- 1461. **Poel.**
- 1462. **Poorten, Friedr. Wilh.**
- 1463. **v. Balzer, Obrist.**
- 1464. **Drewes.**
- 1465. **Klatzo, C. M.**
- 1466. **Kuntzendorff.**
- 1467. **Neudahl.**

- 1468. **Nicolai**, Eugen.
- 1469. Graf **Koskull**, Obrist.
- 1470. **Holm**, Franz Heinrich.
- 1471. **Truhart**, Anton Ulrich.
- 1472. **Talberg**, C., Gouv.-Secr.
- 1473. **Hündeberg**, E., Gouv.-Secr.
- 1474. v. **Gutzeit**, Paul.
- 1475. **Rinck**, Revisor.
- 1476. v. **Freymann**, Obristlieut.
- 1477. **Zander**, G. D.
- 1478. **Schwartz**, August Johann.
- 1479. **Ohmann**, C. G., Schauspiel-Director.
- 1480. v. **Bluhm**, Regierungsrath.
- 1481. **Stephany**, Eduard.
- 1482. **Ohmann**, Ludwig.

1821.

- 1483. **Exe**, Johann Friedrich.
- 1484. **Ruland**, Dr. med.
- 1485. v. **Schlepuschkin**, Staatsrath.
- 1486. **Miln**, Ernst.
- 1487. Baron v. **Ungern-Sternberg**, Robert.
- 1488. **Jacobs**, Friedr. Eduard.
- 1489. **Bärens**, Bernhard Friedr., Dr. med.
- 1490. **van Dyk**, H.
- 1491. **Hensel**, J. G.
- 1492. **Engelbrecht**, Th. G.
- 1493. v. **Tiedeböhl**, Rath.
- 1494. **Rosenplänter**, Advocat.
- 1495. **Andrejew**, Secretair.
- 1496. **Synnot**, Frederik.
- 1497. **Schultz**.
- 1498. **Campbeck**, Advocat.
- 1499. **Lange**, Rathsherr.
- 1500. **Belly**, Coll.-Secr.
- 1501. v. **Wachslager**, Rentmeister.
- 1502. **Feddersen**.
- 1503. **Hafferberg**, Carl.

- 1504. **Suckau**, Eduard.
- 1505. **Klein**, Johann Adam.
- 1506. **Frantz**, Friedrich.
- 1507. **Kyber**, Ferdinand.
- 1508. **Stauwe**, C. G.
- 1509. **Zimmermann**, Eduard.
- 1510. **Schukow**.
- 1511. **v. Langenbeck**, Dr. med.
- 1512. **Schwerin**, Schauspieler.
- 1513. **Kuntzendorff**, J.
- 1514. **Stilliger**, Rentmeister.
- 1515. **Bärnhoff**, Eduard Georg.
- 1516. **Buhse**.
- 1517. **Anderson**, David.
- 1518. **Frohbeen**, J.
- 1519. **Schobelt**, Johann.
- 1520. **Schidun**, Lehrer.
- 1521. **Trey**, Heinrich.
- 1522. **Stahl**, Heinrich.
- 1523. **Strauss**, Wilhelm.
- 1524. **v. Baranow**, wirk. Staatsrath.
- 1525. **Reimers**, M. E., Rathsherr.
- 1526. **Kaull**, D. A.
- 1527. **Galuskin**.

1822.

- 1528. **v. Weitzenbreyer**.
- 1529. **Nissen**, J. C. H.
- 1530. **Arnold**, Ferdinand.
- 1531. **v. Rennenkampff**, Assessor.
- 1532. **v. Huhn**, Gustav.
- 1533. **v. Reussner**, Assessor.
- 1534. **Stresow**, C. F.
- 1535. **v. Frisch**, Coll.-Rath.
- 1536. **Cumming**, John.
- 1537. **v. Pierson**, Magnus.
- 1538. **Stounder**, Dr. med.
- 1539. **Glaesz**, E. C.

- 1540. **Graf Fermor.**
- 1541. **v. Schlegel, Hofrath.**
- 1542. **Niemeyer, A.**
- 1543. **Bergmann, Carl A.**
- 1544. **Poorten, R., Notair.**
- 1545. **Poorten, Eugen.**
- 1546. **Petersen, Gouv.-Procureur.**
- 1547. **Geertz, T. A.**
- 1548. **Lehmann, Johann C.**
- 1549. **Thoms, Henry.**
- 1550. **Lasson, Alexander.**
- 1551. **Poorten, Eduard.**
- 1552. **Dickelmann, Gustav.**
- 1553. **Lembke, Christoph.**
- 1554. **Dyrßen, Dr. med.**
- 1555. **Birkenstädt, Heinrich.**
- 1556. **Frantzen, Advocat.**

1823.

- 1557. **v. Schaltz.**
- 1558. **Schenck, Carl.**
- 1559. **Knieriem, Carl.**
- 1560. **v. Trompowsky, Edmund.**
- 1561. **v. Rogge, Assessor.**
- 1562. **Meuschen.**
- 1563. **Spazier, Architect.**
- 1564. **Fleischer, Staatsrath.**
- 1565. **Ludwigh, Ferdinand M.**
- 1566. **Gordon, George.**
- 1567. **Stöver, Burchard, Advocat.**
- 1568. **v. Berg, Ernst.**
- 1569. **Lado, August Edm., Advocat.**
- 1570. **Beyer, Carl.**
- 1571. **Seidler, Johann.**
- 1572. **Bienemann, Georg.**
- 1573. **Bornhaupt, C. F., Aeltester.**
- 1574. **Weiss, Eduard C.**
- 1575. **Holm, J. G.**
- 1576. **Tunzelmann v. Adlerflug, Obersecretair.**

- 1577. **Hevelcke**, Advocat.
- 1578. **Trey**, Advocat.
- 1579. Baron **Schoultz**, Rembert.
- 1580. **Roepenack**, Secretair.
- 1581. **Kröger**, J. A.

1824.

- 1582. **Pander**, Peter.
- 1583. **Lange**, Notair.
- 1584. **Wisender**.
- 1585. **Kriegsmann**, Carl Nicolai.
- 1586. **Seeler**, J. H.
- 1587. **Kirillow**, Capitain.
- 1588. **Groen**, W.
- 1589. **Politur**, Ludwig.
- 1590. **v. Bulmerincq**, A. E.
- 1591. **Stahl**, Secretair.
- 1592. **v. Kupffer**, Dr. med.
- 1593. **Knieriem**, Friedrich.
- 1594. **Trautmann**, Advocat.
- 1595. **Zielbauer**, Georg.
- 1596. **v. Blumen**, Ordnungsrichter.
- 1597. **v. Jürgenson**, Reinhold.
- 1598. **Poel**, Peter.
- 1599. **Lembke**, J. C.
- 1600. **v. Cube**.
- 1601. **Stolterfoht**, Wilhelm.
- 1602. **Nicolai**, Eugen.
- 1603. **Bidder**, Dr. philos.
- 1604. **Dorndorff**, Wilhelm.
- 1605. **v. Tornauw**, Alexander.
- 1606. **v. Sengbusch**, Wilhelm.
- 1607. **v. Schlichting**, Rath.
- 1608. **Schmidt**, Alexander.
- 1609. **Meltzer**, Heinrich.
- 1610. **Smit**, Eduard.
- 1611. **Marnitz**, Dr. med.
- 1612. **Preuss**, Friedrich Wilhelm.

- 1613. **Eckhoff**, Dr. med.
- 1614. **Pychlau**, R. C.
- 1615. **Stresow**, H.
- 1616. **v. Braun**.
- 1617. **Köhn**, G. F.

1825.

- 1618. **v. Howen**.
- 1619. **Roepenack**, Reinhold Eduard.
- 1620. **Nose**, C. H.
- 1621. **Webster**, William
- 1622. **v. Rennenkampff**, Gustav, Obristlieut.
- 1623. **v. Samson**, Vice-Präsident.
- 1624. **Stilliger**, Tit.-Rath.
- 1625. **Clark**, Charles.
- 1626. **Laube**, Coll.-Registrar.
- 1627. **Hernmarck**, Gustav D.
- 1628. **Hartmann**, J. G.
- 1629. **v. Schröder**, Johann Friedrich.
- 1630. **Luplau**, M. E., Aeltester.
- 1631. Baron **Wrangell**, Regierungsrath.
- 1632. **v. Zoeckel**, Major.
- 1633. **Rathleff**, Ludwig, Kameralhofsbeamter.
- 1634. Baron **Taube**, Mitglied des Zollamtes.
- 1635. **Schirren**, Pastor.
- 1636. **Brandeis**, Dr. med.
- 1637. **Bötticher**, Candidat.
- 1638. **Rohrbach**, Julius.
- 1639. **Fliedner**, Notair.
- 1640. **Holm**, Friedrich.
- 1641. **Kymmell**, Rudolf.
- 1642. **Dölle**, Schauspieler.
- 1643. **Hahr**, Theodor.
- 1644. **Spott**, G. H.
- 1645. **v. Budberg**, Capitain.
- 1646. **Berg**, Georg.
- 1647. **Schmid**, Paul.

1826.

- 1648. **Hafferberg**, R. S.
- 1649. **Niemann**, L.
- 1650. **Cumming**, James.
- 1651. **Schmidt**, D.
- 1652. **Ovander**, Eduard.
- 1653. **Poorten**, Woldemar Alexander.
- 1654. **Zigra**, Gotthard.
- 1655. **v. Smitten**, Obrist.
- 1656. Baron **Taube**, Peter, Rentmeister.
- 1657. **Schenck**, Eduard.
- 1658. **Fenger**, Nicolai Friedrich.
- 1659. **Poorten**, Alexander.
- 1660. **v. Sievers**, Ernst, Advocat.
- 1661. **Sadoffsky**, W., Dr. med.
- 1662. **Knieriem**, Johann August.
- 1663. **Meintzen**, C. H.
- 1664. **Chlebnikow**, Alexander.
- 1665. **v. Glama**, Consul.
- 1666. **Helmsing**, Carl.
- 1667. **Höppener**, Rath.
- 1668. **Meltzer**, Carl Hermann.
- 1669. **Mebes**, Dr. med.
- 1670. **Brutzer**, C., Dr. med.
- 1671. **v. Richter**, wirkl. Staatsrath.
- 1672. **Germann**, Alexander, Secretair.

1827.

- 1673. **Bosse**, Joachim, Waisenbuchhalter.
- 1674. **Weltzien**, Carl.
- 1675. **Exe**, Johann Friedrich.
- 1676. **Cochelet**, Consul.
- 1677. **v. Rchette**, Staatsrath.
- 1678. **Krüger**, H. A.
- 1679. **Tupper**, Thomas, engl. Consul.
- 1680. **Chomel**.
- 1681. **v. Bienenstamm**, H.

- 1682. **Gaede, F. A.**
- 1683. **Busch, S. H.**
- 1684. **Dölle, August.**
- 1685. **Schwartz, Alexander.**
- 1686. **Suckau, E., Gouv.-Secr.**
- 1687. **v. Rachette, Eugen.**
- 1688. **Voss, H. H.**
- 1689. **Hartmann, Dr. med.**
- 1690. **v. Vogel, Apotheker.**
- 1691. **v. Worms, Alexander.**
- 1692. **Lortsch.**
- 1693. **Baerens, B. F., Dr. med.**
- 1694. **v. Friedländer, Rath.**
- 1695. **Albanus, Alexander.**
- 1696. **Bienemann, Adolf.**
- 1697. **Schepeler, Georg.**
- 1698. **v. Wakulsky, Major.**
- 1699. **v. Weitzenbreyer.**
- 1700. **Wolff, Ernst, Dr. med.**

1828.

- 1701. **v. Brasch, Capitain.**
- 1702. **Meintzen, L. A.**
- 1703. **Krüger, Robert.**
- 1704. **Beck, Robert.**
- 1705. **v. Plater, Obristlieut.**
- 1706. **Hartmann, Carl Friedrich.**
- 1707. **Rohrbach, Theodor.**
- 1708. **Grimm, Dr. med.**
- 1709. **Todd, John.**
- 1710. **v. Hippus, Coll.-Rath.**
- 1711. **Heymann, Georg.**
- 1712. **Silfest, Gustav.**
- 1713. **Zander, Gotthard David.**
- 1714. **Lange, Eduard, Obernotair.**
- 1715. **Syllm, Ernst.**
- 1716. **Helmsing, John.**
- 1717. **Pastor, Rufino Saenz.**

- 1718. **Bolton**, Richard.
- 1719. **Schwartz**, A. H., Advocat.
- 1720. **v. Magnus**, Dr. med.
- 1721. **Beresnew**, M. P.
- 1722. **Müller**, August.
- 1723. **v. Huickelhoven**, Advocat.
- 1724. **v. Sivers**, August, Dr.
- 1725. **Stöver**, Burchard.
- 1726. **v. Baranow**, Coll.-Rath.

1829.

- 1727. **Friedrichs**, Tit.-Rath.
- 1728. **Enkelmann**, C. J. W.
- 1729. **Bornhaupt**, Carl, Dr.
- 1730. **v. Bulmerincq**, Anton, Notair.
- 1731. **Kasack**, Heinrich.
- 1732. **Hadden**, W. J.
- 1733. **Schrader**, Schauspieler.
- 1734. **Mitschurin**, Lieut., Hafenmeister.
- 1735. **Hintze**, W.
- 1736. **Bölsch**, Carl.
- 1737. **Voss**, H. H.
- 1738. **Hausmann**, Joh. Mich., Oberlehrer.
- 1739. **Krüger**, Julius.
- 1740. **Zuckerbecker**, J.
- 1741. **Leontjew**.
- 1742. **Holm**, F. L.
- 1743. **v. Rokasowsky**, Obrist.
- 1744. **Chacon**, Raymond, Consul
- 1745. **v. Hesse**, Staatsrath.
- 1746. **King**, Charles.
- 1747. **Timm**, Bürgermeister.
- 1748. **Molloth**, John.

1830.

- 1749. **v. Stegemann**, Dr. med., Staatsrath.
- 1750. **Ellis**, J., Pastor.
- 1751. **Helmsing**, Carl.

- 1752. **Kröger**, Wilh. Gotthard, Advocat.
- 1753. **Bürgers**, Wilhelm.
- 1754. **Köppen**, E. H.
- 1755. **Pickardt**, Notair.
- 1756. **Bosse**, Johann, Notair.
- 1757. **Groschopff**, Constantin, Wagemeister.
- 1758. **Wilm**, Kameralhofsbeamter.
- 1759. **Poorten**, Carl Ferdinand.
- 1760. **Oelsner**, Vice-Consul.
- 1761. **Schreiber**, Ludwig.
- 1762. **de Torres**, Eugenio Fernandez.
- 1763. **Prehn**, A. F.
- 1764. **Pfannstiel**, Advocat.
- 1765. **Kaull**, David Andreas.
- 1766. **Strauch**, Samuel.
- 1767. **Browne**, Edgar.
- 1768. **Gaede**, F. A.
- 1769. **v. Grindel**, Dr.
- 1770. **Seesemann**, Andreas.
- 1771. **v. Seidlitz**, Ingen.-Obrist.
- 1772. Graf **Magawly**, Garde-Capitain.
- 1773. **Wirckau**, Theodor.
- 1774. **Prevot**, Dr. med.
- 1775. **Winter**, Theodor, Secretair.
- 1776. **v. Witte**, Coll.-Rath.
- 1777. **Bornhaupt**, Wilhelm, Dr. med.
- 1778. Graf **Stackelberg**.
- 1779. **v. Schultz**, Coll.-Assessor.
- 1780. **Kriegsmann**, August.

1831.

- 1781. **Mercklin**, Dr. med.
- 1782. **Tunzelmann v. Adlerflug**, Obersecretair.
- 1783. **v. Kotzebue**.
- 1784. **Kröger**, Wilhelm, Advocat.
- 1785. **Maiffredy**, Consul.
- 1786. **Uckermann**, Albert.
- 1787. **v. Undritz**.

- 1788. **Todleben**, Joh. Heinr.
- 1789. **v. Krüdener**, Carl Platon.
- 1790. **Berent**, Adolf, Advocat.
- 1791. **v. Ruthenberg**, Platzmajor.
- 1792. **v. Vegesack**, Alexander, Assessor.
- 1793. **v. Reusner**, Garde-Capitain.
- 1794. **Schutow**, J. J.
- 1795. Baron **v. Budberg**, Carl.
- 1796. **v. Transehe**, Landrath.
- 1797. **Todleben**, Theodor.
- 1798. **Pfab**, Carl.
- 1799. **Asmuss**, L., Cand. d. Theol.
- 1800. **Buss**, C. W.
- 1801. **Bienemann**, Friedrich.
- 1802. **Hoffmann**, Joh. Friedr.
- 1803. **Ebel**, Eduard.
- 1804. **Holm**, Friedrich.
- 1805. **Stresow**, Friedrich.
- 1806. **Neumann**, Dr. med.
- 1807. **Wendt**, H. J.
- 1808. **Scheluchin**, Timofei.

1832.

- 1809. **v. Vegesack**, Gotthard.
- 1810. **Brauser**, Aeltester.
- 1811. **v. Schröder**, Georg Wilh.
- 1812. **Radzibor**, Apotheker.
- 1813. **v. Birkel**, Friedr. Emil.
- 1814. **Schlichting**.
- 1815. **Dressler**, Julius.
- 1816. **Martens**, Notair.
- 1817. **Trey**, A., Notair.
- 1818. **Dännemarck**, Kreislehrer.
- 1819. **v. Medem**, Gustav, Rittmeister.
- 1820. **Todd**, John.
- 1821. **Pohrt**, Carl W.
- 1822. **Hafferberg**, Julius.
- 1823. **Grimm**, Christoph Aug.

- 1824. **Bötticher**, Carl, Rathsherr.
- 1825. **Poorten**, Alexander August.
- 1826. **Komarew**, J.
- 1827. **Block**, Ernst Bernhard.
- 1828. **Seemann**, Julius Wilhelm.
- 1829. **Lobach**, William.
- 1830. **Pychlau**, Wilhelm.
- 1831. **Hensell**, Carl Ferdinand.
- 1832. **Kuntzendorff**, John.
- 1833. **v. Löwis**, Aug., Hofgerichts-Ass.
- 1834. **Brehm**, Eduard, Dr. med.
- 1835. **Beck**, Carl.
- 1836. **v. Transehe**, Friedr., Hofgerichts-Ass.

1833.

- 1837. **Gamow**, Alexander.
- 1838. **Levy**, Dr. med.
- 1839. **Kröger**, Alexander, Notair.
- 1840. **v. Berg**, Ernst, Capitain.
- 1841. **v. Janisch**, Obrist.-Lieut.
- 1842. **v. Linden**, dim. Obrist-Lieut.
- 1843. **Kreutzer**, Apotheker.
- 1844. **Kasack**, Joh. Georg.
- 1845. **Todleben**, August.
- 1846. **Ogurow**, Robert.
- 1847. **Hafferberg**, Eduard.
- 1848. Baron **v. Budberg**, Goswin.
- 1849. **Beck**, August.
- 1850. **Kyber**, Albert.
- 1851. **Schirren**, Pastor.
- 1852. **Brandenburg**, Jacob.
- 1853. **Stolterfoth**, Wilhelm.
- 1854. **Wegelin**, Georg.
- 1855. **v. Groschopff**, Coll.-Ass.
- 1856. **v. Wagner**, Tit.-Rath.
- 1857. **Sommer**, Friedr., Dr. med.
- 1858. **Struck**, Wilhelm.
- 1859. **Bornhaupt**, Eduard.

1834.

- 1860. **Pölchau**, Dr., Pastor.
- 1861. **Bockslaff**, W. L.
- 1862. **v. Düsburg**.
- 1863. **Zachrisson**, E., Notair.
- 1864. **Weiss**, F. W., Rathsherr.
- 1865. **Daudert**, E. F.
- 1866. **Lassenius**, Coll.-Secr.
- 1867. **Reimers**, Reinhold Carl.
- 1868. **Thoms**, Henry.
- 1869. Baron **Schoultz**, dim. Obrist.
- 1870. **Gary**, Nicolai.
- 1871. **v. Ramm**, Georg.
- 1872. **Ebel**, Heinrich.
- 1873. **Kitzinger**.
- 1874. **Fenton**, James J.
- 1875. **Trull**, Apotheker.
- 1876. **Laube**, Reg.-Rath.
- 1877. **v. Klemenko**, Capitain.
- 1878. **Niemann**, C.
- 1879. **Maiffredy**, Consul.

1835.

- 1880. **Bespalow**, Ewdokim.
- 1881. **Veh**, Gouv.-Secr.
- 1882. **Hollander**, Aug. Heinr.
- 1883. **de Torres**, Eug. Fern.
- 1884. **v. Swetschin**, Joseph.
- 1885. Baron **Uexküll-Güldenband**.
- 1886. **Balfour**, James H.
- 1887. **Schwartz**, Joh. Christ., Dr. med.
- 1888. **Dännemarck**, Secretair.
- 1889. **v. Popow**, Georg.
- 1890. **v. Hujus**, Major.
- 1891. **Helmsing**, Boris.
- 1892. **v. Werssilow**, Zollbeamter.
- 1893. **Scheluchin**, Benedict.

- 1894. **v. Sommer**, Obrist.
- 1895. **Moisson**, Consul.
- 1896. **Ponchet**, A. W., Advocat.
- 1897. **Hafferberg**, Julius.
- 1898. **Truhart**, Ernst.
- 1899. **Banks**, Alexander.
- 1900. **Charpentier**, C.
- 1901. **v. Kieter**, C.
- 1902. **Germann**, A., Secretair.
- 1903. **Barclay de Tolly**, August Wilhelm.
- 1904. **v. Schestakow**, Ingen.-Obrist.
- 1905. **Schlichting**, Christian.

1836.

- 1906. **Caviezel**, Heinr. F., Consulent.
- 1907. **v. Bergmann**, G., Pastor.
- 1908. **Hielbig**, Carl.
- 1909. **Albanus**, Alexander.
- 1910. **Poorten**, Adalbert.
- 1911. **v. Hanenfeldt**, A., Assessor.
- 1912. **Schwartz**, Alexander, Consul.
- 1913. **Fenton**, Henry.
- 1914. **Chomel**.
- 1915. **Höppener**, Alexander, Advocat.
- 1916. **Berent**, Eduard.
- 1917. **Seuberlich**, R., Secretair.
- 1918. **Jäger**, D. L.
- 1919. **Holm**, Carl Julius.
- 1920. **Schwedersky**, F.
- 1921. **Pemetzrieder**, C. W.
- 1922. **Rhode**, E., Dr. med.
- 1923. **v. Wilcken**, Aug., Notair.
- 1924. **v. Hahn**, Eduard, Archivar.

1837.

- 1925. **Rapp**, Eduard.
- 1926. **Grandpré Moliere**, F. D.
- 1927. **Pan**, Joan Jacob.

- 1928. **Sawastejew**, Peter.
- 1929. **Müller**, Joh. Heinr., Aeltester.
- 1930. **Jancke**, Johann Georg.
- 1931. **Pohrt**, Alb. Ludwig.
- 1932. **Käverling**, Domschullehrer.
- 1933. **Hahr**, Theodor.
- 1934. **Lickberg**, Jacob Ludwig.
- 1935. **Drachenhauer**, Matthias.
- 1936. **Kopp**, Johann.
- 1937. **Stavenhagen**, C. H.
- 1938. **Hach**, H. A.
- 1939. **Beck**, August.
- 1940. **Buchholtz**, Aug. Wilh., Cand. d. Philos.
- 1941. **v. Wollfeldt**, M., Assessor.
- 1942. **Posch**, August, Notair.

1838.

- 1943. **Garcia**, Raphael Florez.
- 1944. **Alifanow**, Theogony.
- 1945. **v. Holtei**, Carl, Theaterdirector.
- 1946. **Wöhrmann**, Harry.
- 1947. **Henckhusen**, Adolf.
- 1948. **v. Reichard**, N.
- 1949. **v. Jürgensonn**, Carl.
- 1950. **Lanting**, John, Advocat.
- 1951. **Kleberg**, John, Advocat.
- 1952. **v. Sievers**, Ernst, Secretair.
- 1953. **v. Smitten**, Landrath.
- 1954. **v. Petersen**, Hofgerichtsrath.
- 1955. **Philippsen**, N., Aeltester.
- 1956. **Pychlau**, Reinhold.
- 1957. **Heyl**, W. E.
- 1958. **Stölzel**, Albert.
- 1959. **v. Lehmann**, Roderich.
- 1960. **Deubner**, Aug., Buchhändler.
- 1961. **Jürgens**, Dr. med.
- 1962. **Kuhlmann**, Secretair.
- 1963. **Mende**, Dr. med.

- 1964. **Behrens**, Julius.
- 1965. **Merckel**, Ernst, Dr. med.
- 1966. Baron **Ungern-Sternberg**.
- 1967. **Willisch**, Carl Justus, Notair.
- 1968. **Berkholz**, Arend, Notair.
- 1969. **Rohland**, Dr. med.
- 1970. **Strauss**, Robert.
- 1971. **v. Klein**, Regierungsrath.
- 1972. **Wöhrmann**, C. H.

1839.

- 1973. **Rahusen**, H.
- 1974. **Bienemann**, Alexander.
- 1975. **Ohmann**, J. G.
- 1976. **Renny**, Theodor.
- 1977. **v. Ruthenberg**, Platz-Major.
- 1978. **Wernich**, Alexander Otto.
- 1979. **v. Vegesack**, Ordnungsrichter
- 1980. **Stauwe**, Carl Gustav, Aeltester.
- 1981. **Turau**, Eduard.
- 1982. **v. Hampeln**.
- 1983. **v. Jürgensonn**, Max, Beamter.
- 1984. **Napiersky**, Ed., Dr., Schuldirektor.
- 1985. **Birckenstädt**, Dr. med.
- 1986. **Erasmus**, Woldemar, Advocat.
- 1987. **Hoffmann**, Johann.
- 1988. **v. Brümmer**, Rudolf, Assessor.
- 1989. **Wittkowsky-Querfeldt**, Joh. Herm.
- 1990. **Rücker**, Conrad.
- 1991. **Müller**, C.
- 1992. **Frey**, Benjamin.
- 1993. **Müller**, Julius, Schauspieler.
- 1994. **v. Jung**, Postmeister.
- 1995. **Schweinfurth**, G. A.
- 1996. **Hoefft**, H.
- 1997. **Lortsch**, Rudolf.
- 1998. **v. Jasykow**, Alexander, Polizeimeister.

1999. **Hill**, Nicolaus.
 2000. Fürst **Barclay de Tolly**, Obrist.
 2001. **Reyher**, Archivar.

1840.

2002. **Doumerc**, Consul.
 2003. **v. Engelhardt**, Ritterschaftsnotair.
 2004. **Büngner**, Robert, Consulent.
 2005. **Newerow**.
 2006. **v. Cube**, Emil.
 2007. **de Monchy**, M. M.
 2008. **Rücker**, Daniel Heinrich.
 2009. **Tichomandritzky**, Oberlehrer.
 2010. **Beise**, Theodor, Consulent.
 2011. **Hernmarck**, Eduard.
 2012. **Feigert**, Concertmeister.
 2013. **Holm**, D.
 2014. **Gläser**, Rudolf.
 2015. **v. Stackelberg**, Obrist.
 2016. **v. Lilienfeldt**, Obrist.
 2017. **Lehmann**, Dr. med.
 2018. **v. Tiesenhausen**, Regierungsrath.
 2019. **Ruetz**, Wilhelm.
 2020. **v. Grotthuss**, Dr. med.
 2021. **Hafferberg**, Julius.
 2022. **Doss**, Adolf.
 2023. **Doss**, Theodor, Notair.
 2024. **Scheluchin**, M.
 2025. Baron **Campenhausen**, Leonhard.

1841.

2026. **v. Trey**, A., Secretair.
 2027. **Engels**, T.
 2028. **v. Krüdener**, C. P., Rendant.
 2029. **Wandel**, Julius.
 2030. **Strauss**, Wilh., Rathsherr.
 2031. **v. Vegesack**, A., Assessor.

- 2032. **Berkholz, C. A.**, Oberpastor.
- 2033. **Michailowsky, Julius.**
- 2034. **Trey, H.**, Oberpastor.
- 2035. **Popow, Jermolai.**
- 2036. **v. Cube, Julius.**
- 2037. **Todleben, Julius.**
- 2038. **Wilpert, Eduard**, Dr. med.
- 2039. **v. Richter**, Regierungsrath.
- 2040. **Lober, Fr.**
- 2041. **Hertzog, Rudolf.**
- 2042. **Neuntzig, Carl.**
- 2043. **v. Bruiningk**, Hofgerichts-Präsident.
- 2044. **Irmer, Theod.**, Dr. med.
- 2045. **Gordon, Robert.**
- 2046. **Moller, Georg Phil.**
- 2047. **Bienemann, Georg.**
- 2048. **v. Jäsche, Dr. med.**
- 2049. **Zimmermann, Aug. Friedr.**
- 2050. **Bienemann, Constantin**, Dr. med.
- 2051. **Poorten, F. W.**

1842.

- 2052. **Baron v. Heyking, Alfred**, Secretair.
- 2053. **Barclay de Tolly, Aug. Wilh.**
- 2054. **v. d. Ropp**, dim. Garde-Capitain.
- 2055. **Krohl, J. G.**, Oberlehrer.
- 2056. **Brandt, Carl.**
- 2057. **Hill, James.**
- 2058. **v. Grote, Obrist.**
- 2059. **Henckhusen, Justus.**
- 2060. **Taube, Martin Daniel**, Pastor.
- 2061. **Burlage, H. A.**
- 2062. **Berent, Alex.**, Dr. med.
- 2063. **Baker, Consul.**
- 2064. **v. Gerschau, Peter**, Ingen.-Lieut.
- 2065. **v. Sehrwald, Coll.-Ass.**
- 2066. **Lembke, Carl.**
- 2067. **Thilo, Carl Adolf.**

- 2068. **Adam**, Anton Werner.
- 2069. **Kymmel**, N., Buchhändler.
- 2070. **v. Brümmer**, Carl, Assessor.
- 2071. **Berkholz**, Woldemar, Coll.-Secr.
- 2072. **Kühn**, Eberhard, Bürgermeister.
- 2073. **Häcker**, Ferdinand, Buchdrucker.
- 2074. **Hielbig**, Georg, Cand. jur.

1843.

- 2075. **v. Grote**, Staatsrath.
- 2076. **v. Bluhmen**.
- 2077. **v. Witte**, Ing.-Obrist.
- 2078. **v. Brasch**, Rendant.
- 2079. **Pychlau**, August.
- 2080. **Bidder**, Eduard.
- 2081. **Hill**, John.
- 2082. **Wöhrmann**, Eugen.
- 2083. **Bulmerincq**, E. C.
- 2084. **Walter**, Ludwig, Secretair.
- 2085. **Sillem**, Gustav.
- 2086. **Eckers**, Oberlehrer.
- 2087. **Pohrt**, Albert.
- 2088. **v. Rieckhoff**, Friedrich.
- 2089. **v. Kuckel**, Obristlieut.
- 2090. **Hamman**, Michel Thomas.
- 2091. **van de Putte**, L.
- 2092. **de Breyne**, Ed. Alfons.
- 2093. **Bienemann**, Wold., Consulent.
- 2094. **Mebes**, Dr. med.
- 2095. **Schlichting**, Hermann.
- 2096. **v. Lingen**, Gen.-Major.

1844.

- 2097. **v. Oern**, Wilh., Coll.-Rath.
- 2098. Baron **Uexküll**, Julius, Secretair.
- 2099. **v. Tiesenhausen**, Regierungsrath.
- 2100. **Greer**, Thomas.
- 2101. **Frantzen**, Carl.

- 2102. **Wynyard, C.**, Consul.
- 2103. **Hill, Nic.**
- 2104. **Drachenhauer, E.**
- 2105. **Amand, St.**, Consul.
- 2106. **v. Böhlendorff.**
- 2107. **Ulmann, C. C.**, Dr.
- 2108. **v. Reussner, Andreas**, Major.
- 2109. **Lembcke, Aeltermann.**

1845.

- 2110. **Engelken**, Schauspiel-Director.
- 2111. **Lasson, A.**
- 2112. **v. Kröger, W.**
- 2113. **Zimmermann, Ed.** Gottfr.
- 2114. **Jensen, C. A.**, Makler.
- 2115. **Baron v. Ungern-Sternberg.**
- 2116. **Busemacker.**
- 2117. **Irschick**, Buchhändler.
- 2118. **Armitstead, John.**
- 2119. **v. Wangenheim**, Major.
- 2120. **Pychlau, August.**
- 2121. **Bulmerincq, Alexander.**
- 2122. **v. Hardenack, Paul**, Architekt.
- 2123. **Schnakenburg, Dr. med.**
- 2124. **Helmcke.**
- 2125. **Stauwe, Robert.**
- 2126. **Zimmermann, Carl** Alexander.
- 2127. **Luger, Carl.**
- 2128. **Häcker, Woldemar.**
- 2129. **v. Renngarten, Peter.**
- 2130. **v. Lilienfeldt, Landmarschall.**
- 2131. **Alifanow, Paul.**
- 2132. **Brandt, Gustav.**

1846.

- 2133. **Jäger, Robert.**
- 2134. **Müller, Carl.**
- 2135. **Hartmann, Theodor.**

- 2136. **v. Flemming**, Paul.
- 2137. **Schmidt**, Reinhold.
- 2138. **Pychlau**, Nicolai.
- 2139. **Kriegsmann**, Aug., Consul.
- 2140. **v. Krüdener**, Carl Platon.
- 2141. **v. Walujew**, Kammerjunker.
- 2142. **v. Ismailow**, Major.
- 2143. **Holst**, Carl.
- 2144. **Gamow**, Paul A.
- 2145. **Gamow**, Iwan A.
- 2146. **Werner**, F. W., Aeltester.
- 2147. **v. Engelhardt**, R., Dr. med.
- 2148. **v. Güldenstube**, Dr., Assessor.
- 2149. **Holm**, Carl, Dr. med.
- 2150. **Thonn**, N. F.
- 2151. **Ponchet**, W., Consulent.
- 2152. **Schöning**, August.
- 2153. **Thilo**, G. A.
- 2154. **v. Blankenhagen**, Staatsrath.
- 2155. **v. Klevesahl**, Dr. med.
- 2156. **Schröder**, Carl Hermann.
- 2157. **Baron Taube**.
- 2158. **Buhse**, Friedr., Dr. phil.
- 2159. **Engel**, Carl Gustav.
- 2160. **Bambam**, C. D., Secretair.
- 2161. **Dännemarck**, Alex., Rathsherr.
- 2162. **Miram**, J. F.
- 2163. **Knudson**, Chr.
- 2164. **v. Höppener**, Rentmeister.
- 2165. **Lutzu**, Carl.
- 2166. **Schilling**, Literat.
- 2167. **v. Kieter**, Const., Assessor.
- 2168. **v. Wulff**, Maximilian.
- 2169. **Alifanow**, Jacob.
- 2170. **Holm**, Eduard.
- 2171. **Helmsing**, Carl.
- 2172. **v. Tiesenhausen**, Const., Ordnungsrichter.
- 2173. **Baumann**, J. H., Aeltester.
- 2174. **v. Wulff**, Emil, Assessor.

1847.

- 2175. Graf **Koskull**, Kammerherr.
- 2176. v. **Wulff**, J., dim. Ordnungsrichter.
- 2177. **Deubner**, Carl.
- 2178. **Thomson**, R. L.
- 2179. **Amand**, St., Consul.
- 2180. v. **Radecky**, Carl.
- 2181. **Le Grand**, Ad.
- 2182. **Brachmann**, W., Dr. phil.
- 2183. **Hill**, John G.
- 2184. **Ringelhardt**, F. S., Theater-Director.
- 2185. **Schnakenburg**, Heinr.
- 2186. **Stolterfoht**, Wilhelm.
- 2187. **Buhse**, Jacob.
- 2188. v. **Gedner**.
- 2189. **Martinson**, Carl Ed.
- 2190. **Willon**, Forstmeister.
- 2191. v. **Vegesack**, Paul.
- 2192. **Göbel**, Julius.
- 2193. v. **Samson**, Armin, Assessor.
- 2194. v. **Petersen**, Wold., Secretair.
- 2195. **Neuntzig**, James.

1848.

- 2196. v. **Czarnocky**, C., Kirchspielsrichter.
- 2197. **Napiersky**, L., Secretair.
- 2198. **Stoffregen**, Not. publ.
- 2199. **Weiss**, Robert, Secretair.
- 2200. **Schnakenburg**, Eugen.
- 2201. **Förster**, C., Dr. med.
- 2202. **Hoffmann**, Theodor.
- 2203. **Kopp**, Johannes.
- 2204. Baron v. **Budberg**, Woldemar.
- 2205. Baron v. **Bruiningk**, Carl.
- 2206. **Wagner**, Carl.
- 2207. **Wagner**, Friedrich.
- 2208. v. **Bock**.

- 2209. **Striedter.**
- 2210. **v. Orenowsky.**
- 2211. **Kröger,** Eberhard Georg.
- 2212. **Germann,** Theodor, Consulent.
- 2213. **v. Arnold.**
- 2214. **v. Dahl,** Woldemar, Dr. med.

1849.

- 2215. **Schmidt,** Eduard.
- 2216. **Lortsch,** Ad.
- 2217. **Scheluchin,** Sergei.
- 2218. **Jenny,** H. A.
- 2219. **Botscharnikow,** Ignaty N.
- 2220. **Dietz,** Carl, Notair.
- 2221. **Schilling,** Hermann, Notair.
- 2222. **Kymmel,** Carl.
- 2223. **Pychlau,** Edmund.
- 2224. **Wöhrmann,** J. C.
- 2225. **v. Bulmerincq,** August.
- 2226. Baron **v. Mengden,** Alexander.
- 2227. **Forsch.**
- 2228. **Vajen,** Burchard.
- 2229. **v. Tidebühl,** Arnold, Canzleidirector.
- 2230. **Lodders,** Carl.
- 2231. **Häcker,** Heinrich.
- 2232. **Schultz,** C. F.
- 2233. **v. Turnau,** wirkl. Staatsrath.
- 2234. **v. Krusenstern,** Hofrath.
- 2235. Baron **Budberg,** O., Lieut.
- 2236. **Mentzendorff,** Alexander.
- 2237. **v. Klein,** Emil.

1850.

- 2238. **Meltzer,** Carl.
- 2239. **Scheluchin,** Constantin.
- 2240. **Schweinfurth,** Rudolf.
- 2241. **v. Leontjew,** Coll.-Rath.
- 2242. **v. Richter.**

- 2243. **v. Bulmerincq**, Adam.
- 2244. **v. Brevern**.
- 2245. **Amand**, St., Consul.
- 2246. **v. Transehe**, Eugen.
- 2247. **Henckhusen**, Adolf.

1851.

- 2248. **v. Grün**, Obrist, Polizeimeister.
- 2249. **v. Groschopff**.
- 2250. **Lutzau**, Samuel.
- 2251. **Frisch**, Staatsrath.
- 2252. **Armitstead**, James.
- 2253. **Walujew**, Kammerherr.
- 2254. **Seezen**, E. L.
- 2255. **Bodecker**, Eduard.
- 2256. **Brauser**, Joh., Dr. med.
- 2257. **Kröger**, R.
- 2258. **Tode**, Herm. Eduard.
- 2259. **Hertzog**, Rudolf.
- 2260. **Hafferberg**, Eduard.
- 2261. **Schilinzky**, Guido.
- 2262. **Bruck**, Henry.
- 2263. **v. Gerngross**, Nicolai.
- 2264. **Philipsen**, Phil. C.
- 2265. **Berner**, Carl.
- 2266. **Murchgraf**, Julius.
- 2267. **Barclay de Tolly**, Ed., Cand. jur.
- 2268. **Berkholz**, C. A., Dr., Oberpastor.
- 2269. **Schaar**, Friedr., Rathsherr.
- 2270. **Cruse**, Carl.
- 2271. **Hamann**, Paul.
- 2272. **Clark**, Charles.
- 2273. **Barclay de Tolly**, Charles.
- 2274. **Vajen**, Ferdinand.

1852.

- 2275. **Buhse**, Friedrich, Dr.
- 2276. **v. Cube**, Julius.

- 2277. **Mittelstädt**, Leopold.
- 2278. **Löbmann**, F., Musikdirector.
- 2279. **Bendfeldt**, F. H.
- 2280. **Kaull**, Burchard.
- 2281. **Pfab**, Nicolai.
- 2282. **Rehfeldt**, Musikdirector.
- 2283. **Dobbert**, Nicolai.
- 2284. **v. Schultz**, Hofgerichtsrath.
- 2285. **Palm**, A., Notair.
- 2286. **Schweinfurth**, Alexander.
- 2287. **Hafferberg**, Robert John.
- 2288. **Berner**, Robert.
- 2289. **Suchanow**, Dr. med.
- 2290. **Bötticher**, Theodor.
- 2291. **Girgensohn**, Guido, Dr. med.
- 2292. **Lembke**, Carl.
- 2293. **Hollander**, Eduard, Notair.
- 2294. **v. Koslowski**, Carl Friedr., Notair.

1853.

- 2295. Baron **Fölkersahm**, Hamilcar, Landmarschall.
- 2296. Baron **Taube**, Friedr., Assessor.
- 2297. **v. Pierson**, Woldemar.
- 2298. **Hollander**, Gustav.
- 2299. **Nebe**, Gustav.
- 2300. **van der Hock**, W.
- 2301. **Pychlau**, Theodor.
- 2302. **Kruse**, Gustav, Beamter.
- 2303. **v. Köchly**, Obrist.
- 2304. **Hauffe**, John.
- 2305. **Schütz**.
- 2306. **Bockslaff**, Carl Nic.
- 2307. **v. Wiecken**, David.
- 2308. **Hill**, Alexander.
- 2309. **v. Tiesenhausen**, Hofger.-Vice-Präs.
- 2310. **Wolzonn**, Constantin.
- 2311. **v. Holsten**, J.

1854.

- 2312. **Stoffregen**, Reinh., Mag. jur., Consulent.
- 2313. **Koster**, J. H.
- 2314. **Rudloff**, C., Secretair.
- 2315. **Sadoffsky**, Dr. med.
- 2316. Baron **Ungern-Sternberg**, Consist.-Assessor.
- 2317. **Geertz**, Wilh., Dr. med.
- 2318. Baron **Wolff**, Maximilian.
- 2319. **Nölting**, C. R.
- 2320. **Hielbig**, Georg.
- 2321. **Lieboldt**, August.
- 2322. **Schutow**, Constantin.
- 2323. **Nicolai**, M. A.
- 2324. **de Vries**, Gustav.
- 2325. **Gamow**, Iwan Alexander.
- 2326. **Kandaurov**, Obrist.
- 2327. **v. Klot**, Burch., Advocat.
- 2328. **Müller**, H. P.
- 2329. **Haken**, O., Advocat.

1855.

- 2330. **Philipsen**, N. C.
- 2331. Baron **Wolff**, Victor.
- 2332. **Kuchczynski**, Constantin, Aeltester.
- 2333. **Spengler**, C.
- 2334. **Schepeler**, August.
- 2335. **Stauwe**, Fedor.
- 2336. **Stauwe**, Johann.
- 2337. **Lösewitz**, Wilhelm.
- 2338. **Prokop**, Joseph.
- 2339. **Poorten**, Eugen.
- 2340. Baron **Ungern-Sternberg**, Victor.
- 2341. **Zimmermann**, Fedor, Dr. med.
- 2342. Baron **Nolcken**, Gustav, Landrath.
- 2343. **v. Gerstenmeyer**.

1856.

- 2344. Baron **Wolff**, Clemens.
- 2345. **Stoffregen**, Robert, Secretair.

- 2346. **Lange**, Woldemar.
- 2347. **Volmerange**, Conrad.
- 2348. **v. Schulinus**, General.
- 2349. **de Bruyn**, Wilh.
- 2350. **Thomé**, F., Theater-Director.
- 2351. **Smolian**, Leopold.
- 2352. **v. Güldenstube**, Staatsrath.
- 2353. **v. Harder**.
- 2354. **Guthann**, Eduard.
- 2355. **Scheluchin**, Wassarion.
- 2356. **Bergengrün**, Carl Heinrich.
- 2357. **Kaull**, Bernhard.
- 2358. **Faltin**, Alexander.
- 2359. **Poorten**, C. A.
- 2360. **v. Nolcken**, Obrist.
- 2361. **Müller**, Otto, Bürgermeister.
- 2362. **v. Napiersky**, L.
- 2363. **Boitmann**, Hugo.

1857.

- 2364. **Kaull**, Nic. John.
- 2365. **v. Rennenkampff**, C., Rittersch.-Notair.
- 2366. **v. Grote**, Alexander.
- 2367. **Gläser**, Rudolf.
- 2368. **Rosenberg**, Carl.
- 2369. Baron **Vietinghof**, Nicolai.
- 2370. **v. Oettingen**, A.
- 2371. **v. Reinfeldt**, E., Dr. med.
- 2372. **Böthführ**, Jul. Heinr., Rathsherr.
- 2373. **Bergengrün**, A.
- 2374. **Sticinsky**, Mag. jur.
- 2375. **Lösewitz**, Gustav.
- 2376. **Schmidt**, Carl, Consul.
- 2377. **Tanck**, Joh. Georg.
- 2378. **Hernmarck**, Joh. Gustav.
- 2379. **v. Transehe**, A., Assessor.
- 2380. **Blumenbach**, Alex., Secretair.
- 2381. **Meyenn**, Georg.
- 2382. Baron **Taube**.

1858.

- 2383. **Barclay de Tolly**, Eduard.
- 2384. **Hollander**, Alexander.
- 2385. **Zebrikow**, Contre-Admiral.
- 2386. **Wagner**, Herm., Dr. med.
- 2387. **Wolff**, Gustav.
- 2388. **Pfeil**, Wilhelm.
- 2389. **Hofmann**, J.
- 2390. **v. Rennenkampff**, wirkkl. Staatsrath.
- 2391. **v. Raczynsky**.
- 2392. **Riecke**, August.
- 2393. **Ilisch**, Burchard.
- 2394. **Lemcke**, Gust. Adolf.
- 2395. **Graf Dunten**, W.

1859.

- 2396. **Vorkampff-Laue**, Alfons.
- 2397. **Hollander**, Joh. Heinr.
- 2398. **Angelbeck**, Theodor.
- 2399. **Witte**, Albrecht.
- 2400. **Ovander**, Victor.
- 2401. **v. Sass**, Assessor.
- 2402. **v. Berkholz**, A., Notair.
- 2403. **v. Villon**, Theodor.
- 2404. **Götz**, Alexander.
- 2405. **Sprost**, W. T.
- 2406. **Walter**, Ernst, Dr. med.
- 2407. **v. Kaull**, Eduard.
- 2408. **Schaaff**, Jacob.
- 2409. **Stephany**, Eduard.
- 2410. **Scheluchin**, Iwan.
- 2411. **v. Lassenius**, Staatsrath.
- 2412. **Strohkirsch**, Jacob.

1860.

- 2413. **Westberg**, Carl G.
- 2414. **Scheluchin**, Nicolai.

- 2415. **Thomson, R.**
- 2416. **v. Prätorius, J.**
- 2417. **Wirckau, Theodor.**
- 2418. **Kriegsmann, Nicolai.**
- 2419. **Hartmann, Aug., Dr. med.**
- 2420. **v. Petersen, W., Advocat.**
- 2421. **Krüger, Edgar.**
- 2422. **Armitstead, Alfred.**
- 2423. **Goldmann, W., Advocat.**
- 2424. **Diewel, John.**
- 2425. **Pezet de Corval.**
- 2426. **Otschkin, Obrist.**
- 2427. **Kaull, Hugo.**

1861.

- 2428. **Arnold.**
- 2429. **Ludwig, Fedor.**
- 2430. **Konopka, Heinrich.**
- 2431. **Jansen, Alexander.**
- 2432. **v. Jacobs, Percy.**
- 2433. **Struck, Wilhelm.**
- 2434. **Krüger, Carl Hermann.**
- 2435. **Hernmarck, Arvid.**
- 2436. **Schakenburg, C. L., Obrist.**
- 2437. **Lange, Eduard.**
- 2438. **v. Kröger, Leonhard, Mag. jur.**

1862.

- 2439. **Kröger, Hermann Alexander.**
- 2440. **Niemann, Eduard.**
- 2441. **Satow, Heinrich D.**
- 2442. **Barclay de Tolly, Eugen.**
- 2443. **v. Schultz, Eduard.**
- 2444. **Molien, Gustav A.**
- 2445. **Baron Mengden, Kammerjunker.**
- 2446. **Kirstein, Ernst.**
- 2447. **v. Berent, Emil.**

- 2448. **Schmidt**, Christian, Notair.
- 2449. **Böhme**, Woldemar.
- 2450. **v. Witte**, Theod., Theater-Director.
- 2451. **v. Vegesack**, Herm., Major.
- 2452. **v. Stein**, Herm., Obersecretair.
- 2453. Baron **Ungern Sternberg**, P., Landrath.
- 2454. **v. Freymann**, Alex., Landrichter.
- 2455. **v. Stryk**, W., Landrath.
- 2456. **Piehler**, Georg Alex.
- 2457. **Ments**, Carl.
- 2458. **Popow**, A. J.
- 2459. **Drachenhauer**, Matthias, Aeltester.
- 2460. **Kamarin**, Pawel.

1863.

- 2461. **Kämpffe**, F. A.
- 2462. **Williams**, Morgan B.
- 2463. **Hollander**, Gustav, Dr. med.
- 2464. Baron **Maydell**, E., Kameralhofspräsident.
- 2465. **Bienemann**, Carl, Mag. jur.
- 2466. Baron **Campenhausen**, Ernst, Landrath.
- 2467. **Hackel**, Gustav, Secretair.
- 2468. **Waldhauer**, Carl, Dr. med.
- 2469. **Hartmann**, Wilhelm.
- 2470. **Kröger**, Dr. med.
- 2471. **Todleben**, Oscar.
- 2472. **Tunzelmann v. Adlerflug**, Heinr., Notair.
- 2473. **Tunzelmann v. Adlerflug**, Goswin, Notair.
- 2474. **Müller**, Adolf, Buchdruckereibesitzer.
- 2475. **Hagen**, J., Architect.
- 2476. **Stilliger**, Notair.
- 2477. **Hahr**, Oscar.
- 2478. **v. Grote**, N., Garde-Rittmeister.
- 2479. **Mittelstädt**, Eduard.
- 2480. **Mohr**, L. F.
- 2481. **Ellis**, Edgar.
- 2482. **v. Scheubner**, O.

2483. **v. Gutzeit**, P., Regierungsrath.
 2484. **Daudert**, W., Aeltester.
 2485. **Kröger**, Herm. Heinr.

1864.

2486. **Haken**, Eugen, Dr. med.
 2487. **Meltzer**, Nicolai.
 2488. **Wieprecht**, C., Notair.
 2489. **Lemcke**, Nic., Cand. jur.
 2490. **Neronow**, A.
 2491. **v. Ramm**, J. W.
 2492. **Fielitz**, Carl.
 2493. **Meyenn**, Alexander.
 2494. **Bergengrün**, Emil, Rittmeister.
 2495. **v. Napiersky**, Obrist.
 2496. **Plato**, Alexander.
 2497. **v. Stein**, Nicolai, Assessor.
 2498. **Schenck**, Carl.

1865.

2499. **Cruse**, V., Dr. med., Staatsrath.
 2500. Baron **Engelhardt**, R.
 2501. **Hartmann**, Carl, Mag. jur., Consulent.
 2502. Baron **Klopmann**, F.
 2503. **Prätorius**, Theodor.
 2504. **Laurentz**, John.
 2505. Baron **Tiesenhausen**, Georg.
 2506. **Angelbeck**, Woldemar.
 2507. **v. Böhlken**, Stabs-Capitain.
 2508. **v. Richter**, A., Landrath.
 2509. **Tiemer**, Heinrich.
 2510. **v. Berens**, Carl.
 2511. **Wilpert**, Eduard.
 2512. **Bierich**, Robert.
 2513. **Burchard**, Eugen.
 2514. **Löber**, Theodor.
 2515. **Starr**, Paul.

2516. **Hartmann**, Wilhelm.
2517. **Grünfeldt**, J. F.
2518. **Hess**, Nic., Dr. med.
2519. **Kerkovius**, Rudolf.
2520. **van Dyk**, Peter.
2521. **Schwartz**, W., Staatsrath.
2522. Baron **Krüdener**, C. P., Landrath.
2523. **v. Sengbusch**, Oscar.
2524. **v. Maczewsky**, W., Oberlehrer.
2525. Graf **Stenbock-Fermor**, Friedrich.
2526. Baron **Wolff**, Friedrich, Landrath.
2527. **Bärens**, John, Dr. jur.
2528. **Burchard**, Julius.
2529. **Schwartz**, Christoph.
2530. **Seezen**, Carl.
2531. **Martens**, Gustav, Cand. jur.
2532. **Löwis of Menar**, Alexander.
2533. **Komprecht**, Victor, Notair.
2534. **v. Götschel**, Obrist.
2535. **Hill**, Richard.
2536. **Schepeler**, Alexander.
2537. **v. Doppelmair**, James.
2538. **Palzow**, F.
2539. **Berkholz**, Georg.
2540. **v. Timroth**, Obrist.
2541. **Günther**, Gustav Emil.
2542. **v. Haffner**, wirk. Staatsrath.
2543. **v. Tunzelmann**, Max, Mag. jur., Consulent.
2544. **v. Transehe**, Eugen.
2545. **Sodoffsky**, Gustav B.
2546. **Seeck**, Julius, Dr. med.
2547. **Lehmkuhl**, Eduard, Mag. jur., Secretair.
2548. **v. Grünewaldt**, Rittersch.-Secretair.
2549. **Basse**, Wilhelm.
2550. **v. Brasch**, Landrath.
2551. **v. Weymann**, Const., Capitain.
2552. **Kuntzendorff**, Gustav.
2553. **Caviezel**, Rudolf Heinr.
2554. **Schöpff**, Paul, Reg.-Secretair.

2555. **Stoppelberg**, Ludwig.
2556. **v. Grün**, Alexander.
2557. **Nauck**, Eduard, Dr., Professor.
2558. **Brückmann**, Franz.
2559. **Petri**, Eduard.
2560. **Günther**, Hermann.
2561. **Hollander**, Joh., Dr. med.
2562. **Malchau**, G. F., Agronom.
2563. **v. Transehe**, Landrath.
2564. **v. Hansen**, Gen.-Lieut.
2565. **Jaksch**, Robert.
2566. **Höpker**, Heinrich.
2567. **Busch**, Carl.
2568. **Grade**, Eduard.
2569. **Heimann**, A., Consul.
2570. **Brackel**, Gustav, Dr. med.
2571. **Fahrbach**, J. G.
2572. Fürst **Lieven**, Landmarschall.
2573. **Göbel**, Emil, Lieut.
2574. **Wenditz**, Friedrich.
2575. **Fielitz**, Alexander.
2576. Baron **Laudon**, O.
2577. Baron **Budberg**, Gotth., Obrist.
2578. **v. Brümmer**, Hermann.
2579. **Stamm**, C., Not. publ.
2580. **v. Rodde**.
2581. **Gallmeister**, A., Canzlei-Director.
2582. **Frey**, Alexander.
2583. **Niemann**, Robert.
2584. **Helmsing**, Carl Alexander.
2585. Baron **Grotthuss**, Carl.
2586. **Wallem**, M. B.
2587. **Schmid**, Carl, Dr. jur.
2588. **Liss**, Eduard, Notair.
2589. **Poppinga**, Adolf.
2590. **Kröger**, Alexander.
2591. **Jenochowitsch**, Alexander.
2592. **Drachenhauer**, Christoph.
2593. **Brandenburg**, Jacob.

- 2594. **v. Goldmann**, Wilh., Consulent.
- 2595. **Rochlitz**, Wilhelm.
- 2596. **Ovander**, Leon.
- 2597. **Röpenack**, Hermann.
- 2598. **Bolschakoff**, F. P.
- 2599. **Grass**, Adolf, Mag. jur., Consulent.
- 2600. **v. Reutlinger**, A., Obrist.
- 2601. **v. Stoffregen**, C., Zollbezirks-Chef.
- 2602. **Remy**, Eugen.
- 2603. **Lübeck**, Moritz.
- 2604. **Kerkovius**, Theodor.
- 2605. **Bockslaff**, Nicolai.
- 2606. **Weiss**, Wilhelm.
- 2607. **Walter**, Julius, Secretair.
- 2608. **Berent**, A. E., Consulent.
- 2609. **Lösewitz**, Paul, Cand. jur.
- 2610. **Kehrhahn**, Heinrich.
- 2611. **Schwartz**, Heinrich Theodor.
- 2612. **Schwartz**, Wilhelm.
- 2613. **v. Jacobs**, Gordon.
- 2614. **Thoms**, Henry.
- 2615. **v. Wilm**, Robert, Secretair.
- 2616. **v. Mensenkampff**, C., Landrath.
- 2617. **Büttner**, Alfred, Oberlehrer.
- 2618. **v. Rautenfeld**, Heinrich, Kreisdep.
- 2619. **v. Hagemeister**, H.
- 2620. **Götschel**, Aug. Friedr., Buchhändler.
- 2621. **Wells**, Hermann.
- 2622. **v. Schröder**, Theodor.
- 2623. **Ossipow**, E. J.

1866.

- 2624. **Weile**, P.
- 2625. **Struve**, Hermann, Staatsrath.
- 2626. **v. Böthlingk**, R.
- 2627. **Tallberg**, Kameralhofsath.
- 2628. **Jaksch**, Oscar.
- 2629. Baron **Meyendorff**, Friedrich.

- 2630. **Lebrun**, Theater-Director.
- 2631. **Kerkovius**, Ludwig.
- 2632. **Christiani**, Gen.-Superintendent, Dr.
- 2633. **v. Stryk**, Bernhard.
- 2634. **Gürgens**, Heinrich, Dr. jur., Consulent.
- 2635. **Kieseritzky**, W., Mag. jur.
- 2636. **Rul**, Gustav.
- 2637. **v. Jacobs**, Albert.
- 2638. Graf **Tyszkiewicz**, Eustache.
- 2639. **Kaehlbrandt**, August, Consulent.
- 2640. **Jenckel**, Joh. A. H.
- 2641. **Burmeister**, Adolf, Aeltester.
- 2642. **Holynski**, Valerian.
- 2643. **Hehn**, Martin, Dr. med.
- 2644. **Poorten**, August.

1867.

- 2645. **v. Lilienfeld**, G., Landmarschall.
- 2646. **Anderson**, Charles M.
- 2647. Baron **Wolff**, Paul.
- 2648. Baron **Wolff**, Ernst.
- 2649. **Pickardt**, Carl, Consulent.
- 2650. **v. Hedenström**, Carl, Consulent.
- 2651. **Bornhaupt**, Conrad, Consulent.
- 2652. **Rücker**, Johann Anton.
- 2653. **Irmer**, Julius.
- 2654. **Krüger**, Victor.
- 2655. **Scheluchin**, Jegor.
- 2656. **Wortmann**, Kameralhofsbeamter.
- 2657. **Popow**, Florentin.
- 2658. **Scheluchin**, Paul.
- 2659. **Winter**, Woldemar.
- 2660. **Moritz**, Erwin, Consulent.
- 2661. **v. Grimm**, Oscar.

1868.

- 2662. **Beck**, Robert Friedrich.
- 2663. **Bornhaupt**, Eduard G.

- 2664. **Kasack, J.**
- 2665. **v. Brackel, Woldemar.**
- 2666. **Grimm, Eugen.**
- 2667. **v. Löwis, Wilhelm, Dr. jur.**
- 2668. **Pander, John, Ingenieur.**
- 2669. **Scheinpflug, Alexander.**
- 2670. **v. Klatschkowsky.**
- 2671. **v. Wöhrmann, C. H., General-Consul.**
- 2672. **Kieseritzky, W., Oberlehrer.**
- 2673. **Fromm, Oberforstmeister.**
- 2674. **Hauff, Hermann.**
- 2675. **Meyenn, Emil.**
- 2676. **Hammer, Moritz.**
- 2677. **Kröger, Joh. Ad. Consulent.**
- 2678. **Lärum, J.**
- 2679. **Zander, Constantin.**
- 2680. **Graf Tyszkiewicz, J.**
- 2681. **Faltin, Hermann.**
- 2682. **v. Wilken, Hermann.**
- 2683. **Grünberg, L.**

1869.

- 2684. **Zimmermann, August.**
- 2685. **v. Schilinzky, Guido, wirkl. Staatsrath.**
- 2686. **Winter, Theodor, Staatsrath.**
- 2687. **Coventry, Henry H.**
- 2688. **Kröger, Wilhelm.**
- 2689. **v. Sivers, Otto, Architect.**
- 2690. **Loeser, L.**
- 2691. **Baron Campenhausen, Balthasar.**
- 2692. **Kaull, August.**
- 2693. **Baron Hüne, Hermann.**
- 2694. **v. Helmersen, Theodor, Assessor.**
- 2695. **Fielitz, Hermann.**
- 2696. **Hill, Charles James.**
- 2697. **Bornhaupt, Wilhelm.**
- 2698. **v. Sengbusch, Carl Gustav.**
- 2699. **Salemann, Eduard.**

- 2700. **v. Dittmar**, Alexander.
- 2701. **v. Brasch**, C., Landrath..
- 2702. **Baron Nolcken**, G., Landrath.
- 2703. **Dolmatow**, Iwan, Eisenb.-Director.
- 2704. **v. Erzdorff-Kupffer**, Canzleidirector.
- 2705. **Hassel**, Friedrich.
- 2706. **v. Miaskowsky**, August, Dr. jur.
- 2707. **Kirstein**, Friedrich, Secretair.
- 2708. **Poitevin**, Leon, Consulssecretair.
- 2709. **v. Bötticher**, Emil, Rathsherr.

1870.

- 2710. **Brutzer**, Heinrich, Buchhändler.
- 2711. **Kehrhahn**, Heinrich.
- 2712. **Plato**, H., Polizeimeister.

1871.

- 2713. **v. Brümmer**, C., Ordnungsgerichts-Adj.
- 2714. **v. Samson-Himmelstiern**, Hofgerichts-Vicepräs.
- 2715. **v. Wahl**, E., Cand. jur.
- 2716. **v. Vegesack**, A., Assessor.
- 2717. **Deubner**, August, Buchhändler.
- 2718. **Müller**, Julius.
- 2719. **Mentzendorff**, August, Aeltester.
- 2720. **v. Hesselberg**, dim. Gen.-Major.
- 2721. **Schepeler**, Heinrich.
- 2722. **Meyer**, Carl.
- 2723. **Johnsson**, Wilhelm.
- 2724. **v. Bock**, Heinrich, Landrath.
- 2725. **van Dyk**, Pieter.
- 2726. **Drachenhauer**, Iwan.
- 2727. **Graf Dunten**, Eugen.
- 2728. **Meyer**, Iwan, Advocat.
- 2729. **Böthführ**, Eduard.
- 2730. **Hill**, Nic.
- 2731. **Baron Hahn**, Emil.
- 2732. **v. Rudnicky**, Geheimrath.
- 2733. **Halicki**, A., Dr. med.

- 2734. **v. Oettingen**, N., Landmarschall.
- 2735. Baron **Tiesenhausen**, E., Kreisdeputirter.
- 2736. **Golouschew**, Staatsrath.
- 2737. **v. Radecki**, Alexander, Advocat.
- 2738. **Ruetz**, August.
- 2739. **Pönigkau**, Hermann, Advocat.
- 2740. **Thonagel**, Julius, Advocat.
- 2741. **Renny**, Charles.
- 2742. **Stieda**, Hermann.
- 2743. **Mentzendorff**, Anton, Cand. jur.
- 2744. **Mentzendorff**, Alexander.

1872.

- 2745. **Bockslaff**, Oscar.
- 2746. Baron **Hahn**, Conrad.
- 2747. **Krüger**, Edgar.
- 2748. **v. Helmersen**, Jos., Advocat.
- 2749. **Heyl**, Theodor.
- 2750. **v. Helmersen**, Victor.
- 2751. **Miram**, Emil.
- 2752. **Thilo**, Ernst, Advocat.
- 2753. **Schwartz**, Joh. Christoph, Dr. jur.
- 2754. **Beck**, Carl August.
- 2755. **Pander**, Eugen, Dr. med.
- 2756. **Rudloff**, Carl, Consulent.
- 2757. **Schuster**, John.
- 2758. **Fenger**, Nicolai.
- 2759. **Boyl**, Robert.
- 2760. **Smit**, Oscar.
- 2761. **Müller**, Valerian.
- 2762. **Single**, Heinrich, Ingenieur.
- 2763. **v. Swetschin**, A., Divisions-General.
- 2764. **Frederking**, Alexander, Apotheker.
- 2765. **Titz**, Aug. Wilh.

1873.

- 2766. **Wagner**, Carl Heinrich.
- 2767. **Wagner**, Friedrich Georg.

- 2768. **Wulff**, Anton.
- 2769. **v. Lissowsky**, Const., Ingenieur.
- 2770. **Ritter**, Dr. med.
- 2771. **Hillner**, Carl, Notair.
- 2772. **Petschatkin**, J. P.
- 2773. **Schneidemann**, Adolf.
- 2774. **v. Freymann**, O., Cand. jur.
- 2775. **v. Wahl**, Harald, Cand. jur.
- 2776. **Montigny**, F.
- 2777. **Stolterfoht**, Carl.
- 2778. **Rothert**, G. A.
- 2779. **Conradi**, C. F.
- 2780. **Wustrow**, Hans.
- 2781. **Günther**, Hermann.
- 2782. **Bredesen**, Otto.
- 2783. **Vajen**, Carl.
- 2784. **Mentzendorff**, Wilhelm.
- 2785. **Schöpff**, N., Bankdirector.
- 2786. **Baron Sass**, Edmund.
- 2787. **v. Reichardt**, Polizeimeister.
- 2788. **v. Freytag-Loringhoven**, Carl.
- 2789. **v. Freytag-Loringhoven**, Alexander.

1874.

- 2790. **Armitstead**, Georg.
- 2791. **Ruetz**, Patrik.
- 2792. **Marnitz**, F., Notair.
- 2793. **Worms**, A., Dr. med.
- 2794. **Intelmann**, Carl.
- 2795. **Lange**, Eduard R.
- 2796. **Kymmell**, Nicolai.
- 2797. **Gley**, Carl.
- 2798. **Frisk**, Carl Axel Theod.
- 2799. **v. Magnus**, Ferd., Cand. jur.
- 2800. **Pönigkau**, Ferdinand.
- 2801. **Weiss**, C. A.
- 2802. **Wortmann**, A.
- 2803. **Adler**, Viggo.

2804. Baron **Loudon**, Otto.
 2805. **Hafferberg**, Carl, Secretair.

1875.

2806. **v. Knieriem**, Aug., Assessor.
 2807. **v. Machwitz**, W., Lieutenant.
 2808. **v. Dehn**, C., Dirig. d. Accise-Verw.
 2809. Baron **Wolff**, Ernst.
 2810. **Bornhaupt**, Chr. B., Notair.
 2811. **Krüger**, Iwan.
 2812. **Kröger**, Johannes.
 2813. **Dahlwitz**, C. W.
 2814. **Hampeln**, Paul, Dr. med.
 2815. **Intelmann**, Eduard.
 2816. **Sellmer**, Adolf.
 2817. **Groschke**, Adolf.
 2818. **Lesser**, Julius.

1876.

2819. Baron **Korff**, Nicolai.
 2820. **v. Holst**, Matth., Architect.
 2821. Graf **Dunten**, Gustav.
 2822. **v. Lutzau**, Gustav.
 2823. **Sturtz**, Julius.
 2824. **v. Groschopff**, M., Hofrath.
 2825. **Brutzer**, Gregor, Dr. med.
 2826. **Barclay de Tolly**, Hugo.
 2827. **Wirckau**, Ferdinand.
 2828. Baron **Korff**, Paul, Capitain.
 2829. **Kröger**, Alex. Wilh., Advocat.
 2830. **Chabaud**, Alfred.
 2831. Baron **Grotthuss**.
 2832. **Kieseritzky**, Nicolai.
 2833. **Deubner**, Alexander, Notair.
 2834. Baron **Sacken**, R.
 2835. **Thoms**, Georg, Docent.

1877.

- 2836. **Wirckau**, Arnold.
- 2837. **Kiesewetter**, Adalbert.
- 2838. **Haken**, Aug., Dr. med.
- 2839. **v. Veh**, Otto, Dr. jur.
- 2840. **Buchholtz**, August, Cand. jur.
- 2841. **v. Villebois**, Victor.
- 2842. **v. Zadora**, Docent.
- 2843. **Tatarin**, Theodor.
- 2844. **Mertens**, Wilhelm.
- 2845. **Baron Nolcken**, G., dim. Garde-Rittm.
- 2846. **v. Sänger**, Carl.
- 2847. **v. Bulmerincq**, Robert.
- 2848. **Baron Campenhausen**, Leop., Präs. d. Kameralh.
- 2849. **Pohndorff**, Emil.
- 2850. **Dowding**, William.
- 2851. **Risch**, Oscar.
- 2852. **Wendt**, Franz.
- 2853. **Schnakenburg**, Ludwig H.
- 2854. **Jennrich**, Rud., Notair.
- 2855. **Guthann**, Constantin.
- 2856. **v. Henko**, A.
- 2857. **Feldt**, Wilh., Aeltester.
- 2858. **v. Stritzky**, Christian.

1878.

- 2859. **Böcker**, Carl.
- 2860. **Büngner**, Joh., Dr. jur., Advocat.
- 2861. **Schöl**, E., Cand. jur.
- 2862. **Bochmann**, Eugen, Dr. med.
- 2863. **v. Klot**, Robert, Secretair.
- 2864. **v. Berg**, wirkkl. Staatsrath.
- 2865. **Stieda**, Alexander, Buchhändler.
- 2866. **Hammond**, Carl.
- 2867. **Hill**, Herbert W.
- 2868. **Leib**, Bernhard.
- 2869. **v. Bötticher**, Gust., Dr. jur., Advocat.

- 2870. **v. Rautenfeld**, Victor, Advocat.
- 2871. **Hoberg**, Heinrich.
- 2872. **Bergfeldt**, John.
- 2873. **v. Grünewaldt**, A.
- 2874. Baron **Mengden**, O.
- 2875. **Thilo**, Ernst, Advocat.
- 2876. **v. Czudnochowsky**, Leopold, Advocat.
- 2877. **v. Schubert**, B.
- 2878. **Kuchczynski**, Heinr., Cand. jur.

1879.

- 2879. **Henry**, William.
- 2880. **Irschick**, Theodor.
- 2881. **Guthann**, Alexander.
- 2882. **v. Twardowsky-Hartmann**, Emil.
- 2883. **Wagner**, John.
- 2884. **Sturtz**, Carl W. H.
- 2885. **Hallgren**, Conrad.
- 2886. **Stolterfoht**, Paul.
- 2887. **v. Twerdiansky**, A., Zollbezirkschef.
- 2888. **v. Klot**, Nicolai.
- 2889. **v. Gersdorff**, Arnold.
- 2890. **v. Wiedersperger**, Carl H. Ed.
- 2891. **Hill**, James Henry.
- 2892. **Schwartz**, Joh. Christ., Secretair.
- 2893. **v. Holst**, Carl, Stadtrath.
- 2894. **Erhardt**, Jacob.
- 2895. **Stenge**, Georg Carl Alexander.
- 2896. Baron **Heyking**, Edmund.
- 2897. **Kennert**, August.

1880.

- 2898. **Meyer**, Robert.
- 2899. **Szonn**, F., Dr. med.
- 2900. **Müller**, Eugen.
- 2901. **Häcker**, Julius.
- 2902. **Bienemann**, Jacob, Advocat.

- 2903. **Hillner**, Carl, Secretair.
- 2904. **v. Sivers**, A., Hofgerichtspräsident.
- 2905. **Minus**, Hermann Dan.
- 2906. **Weiss**, Gustav.
- 2907. **Büngner**, Robert, Dr. jur., Advocat.
- 2908. **Allum**, P. E.
- 2909. **Schmidt**, Christ. Reinh.
- 2910. Graf **Mellin**, August.
- 2911. **Weir**, William, Ingenieur.
- 2912. **Lange**, Carl.
- 2913. **Buchholtz**, Anton, Secretair.
- 2914. **v. Pander**, A. J.
- 2915. **Vogelsang**, J.
- 2916. Baron **Bruiningk**, Herm., Cand. jur.
- 2917. **Kopp**, Eduard.

1881.

- 2918. **v. Richter**, Theodor, Assessor.
- 2919. **v. Berg**, Fr., Landrichter.
- 2920. Baron **Hahn**.
- 2921. **Schwartz**, Paul.
- 2922. **Ruetz**, Richard, Cand. jur., Redacteur.
- 2923. **David**, Alfred.
- 2924. **Block**, Oscar, Advocat.
- 2925. **Psychlau**, Theodor Ed.
- 2926. **Eckardt**, Guido.
- 2927. **v. Hübner**, F., Dr. med.
- 2928. **Drieshaus**, Charles.
- 2929. **Kymmel**, Heinrich.
- 2930. **Mündel**, August.
- 2931. **Hollander**, Eduard, Assessor.
- 2932. **Kröger**, Sigismund, Dr. med.
- 2933. **Lüth**, F.
- 2934. **v. Radecki**, Ottocar, Advocat.
- 2935. **Spinck**, John.
- 2936. **Hillner**, Alfred, Stadtrath.
- 2937. Baron **Kaulbars**, H. W.
- 2938. **Schmidt**, Rudolf, Advocat.

- 2939. **Giese**, Burchard.
- 2940. **Schwartz**, Wilhelm, Notair.
- 2941. **Hoff**, Alexander, Advocat.
- 2942. **v. Bötticher**, Gustav, Dr. jur., Advocat.
- 2943. **Hollander**, Gustav, Dr. med.
- 2944. **Kröger**, Hermann, Aeltester.
- 2945. **Josephi**, Victor, Secretair.
- 2946. **Anspach**, Theodor, Apotheker.

1882.

- 2947. **Carlblom**, G., Dr. med.
- 2948. **v. Holst**, Valentin, Dr. med.
- 2949. **Henningson**, J.
- 2950. Baron **Nolcken**, Wold., Kammerjunker.
- 2951. **Herskind**, J. A.
- 2952. **Müller**, Otto, Secretair.
- 2953. **Hildebrandt**, Dr. phil.
- 2954. **Wolfschmidt**, jun., A.
- 2955. **Westermann**, Julius, Dr. med.
- 2956. **v. Klot**, Reinhold.
- 2957. **Hornemann**, C.
- 2958. **Schwartz**, Victor, Dr. med.
- 2959. **Hviid**, N. Chr.
- 2960. **Le Grand**, Iwan.
- 2961. **Busch**, Theodor.
- 2962. **Lorch**, C.
- 2963. **Hollander**, Joh. Heinr., Advocat.
- 2964. **v. Lutzau**, Gustav.

1883.

- 2965. **Krüger**, Rudolf.
- 2966. **Brill**, Leopold.
- 2967. **Schwartz**, Eugen.
- 2968. **v. Järmerstädt**, Wilhelm.
- 2969. **Schulz**, Heinrich.
- 2970. **v. Hanenfeldt**, Julius.

- 2971. **Poorten**, Leon, Secretair.
- 2972. **v. Ruckteschell**, Lieut.
- 2973. **Lowson**, Andrew, B.
- 2974. **v. Löwis**, Friedrich, Garderittmeister.
- 2975. **Gaehtgens**, Hermann, Dr. med.
- 2976. **Büttner**, Eduard, Secretair.
- 2977. **Zimmermann**, Daniel, Advocat.
- 2978. **Miram**, Iwan, Dr. med.
- 2979. **Buchholtz**, Alexander, Redacteur.
- 2980. **Langewitz**, Hugo.
- 2981. **Tait**, Andrew.
- 2982. **Raby**, A., Consul.
- 2983. **v. Schnakenburg**, C. L., wirkkl. Staatsrath.
- 2984. **Taube**, Carl, Aeltester.
- 2985. **Lorch**, Friedrich.
- 2986. **Buchholtz**, Arend, Cand. hist.
- 2987. **Mündel**, Carl.
- 2988. **v. Transehe**, Paul.
- 2989. **Molien**, Joh. Andr.
- 2990. **Hach**, Friedrich, Dr. med.
- 2991. **Rulle**, Joh., Dr. med.
- 2992. **Stavenhagen**, Joh., Dr. med.

1884.

- 2993. **Berg**, Friedrich, Dr. med.
- 2994. **Meyer**, Theodor, Dr. med.
- 2995. **Nagel**, August, Consul.
- 2996. **Tobien**, Alexander, Cand. pol. oec.
- 2997. **v. Sänger**, Friedrich.
- 2998. **Wichert**, E., Dr. med.
- 2999. **Jansen**, Hermann, Dr. med.
- 3000. **Bergengrün**, Max.
- 3001. **Dalichow**, Friedrich.
- 3002. **Skerst**, Hermann, Advocat.
- 3003. **Petersen**, Arnold, Redacteur.
- 3004. **Agthe**, A., Stadtingenieur.
- 3005. **Kluge**, John.
- 3006. **Larsson**, Anders.

3007. **Hellmer**, Thomas.
 3008. **Wieprecht**, Eugen.

1885.

3009. Baron **Campenhausen**, Balthasar, Dr.
 3010. **Beck**, Jacob.
 3011. **Wittschewsky**, Valentin, Redacteur.
 3012. **Laurentz**, F. R.
 3013. **Bertels**, Julius.
 3014. **Addison**, W. Dering.
 3015. **Titz**, August, Consul.
 3016. **Caroe**, Axel.
 3017. **Mekler**, Carl, Advocat.
 3018. **Poenigkau**, Hermann.
 3019. **Bergmann**, Adolf, Dr. med.
 3020. v. **Mirkowitsch**, Divisions-General.
 3021. **Schultz**, Friedrich, Dr. med.
 3022. Baron **Offenberg**, General.
 3023. v. **Brümmer**, V.
 3024. **Bornholdt**, P., Consular-Agent.
 3025. **Büngner**, Adolf, Dr.
 3026. **Kamarin**, Nicolai, Vice-Consul.
 3027. **Krannhals**, Carl, Advocat.
 3028. **Blumenbach**, Eugen, Secretair.

1886.

3029. **Ruetz**, Max, Assessor.
 3030. **Dahlwitz**, Ernst Ludwig.
 3031. **Hofmann**, Emil.
 3032. **Scheluchin**, Alexander, Notair.
 3033. v. **Wöhrmann**, Iwan.
 3034. **Korth**, Heinrich, Advocat.
 3035. v. **Wulff**, Adolf.
 3036. Baron **Nolcken**.
 3037. **Wolzonn**, Julius.
 3038. Baron **Sass**, Edmund.
 3039. **Kymmell**, Carl.

- 3040. **Eisenschmidt**, H., Pastor.
- 3041. Baron **Tiesenhausen**, Landrath.
- 3042. **Hafferberg**, Robert Carl.
- 3043. **v. Bodecker**, Eduard.
- 3044. **Kerkovius**, Georg.
- 3045. **Burchard**, jun., Eugen.
- 3046. **Frobeen**, Heinrich.
- 3047. Baron **Vietinghoff**.
- 3048. **Weiss**, Carl Aug. Hugo.
- 3049. **Hillner**, Wilhelm, Assessor.



Verzeichniss
der
Ehren-Mitglieder
der
Musse.

1787—1887.

Verzeichnis

der

Ehren-Mitglieder

der

Masse

1887-1888

1. General-Gouverneur, Gen. Reichsgr. George **von Browne**. 1787.
2. Gouverneur, Gen.-Lieut. Alexander **von Bekleschew**. 1787.
3. Senateur, wirkl. Geheimr. Otto Herm. **von Vietinghoff**. 1787.
4. Gouverneur, Gen.-Major Johann **von Reck**. 1792.
5. Gouverneur, Gen.-Major Baron **von der Pahlen**. 1792.
6. General-Gouverneur, General Fürst **Repnin**. 1793.
7. Gouverneur, Gen.-Major Casimir Baron **Meyendorff**. 1794.
8. Militair-Gouverneur, Gen.-Lieut. **von Benckendorff**. 1796.
9. Gouverneur, Geheimr. Ernst Burch. Graf **von Mengden**. 1797.
10. Vice-Gouverneur, Obrist Christian **von Beer**. 1797.
11. Gouverneur, Geheimr. Balthasar Baron **von Campenhausen**. 1797.
12. Gen.-Lieut. Carl **von Wulff**. 1797.
13. General-Feldmarschall Graf **von Elmpt**. 1798.
14. Gouverneur, Christoph Adam **von Richter**. 1798.
15. Wortf. Bürgermeister Johann Christoph **Schwartz** sen. 1798.
16. General-Civil-Gouverneur, wirkl. Geheimrath Ludwig **von Nagel**. 1798.
17. Ober-Commandant und stellv. Gouverneur, Gen.-Lieutenant Jeger **von Bulgakow**. 1799.
18. Militair-Gouverneur, Gen.-Lieut. **von Rehbinder**. 1800.
19. Herzog **Ludwig von Württemberg**. 1800.
20. Regimentschef Herzog **Alexander von Württemberg**. 1800.
21. Stellv. Militair-Gouverneur, Gen.-Major **von Popow**. 1800.
22. Kriegs-Gouverneur von Riga und Verwalter des Civilfaches in Liv-, Est- und Kurland, General der Infanterie Fürst Sergei Feodorowitsch **Golyzin**. 1801.
23. Commandant, Gen.-Major Graf **von Tiesenhausen**. 1801.

24. Commandant, Gen.-Major **von Emme**. 1802.
25. General d. Infanterie **von Budberg**. 1803.
26. General-Gouverneur, General der Infanterie Graf **von Buxhövden**. 1804.
27. Gouv.-Procureur Hofrath **von Rieseemann**. 1807.
28. Vice-Gouverneur, Staatsrath **Du Hamel**. 1807.
29. Gouverneur, wirkl. Staatsrath **Repjew**. 1808.
30. Geheimrath Burchard Baron **Vietinghoff-Scheel**. 1808.
31. Gen.-Major Prinz **Eugen von Württemberg**. 1808.
32. General Fürst **Dolgoruky**. 1809.
33. General **von Mertwago**. 1809.
34. General Graf **Wittgenstein Sayn Berleburg**. 1810.
35. Oberkammerherr Graf Alex. Lwowitsch **Naryschkin**. 1810.
36. Gen.-Major Alexander **Sablukow**. 1810.
37. General- und Kriegs-Gouverneur, General der Infanterie Fürst **Lobanow-Rostowsky**. 1811.
38. Vice-Gouverneur, Coll.-Rath **von Weitbrecht**. 1811.
39. John **Hay** sen. 1812 ¹⁾.
40. Kriegs-Gouverneur, Gen.-Lieut. **von Essen I.** 1812.
41. Commandeur, Gen.-Major **von Löwis**. 1812.
42. Kriegs-Gouverneur und Civiloberbefehlshaber von Liv- und Kurland, Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Marquis **Paulucci**. 1813.
43. Ober-Commandant Obrist **von Richter**. 1814.
44. Admiral **von Tschetschukow**. 1814.
45. Divisionschef Gen.-Lieut. **von Paschkiewitz**. 1815.
46. Canzlei-Director Coll.-Rath Georg **von Fölkersahm**. 1815.
47. Gen.-Major Marquis **Paulucci**. 1817 ²⁾.
48. Vice-Gouverneur Hofrath **von Cube**. 1821.
49. Commandant, Gen.-Major **von Kern**. 1824.
50. Wortf. Bürgermeister Aug. Wilh. **Barclay de Tolly**. 1826.
51. Commandant, Gen.-Major **von Udam**. 1827.
52. Gouverneur, wirkl. Staatsrath Baron **Hahn**. 1827.
53. Estländ. Gouverneur, Geheimrath Baron **Budberg**. 1828 ³⁾.
54. Wortführender Bürgermeister **Rolssen**. 1828.

¹⁾ In Anlass des fünfundzwanzigjährigen Mussen-Jubiläums als der einzig noch lebende Vorsteher aus dem Stiftungsjahre.

²⁾ Ein Bruder des General-Gouverneurs.

³⁾ Als zeitweiliger Stellvertreter des General-Gouverneurs Marquis Paulucci.

55. General-Gouverneur von Liv, Est- und Kurland, Gen.-Lieut. Senator Baron **von der Pahlen**. 1830.
56. Corps-Commandeur, General der Cavallerie Peter Graf **von der Pahlen**. 1830.
57. Commandant, Gen.-Lieut, Baron **von Driesen**. 1831.
58. Corps-Commandeur, General der Infanterie, General-Adjutant **von Bistram**. 1831.
59. Wortf. Bürgermeister Friedrich **Timm**. 1836.
60. Bürgermeister J. G. **von Stresow**. 1836 ¹⁾
61. Coll.-Rath **von Blankenhagen**. 1836 ²⁾.
62. Aeltester Bernhard Heinr. **Schnobel**. 1836 ³⁾.
63. Commandant Gen.-Lieut. **von Manderstjern**. 1839.
64. Aeltester Johann M. **Pander**. 1841 ⁴⁾.
65. General-Gouverneur, General d. Infanterie **Golowin**. 1845.
66. Wortf. Bürgermeister Peter Raphael **Büngner**. 1845.
67. Gouverneur, wirkl. Staatsrath Kammerherr **von Essen**. 1847.
68. Wortf. Bürgermeister Johann Christoph **Schwartz**. 1847.
69. General-Gouverneur, Gen.-Major Gen.-Adj. Fürst Italiiski Graf **Suworow-Rimniksky**. 1848.
70. Commandant, Gen.-Major Baron **von Wrangel**. 1848.
71. Aeltester Johann Georg **Poorten**. 1850 ⁵⁾.
72. Bürgermeister Eberhard Friedrich **Kühn**. 1850 ⁶⁾.
73. Vice-Gouverneur, Staatsrath **von Brevern**. 1852.
74. Aeltester Joh. D. **Drachenhauer**. 1854 ⁷⁾.
75. Justus **von Blankenhagen**. 1855 ⁸⁾.
76. Vice-Gouverneur, Staatsrath **von Cube**. 1858.
77. General-Gouverneur, General d. Infanterie Baron **Lieven**. 1861.
78. Gouverneur, Kammerherr Dr. August **von Oettingen**. 1862.
79. General-Gouverneur, Gen.-Lieut. Peter Graf **Schuwalow**. 1866.

1) Als Stifter der Mussengesellschaft in Anlass des bevorstehenden fünfzig-jährigen Jubiläums derselben.

2) Vergl. Anm. 1.

3) Vergl. Anm. 1.

4) In Anlass seiner goldenen Hochzeit.

5) Poorten wurde Ehrenmitglied, weil er 60 Jahre ununterbrochen wirkliches Mitglied war.

6) In Anlass seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums.

7) Weil er bereits mehr als 50 Jahre wirkliches Mitglied war.

8) Vergl. Anm. 7.

80. Ehem. Gouverneur, Hofmeister Dr. Aug. **von Oettingen**. 1868 ¹⁾.
81. Gouverneur, wirkl. Staatsrath **von Lysander**. 1868.
82. General-Gouverneur, Gen.-Lieut. Graf **Albedinsky**. 1868.
83. Wortf. Bürgermeister Eduard **Hollander**. 1869.
84. Gouverneur, Gen.-Major Baron **Wrangel**. 1872.
85. Vice-Gouverneur, Baron **Uexküll-Güldenbandt**. 1872.
86. Vice-Gouverneur, Coll.-Rath Eduard Baron **Krüdener**. 1875.
87. Vice - Gouverneur, Hofrath Kammerjunker Hermann **von Tobiesen**. 1878.
88. Gouverneur, wirkl. Staatsrath Jwan **von Schewitsch**. 1882.
89. Gouverneur, Gen.-Major Michael **von Sinowjew**. 1885.
90. Stadthaupt, Hofmeister Dr. August **von Oettingen**. 1886 ²⁾.
91. Residirender Landrath, Kammerherr Arthur **von Richter**. 1886.
92. Landmarschall Dr. Friedrich Baron **Meyendorff**. 1886.
93. Dr. phil. Carl F. **Bornhaupt**. 1886.
94. Bankdirector Eduard **Bornhaupt**. 1886.
95. Dim. Bürgermeister, ehem. Stadthaupt Robert **Büngner**. 1886.
96. Dim. Bürgermeister Commerzienr. Gust. D. **Hernmarck**. 1886.
97. Rathsherr August H. **Hollander**. 1886 ³⁾.

1) Derselbe war bereits früher als livländischer Gouverneur Ehrenmitglied der Musse geworden. Da diese Ehrenmitgliedschaft jedoch nach den Mussengesetzen an das Amt gebunden ist, musste sie, als v. Oettingen vom Posten eines Gouverneurs im Jahre 1868 zurücktrat, naturgemäss erlöschen, worauf v. Oettingen wegen seiner persönlichen Verdienste zum Ehrenmitgliede ernannt wurde. Da nach einem Beschlusse der Gesellschaft vom Jahre 1886 nunmehr auch das jedesmalige Stadthaupt von Riga während der Bekleidung dieses Amtes die Ehrenmitgliedschaft der Musse genießt, erhielt v. Oettingen als derzeitiges Stadthaupt im Jahre 1886 abermals ein Ehrenmitgliedsbillet für die Dauer dieses Amtes überreicht, so dass er z. Z. aus einem doppelten Grunde zu den Ehrenmitgliedern zählt.

2) Vergl. vorstehende Anmerkung.

3) Die 5 letztgenannten sind zu Ehrenmitgliedern ernannt worden in Anlass des hundertjährigen Jubiläums der Gesellschaft.

Verzeichniss

der

Vorsteher

der

Musse.

1787—1887.

Zu diesem Verzeichniss muss bemerkt werden, dass hin und wieder ein Wechsel in der Person der Vorsteher im Laufe des Jahres stattgefunden hat, indem einige Vorsteher während ihres Amtsjahres verstorben oder in Folge einer Uebersiedelung an einen anderen Wohnort u. drgl. m. zur Aufgabe ihres Vorsteheramtes gezwungen gewesen sind. Diese Aenderungen, welche zudem regelmässig nur wenige Monate betrafen, habe ich mit Ausnahme eines einzigen Falles bei Zusammenstellung dieses Verzeichnisses nicht weiter berücksichtigt. Dieser Ausnahmefall berührt das Jahr 1809, wo der an die Stelle eines verstorbenen tretende neue Vorsteher diese seine Function volle neun Monate hindurch verwaltet hat.

R. B.

1787.

Hofrath Balthasar **Bergmann.**

Ernst **Ebel** jun.

Philipp Ibitson **Fenton.**

John **Hay.**

Zolldirector Joh. Fr. v. **Wiecken.**

1788.

Ernst **Ebel** jun.

Philipp Ibitson **Fenton.**

Matthias Wilh. v. **Fischer.**

Zolldirector Joh. Fr. v. **Wiecken.**

Ober-Consist.-Ass. Joh. Carl v. **Zimmermann.**

1789.

Ernst **Ebel** jun.

Philipp Ibitson **Fenton.**

Matthias Wilh. v. **Fischer.**

Zolldirector Joh. Fr. v. **Wiecken.**

Ober-Consist.-Ass. Joh. Carl v. **Zimmermann.**

1790.

Stadtrath Hermann Diedrich **Bienemann.**

Hofrath Ferdinand J. E. **Moth.**

Bürgermeister Joh. Chr. **Schwartz.**

Assessor Otto W. v. **Stiernhielm.**

Aeltester Joh. Georg **Stresow.**

1791.

Assessor Aug. W. **Barclay de Tolly.**

Assessor Hofrath Gust. v. **Buddenbrock.**

Aeltester John **Cumming.**

Rathsherr Joh. Gust. **Norenberg.**

Bürgermeister Joh. Chr. **Schwartz.**

1792.

Assessor Aug. W. **Barclay de Tolly.**
 Assessor Hofrath Gust. **v. Buddenbrock.**
 Aeltester John **Cumming.**
 Rathsherr Joh. Gust. **Norenberg.**
 Bürgermeister Joh. Chr. **Schwartz.**

1793.

Assessor Wilhelm **v. Blankenhagen.**
 Assessor Hofrath Gust. **v. Buddenbrock.**
 Aeltester Patrik **Cumming.**
 Coll.-Ass. Ad. Heinr. **Schwartz.**
 Aeltester Nic. **Stoppelberg.**

1794.

Assessor Hofrath Gust. **v. Buddenbrock.**
 Gottfried **Forch.**
 Secretair R. J. R. **v. Neuendahl.**
 Coll.-Ass. Ad. Heinr. **Schwartz.**
 Aeltester Nic. **Stoppelberg.**

1795.

Assessor Hofrath Gust. **v. Buddenbrock.**
 Captain Carl **v. Dahl.**
 Heinrich Christ. Aug. **Nissen.**
 Coll.-Ass. Ad. Heinr. **Schwartz.**
 Aeltester Nic. **Stoppelberg.**

1796.

Assessor Hofrath Gust. **v. Buddenbrock.**
 Captain Carl **v. Dahl.**
 Heinrich Christ. Aug. **Nissen.**
 Coll.-Ass. Ad. Heinr. **Schwartz.**
 Aeltester Nic. **Stoppelberg.**

1797.

Kreismarschall **v. Blumen.**
 Coll.-Ass. Joh. **Brückner.**
 Rathsherr Joh. Paul **Kröger.**
 Heinrich Christ. Aug. **Nissen.**
 Aeltester Hans **Ries.**

1798.

Coll.-Rath Gustav **v. Berg.**
 Joh. Christ. **Klatzo.**
 Aeltester William **Ouchterlony.**
 Präsident G. G. **v. Stöver.**
 Ober-Consist.-Ass. Gotthard **v. Vegesack.**

1799.

Rathsherr Wilhelm **v. Kröger.**
 Tit.-Rath Carl **Lado.**
 Rathsherr C. F. **Neuenkirchen.**
 Regierungsrath Peter **Scheltuchin.**
 Aeltester B. H. **Schnobel.**

1800.

Rathsherr Wilhelm **v. Kröger.**
 Tit.-Rath Carl **Lado.**
 Rathsherr C. F. **Neuenkirchen.**
 Aeltester B. H. **Schnobel.**
 Regierungs-Rath George **Schwartz.**

1801.

General-Major Eug. **v. Arbusow.**
 Hofrath Harald Gustav **v. Broecker.**
 Joh. Reinh. **Schmidt.**
 Regierungs-Rath George **Schwartz.**
 Rathsherr Joh. Christ. **Schwartz.**

1802.

Hofrath Harald Gustav **v. Broecker.**
 Major Baron G. **v. Campenhausen.**
 Obrist Joh. **v. Kroock.**
 Coll.-Rath Joh. Christian **Lenz.**
 Aeltester Aug. Friedrich **Lobach.**

1803.

Major Baron P. **v. Campenhausen.**
 Dr. **Dyrsen.**
 Bernhard Ch. **Klein.**
 Matth. Ulrich **Poorten jun.**
 Theodor **Schröder.**

1804.

Major Baron P. **v. Campenhausen.**
 Dr. **Dyrsen.**
 Bernhard Ch. **Klein.**
 Matth. Ulrich **Poorten jun.**
 Theodor **Schröder.**

1805.

Major Baron P. **v. Campenhausen.**
 Coll.-Ass. **v. Dahl.**
 Joh. Georg **Poorten.**
 Theodor **Schröder.**
 Advocat Hofrath **Voigt.**

1806.

Major Baron P. **v. Campenhausen.**
 Coll.-Assessor **v. Dahl.**
 Theodor **Schröder.**
 Aeltester George Ludwig **Stoppelberg.**
 Advocat Hofrath **Voigt.**

1807.

J. A. Jacobs.
 Consulent **Lenz.**
 Zolldirector v. **Lobry.**
 John **Mitschell.**
Voimerange.

1808.

J. A. Jacobs.
 Consulent **Lenz.**
 Zolldirector v. **Lobry.**
 John **Mitschell.**
Volmerange.

1809.

Rath **Lado.**
 Hofrath **Mensebier***).
 Aeltester H. **Ries.**
 Dockmann A. H. **Schwartz.**
 Assessor O. v. **Vegesack.**

1810.

Kaufmann Wilhelm **Cumming.**
 Oberdirector des Cred.-Syst. v. **Grote.**
 Kaufmann J. M. **Pander.**
 Director des Cred.-Syst. v. **Schultz.**
 Hofrath Dr. **Sommer.**

1811.

Rathsherr J. J. **Collins.**
 Kaufmann J. **Hay jun.**
 Kaufmann J. **Mitschell.**
 Kaufmann J. M. **Pander.**
 Assessor Baron **Wolff.**

*) Am 31. März wird an Stelle des inzwischen verstorbenen Hofrath Mensebier gewählt: Rath **Truhart.**

1812.

Coll.-Assessor **v. Dunten.**

Consul **Ellinger.**

Kaufmann **J. Hay jun.**

Secretair **Hehn.**

Kaufmann **H. Schmidt.**

1813.

Major **v. Blumen.**

Aeltester **Klein.**

Dr. **Langenbeck.**

Rathsherr **Niemann.**

Staatsrath **v. Rachette.**

1814.

Consul **Ellinger.**

Dr. **Langenbeck.**

Baron **v. Mengden.**

Staatsrath **v. Rachette.**

Rathsherr **R. C. Reimers.**

1815.

Patrik **Cumming.**

Landrath **v. Gersdorff.**

Rathsherr **J. Helmsing.**

Dockmann **Hevelcke.**

Rath **Lado.**

1816.

Patrik **Cumming.**

Landrath **v. Gersdorff.**

Rathsherr **J. Helmsing.**

Rath **Lado.**

Kaufmann **Joh. Georg Poorten.**

1817.

Kreisfiskal Dr. v. Cube.

v. Jacobs.

B. H. Schnobel.

Hofrath Otto v. Vegesack.

Aeltester Witte.

1818.

Aeltester F. W. Brederlo.

Consul **Kriegsmann.**

Th. G. **Schultz.**

G. D. **Witte.**

Rath v. Zimmermann.

1819.

Aeltester F. W. Brederlo.

Obristlieut. v. Freymann.

Consul **Kriegsmann.**

Th. G. **Schultz.**

Rathsherr J. C. **Schwartz.**

1820.

George **Armitstead.**

Advocat C. H. **Bencken.**

Obrist Baron v. **Budberg.**

Volmerange.

J. C. **Wöhrmann.**

1821.

George **Armitstead.**

Advocat C. H. **Bencken.**

Obrist Baron v. **Budberg.**

Volmerange.

J. C. **Wöhrmann.**

1822.

Balfour.

Wirkl. Staatsrath v. **Baranow.**

Hofrath v. **Doppelmair.**

E. v. Jacobs.

Rathsherr **Lange.**

1823.

Hermann **Kröger.**

Rathsherr **Lange.**

Rathsherr R. C. **Reimers.**

J. A. Rücker.

Landrath Baron **Schoultz.**

1824.

Rath Carl **Lado.**

Rathsherr R. C. **Reimers.**

J. A. Rücker.

Landrath Baron **Schoultz.**

Advocat Johann **Wilpert.**

1825.

August **Barclay de Tolly.**

Aeltester Jacob **Brandenburg.**

Oberdirector v. **Grote.**

Georg **Stresow.**

Aeltester G. D. **Witte.**

1826.

Aeltester Jac. **Brandenburg.**

Rathsherr **Hollander.**

Heinrich **Stresow.**

Hofrath O. v. **Vegesack.**

V. **Volmerange-Helmund.**

1827.

Carl **Babst.**
 Ernst **Miln.**
 Peter **Poel.**
 Staatsrath Otto **v. Richter.**
 Advocat Gustav **Wilpert.**

1828.

Carl **Babst.**
 Rathsherr **Brederlo.**
 Aeltester Heinrich **Hollander.**
 Assessor Reinhold **v. Jürgensonn.**
 Rathsherr P. E. **Kröger.**

1829.

Rathsherr **Brederlo.**
 C. F. **Holtz.**
 Assessor Reinhold **v. Jürgensonn.**
 Georg **Kleberg.**
 Rathsherr P. E. **Kröger.**

1830.

Coll.-Rath **v. Baranow.**
 Rathsherr **Bergengrün.**
 Aeltester Richard **Hunt.**
 Consulent J. C. **Schwartz.**
 Consul **Tanck.**

1831.

Bürgermeister **Hielbig.**
 Assessor Reinh. **v. Jürgensonn.**
 Coll.-Ass. **v. Schultz.**
 Rendant **v. Sievers.**
 Secretair Burchard **Stöver.**

1832.

Staatsrath **v. Doppelmair.**
 Consul **Fenger.**
 Assessor Reinh. **v. Jürgensonn.**
 Consul **Stephany.**
 Secretair Burchard **Stöver.**

1833.

Consul **Fenger.**
 Rathsherr B. C. **Grimm.**
 General **v. Rokasowsky.**
 Consul **Stephany.**
 Bürgermeister **Timm.**

1834.

Consulent Adolf **Bienemann.**
 Eduard **v. Jacobs.**
 Kameralhofs Rath Reinh. **v. Jürgensonn.**
 August **Kriegsmann.**
 General **v. Rokasowsky.**

1835.

Consulent Adolf **Bienemann.**
 Kameralhofs Rath Reinh. **v. Jürgensonn.**
 Obrist **v. Freymann.**
 August **Kriegsmann.**
 Rathsherr **v. Stresow.**

1836.

General **v. Freymann.**
 Aeltester John **Hay.**
 Consul **Schepeler.**
 Aeltester John **Todd.**
 Consulent Gustav **Wilpert.**

1837.

Staatsrath v. **Doppelmair.**
 Rathsherr Carl **Gross.**
 Consul John v. **Schröder.**
 Consul Alex. **Schwartz.**
 Gen.-Consul J. C. **Wöhrmann.**

1838.

Aeltester Jacob **Brandenburg.**
 Rathsherr C. **Gross.**
 Landrath v. **Rennenkampff.**
 Consul Alex. **Schwartz.**
 Gen.-Consul J. C. **Wöhrmann.**

1839.

Aeltester Jacob **Brandenburg.**
 Rathsherr Eduard v. **Jacobs.**
 Landrath v. **Rennenkampff.**
 Consulent Ad. Heinr. **Schwartz.**
 Consul **Tanck.**

1840.

Rathsherr v. **Jacobs.**
 Aeltester Woldemar **Poorten.**
 Consul G. W. v. **Schröder.**
 Consulent A. H. **Schwartz.**
 Generalmajor v. **Wakulsky.**

1841.

Consulent Adolf **Bienemann.**
 A. E. v. **Bulmerincq.**
 Aeltester Woldemar **Poorten.**
 Consul G. W. v. **Schröder.**
 Generalmajor v. **Wakulsky.**

1842.

Consulent Adolf **Bienemann**.
 Carl **Brandenburg**.
 Staatsrath v. **Jung**.
 Carl **Poorten**.
 Aeltester C. **Schenck**.

1843.

Staatsrath v. **Jung**.
 Carl **Poorten**.
 Aeltester C. **Schenck**.
 Consulent A. H. **Schwartz**.
 Aeltermann C. E. **Weiss**.

1844.

Garde-Obrist v. **Grote**.
 Gustav **Hernmarck**.
 Rathsherr Theod. **Psychlau**.
 Consul W. v. **Sengbusch**.
 Consulent A. H. **Schwartz**.

1845.

Garde-Obrist v. **Grote**,
 Gustav **Hernmarck**.
 Rathsherr Theod. **Psychlau**.
 Consul W. v. **Sengbusch**.
 Controleur Burch. v. **Stöver**.

1846.

Rathsherr v. **Jacobs**.
 Generalmajor v. **Lingen**.
 Consul Al. **Schwartz**.
 Rathsherr Ed. **Stephany**.
 Controleur Burch. v. **Stöver**.

1847.

Obrist Fr. v. Grote.
 Rathsherr v. Jacobs.
 Consul Al. Schwartz.
 Rathsherr R. Seuberlich.
 Rathsherr Ed. Stephany.

1848.

Obrist Fr. v. Grote.
 Gustav Hernmarck.
 Rathsherr Th. Pychlau.
 Rathsherr R. Seuberlich.
 Controleur Burch. v. Stöver.

1849.

Consulent A. Bienemann.
 Staatrath G. v. Doppelmair.
 Aeltester J. Helmsing.
 Gust. Hernmarck.
 Landrichter Baron Ungern-Sternberg.

1850.

Consulent Rob. Büngner.
 Staatsrath G. v. Doppelmair.
 Aeltester J. Helmsing.
 Charles Poorten.
 Landrichter Baron Ungern-Sternberg.

1851.

Consulent Rob. Büngner.
 Staatsrath W. v. Grote.
 Aeltester August Hollander.
 J. J. Pan.
 Charles Poorten.

1852.

Consulent A. **Berent.**
 Staatsrath W. v. **Grote.**
 James **Hill.**
 Aeltester August **Hollander.**
 J. J. **Pan.**

1853.

Consulent A. **Berent.**
 Gustav **Brandt.**
 A. v. **Brasch.**
 Consul G. v. **Schröder.**
 Staatsrath v. **Stöver.**

1854.

Gustav **Brandt.**
 A. v. **Brasch.**
 Rathsherr W. v. **Petersen.**
 Consul G. v. **Schröder.**
 Staatsrath v. **Stöver.**

1855.

Staatsrath v. **Grote.**
 Rathsherr Gust. D. **Hernmarck.**
 J. J. **Pan.**
 Rathsherr W. v. **Petersen.**
 Consul W. v. **Sengbusch.**

1856.

Staatsrath v. **Grote.**
 Rathsherr Gust. D. **Hernmarck.**
 Secretär Alex. **Kröger.**
 J. J. **Pan.**
 Consul W. v. **Sengbusch.**

1857.

Rathsherr R. Beck.
 Rathsherr Aug. Hollander.
 Consulent v. Huickelhoven.
 Rathsherr Alex. Kröger.
 Baron Ungern-Sternberg.

1858.

Rathsherr R. Beck.
 Consulent A. Berent.
 Rendant v. Brasch.
 Rathsherr Aug. Hollander.
 Baron Ungern-Sternberg.

1859.

John Armitstead.
 Consulent A. Berent.
 Rendant v. Brasch.
 Staatsrath v. Grote.
 Rathsherr A. Kriegsmann.

1860.

John Armitstead.
 Staatsrath v. Grote.
 Rathsherr A. Kriegsmann.
 Rathsherr Al. Kröger.
 J. J. Pan.

1861.

Eduard Bornhaupt.
 G. Brandt.
 Rathsherr Aug. Hollander.
 Staatsrath C. v. Kieter.
 Consulent Reinh. Stoffregen.

1862.

Eduard **Bornhaupt**.
 Rathsherr Aug. **Hollander**.
 Staatsrath C. v. **Kieter**.
 Consul Ed. **Stephany**.
 Consulent Reinh. **Stoffregen**.

1863.

Rathsherr Gust. D. **Hernmarck**.
 Secretair Adalbert **Palm**.
 Rathsherr Reinh. **Pyhlau**.
 Consul Ed. **Stephany**.
 Victor Baron **Wolff**.

1864.

Rathsherr Rob. **Beck**.
 Rathsherr Gust. D. **Hernmarck**.
 Secretair Adalbert **Palm**.
 Rathsherr Reinh. **Pyhlau**.
 Victor Baron **Wolff**.

1865.

Rathsherr Rob. **Beck**.
 Consulent A. **Berent**.
 Eduard **Bornhaupt**.
 Staatsrath v. **Grote**.
 Percy v. **Jacobs**.

1866.

Consulent A. **Berent**.
 Eduard **Bornhaupt**.
 Staatsrath v. **Grote**.
 Percy v. **Jacobs**.
 Secretair A. **Palm**.

1867.

Alfred **Armitstead**.
 Secretair **A. Palm**.
 Consulent **W. v. Goldmann**.
 Landrath Baron **Krüdener**.
 Aeltester **C. G. Westberg**.

1868.

Alfred **Armitstead**.
 Consulent **W. v. Goldmann**.
 Staatsrath **v. Grote**.
 Consulent **M. v. Tunzelmann**.
 Aeltester **C. G. Westberg**.

1869.

John **Armitstead**.
 Eduard **Bornhaupt**.
 James **Hill**.
 Secretair **A. Palm**.
 Consulent **M. v. Tunzelmann**.

1870.

John **Armitstead**.
 Eduard **Bornhaupt jun.**
 Landrath **v. Hagemeister**.
 James **Hill**.
 Secretair **A. Palm**.

1871.

Alexander **v. Grote**.
 Gustav **Hollander**.
 Percy **v. Jacobs**.
 Alexander **Kröger**.
 Consulent **M. v. Tunzelmann**.

1872.

Alexander v. Grote.
 Gustav Hollander.
 Alexander v. Löwis.
 Secretair Christian Schmidt.
 Consulents M. v. Tunzelmann.

1873.

Consulent Carl Bienemann.
 Alexander v. Löwis.
 Aeltermann Gustav Molien.
 Landrath A. v. Richter.
 Secretair Christian Schmidt.

1874.

Consulent Carl Bienemann.
 Nicolai Fenger.
 Aeltermann Gustav Molien.
 Landrath A. v. Richter.
 Rathsherr C. G. Westberg.

1875.

Consulent Conrad Bornhaupt.
 Nicolai Fenger.
 Aeltester Wilh. Hartmann.
 Rathsherr C. G. Westberg.
 Paul Baron Wolff.

1876.

Consulent Conrad Bornhaupt.
 Aeltester Wilh. Hartmann.
 Heinrich Kehrhan.
 Alexander v. Löwis.
 Paul Baron Wolff.

1877.

Dirig. d. Accise-Verw. C. v. **Dehn.**
 Consulent Aug. **Kaehlbrandt.**
 Heinrich **Kehrhahn.**
 Aeltester Hermann **Kröger.**
 Consulent Harald v. **Wahl.**

1878.

Dirig. d. Accise-Verw. C. v. **Dehn.**
 Consulent Aug. **Kaehlbrandt.**
 Aeltester Hermann **Kröger.**
 Consulent Joh. Ad. **Kröger.**
 Kammerherr Baron **Mengden.**

1879.

Consulent Carl **Bienemann.**
 Alexander v. **Grote.**
 Carl A. **Helmsing.**
 Consulent Joh. Ad. **Kröger.**
 Secretair Adalbert **Palm.**

1880.

Consulent Carl **Bienemann.**
 Wirkl. Staatsrath James v. **Doppelmair.**
 Alexander v. **Grote.**
 Carl A. **Helmsing.**
 Eduard v. **Kaull.**

1881.

Ingenieur Georg **Armitstead.**
 Alexander v. **Grünewaldt.**
 Eduard v. **Kaull.**
 Advocat Erwin **Moritz.**
 Advocat Dr. Otto v. **Veh.**

1882.

Ingenieur Georg **Armitstead.**
 Alexander v. **Grünewaldt.**
 Gustav A. **Hollander.**
 Advocat Erwin **Moritz.**
 Advocat Dr. Otto v. **Veh.**

1883.

Consulent Leopold v. **Czudnochowsky.**
 Consulent Dr. Heinrich **Gürgens.**
 Gustav **Hollander.**
 August **Ruetz.**
 Paul Baron **Wolff.**

1884.

Consulent Leopold v. **Czudnochowsky.**
 Consulent Dr. Heinrich **Gürgens.**
 Emil **Pohndorff.**
 August **Ruetz.**
 Paul Baron **Wolff.**

1885.

Landrichter Friedrich v. **Berg.**
 Consulent Dr. Robert **Büngner.**
 Consul Nicolai **Fenger.**
 Landrath Alexander v. **Grote.**
 Emil **Pohndorff.**

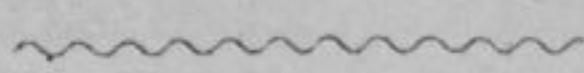
1886.

Landrichter Friedrich v. **Berg.**
 Consulent Dr. Rob. **Büngner.**
 Consul Nicolai **Fenger.**
 Landrath Alexander v. **Grote.**
 Consul John **Rücker.**



Verzeichniss
der
wirklichen und temporairen Mitglieder

am 25. December 1886.



Verzeichnis

1891

wirklichen und temporären Mitglieder

am 30. December 1891

und 1. Januar 1892

geborene und abgestorbene

und verheiratete

und unverheiratete

und verwitwete

1891

geborene und abgestorbene

und verheiratete

und unverheiratete

und verwitwete

und verheiratete

Wirkliche Mitglieder.

- v. Vogel, C.**, Apotheker. 1827.
Hahr, Theodor. 1837.
v. Berkholz, Arend, dim. Bürgerm., wirkl. Staatsrath. 1838.
Rücker, Conrad, Aeltester. 1839.
Hill, James Henry. 1842.
Kymmel, Nicolai. 1842.
v. Brümmer, C., dim. Oberdirectionsrath. 1842.
Baron v. Uexküll-Güldenbandt, Julius. 1844.
Frantzen, Carl E., Börsenmakler. 1844.
Armitstead, John William. 1845.
Stauwe, Robert, Aeltester. 1845.
Luger, Carl. 1845.
Häcker, Wold. 1845.
Hartmann, Theoder, Rathsherr. 1846.
Pychlau, Nicolai, 1846.
Schöning, Carl August. 1846.
Miram, J. F., Aeltester. 1846.
Schilling, Reinhold. 1846.
Deubner, Carl, Generalconsul. 1847.
Schnakenburg, B. Eugen, Aeltester. 1848.
Förster, Carl, Dr. med., Staatsrath. 1848.
Wagner, Carl. 1848.
Germann, Theodor, Consulent. 1848.
Schmidt, Eduard, Börsenmakler. 1849.
Schultz, C. F., Aeltester. 1849.
Baron v. Budberg, Otto, General. 1849.

- v. Klein**, Emil, Collegienrath. 1849.
Meltzer, Carl, Börsenmakler. 1850.
v. Bodecker, Eduard. 1851.
Brauser, Johann, Dr. med. 1851.
Tode, Hermann Eduard, dim Rathsherr. 1851.
Berkholz, Chr. Aug., emer. Oberpastor, Dr. 1851.
Cruse, Carl, Börsenmakler. 1851.
Dobbert, Nicolai. 1852.
Schweinfurth, Alexander. 1852.
Lembcke, Carl. 1852.
v. Koslowski, Carl Friedr., Secretair. 1852.
Hollander, Gustav. 1853.
Pychlau, Theodor. 1853.
Kruse, Gustav, Collegien-Assessor. 1853.
Koster, J. U. 1854.
Baron v. Wolff, Maximilian. 1854.
Müller, Hermann Paul, Aeltester. 1854.
v. Haken, Ottomar, wirkl. Staatsrath. 1854.
Lange, Woldemar, Rathsherr. 1856.
Smolian, Leopold, dim. Rathsherr. 1856.
Bergengrün, Carl Heinrich, Stadtrath. 1856.
Faltin, Alexander, dim. Rathsherr. 1856.
v. Grote, Alexander, Landrath. 1857.
Rosenberg, Carl. 1857.
Sticinsky, F., Secretair, Mag. jur. 1857.
Lösewitz, Gustav, dim. Rathsherr. 1857.
Meyenn, Georg. 1857.
Barclay de Tolly, Eduard. 1858.
Wolff, Gustav. 1858.
Pfeil, Wilh. 1858.
Ilisch, Burchard, Apotheker. 1858.
v. Vorkampff-Laue, Alfons, wirkl. Staatsrath. 1859.
Hollander, Joh. Heinr., Börsenmakler. 1859.
v. Berkholz, August, Rathsherr. 1859.
v. Kaull, Eduard. 1859.
Strohkirch, Jacob. 1859.
Westberg, Carl Gustav, dim. Rathsherr. 1860.
Wirckau, Theodor. 1860.
Kriegsmann, Nicolai, Consul. 1860.

- Armitstead**, Alfred. 1860.
Jansen, Alexander, Aeltester. 1861.
v. Jacobs, Percy. 1861.
Struck, Wilhelm. 1861.
Kröger, Hermann Alexander, Aeltester. 1862.
Barclay de Tolly, Eugen, Bürgermeister. 1862.
v. Schultz, Eduard, Hofger.-Vicepräs., wirkl. Staatsrath. 1862.
Baron v. Mengden, Kammerherr, Staatsrath. 1862.
Schmidt, Christian. 1862.
v. Vegesack, Hermann, dim. Major. 1862.
v. Stein, Hermann, wirkl. Staatsrath. 1862.
Ments, Carl, Aeltester. 1862.
Drachenhauer, Matthias, Aeltester. 1862.
Kamarin, Paul H., Consul, 1862.
Kämpffe, Friedrich Adolf. 1863.
Bienemann, Carl, Consulent, Mag. jur. 1863.
Hartmann, Wilhelm, Aeltester. 1863.
Tunzelmann v. Adlerflug Heinrich, Not. publ. 1863.
v. Hagen, J., Architect, Staatsrath. 1863.
Mohr, Ludwig F. 1863.
Ellis, Edgar. 1863.
v. Scheubner, Otto. 1863.
Daudert, Wilhelm, Rathsherr. 1863.
Kröger, Hermann Heinrich. 1863.
Meltzer, Nicolai. 1864.
Lembke, Nicolai, Secretair. 1864.
Fielitz, Carl. 1864.
v. Plato, Alexander, Obernotair. 1864.
Prätorius, Theodor. 1865.
v. Böhlcken, A., Staatsrath. 1865.
Tiemer, Heinrich, Stadtrath. 1865.
Wilpert, Eduard. 1865.
Bierich, Robert, Aeltester. 1865.
Burchard, Eugen, Rathsherr. 1865.
Löber, Theodor, Aeltester. 1865.
Starr, Paul. 1865.
Hartmann, Wilhelm. 1865.
Grünfeldt, J. F. 1865.
Hess, Nicolai, Dr. med., wirkl. Staatsrath. 1865.

- Kerkovius, Rudolf.** 1865.
Schwartz, Wilhelm, Staatsrath. 1865.
v. Sengbusch, Oscar. 1865.
Burchard, Julius. 1865.
Seezen, Carl, Aeltester. 1865.
Hill, Richard. 1865.
Schepeler, Alexander. 1865.
Tunzelmann v. Adlerflug, Max, Consulent, Mag. jur. 1865.
Sodoffsky, Gustav B., Aeltester. 1865.
Basse, Wilhelm, Consul. 1865.
Kuntzendorff, Gustav, Aeltester. 1865.
Schöpff, Paul, Staatsrath. 1865.
Brückmann, Franz. 1865.
Jaksch, Robert, Aeltester. 1865.
Höpker, Heinrich, Aeltester. 1865.
Grade, Eduard. 1865.
v. Heimann, Alexander, Consul. 1865.
Fahrbach, J. G., Aeltester. 1865.
Fielitz, Alexander. 1865.
Baron v. Budberg, Gotthard, General. 1865.
Stamm, Carl, Not. publ. 1865.
Trey, Alexander. 1865.
Niemann, Robert. 1865.
Helmsing, Carl Alexander, General-Consul. 1865.
Wallem, M. B. 1865.
Liss, Eduard, Assessor. 1865.
Drachenhauer, Christoph. 1865.
Ovander, Leon. 1865.
Lübeck, Moritz, Consul. 1865.
Kerkovius, Theodor. 1865.
v. Jacobs, Gordon. 1865.
Thoms, Henry, Consul. 1865.
v. Schröder, Theodor. 1865.
v. Struve, Hermann, wirk. Staatsrath. 1866.
v. Tallberg, C., Kameralhofsath. 1866.
Jaksch, Oscar, Aeltester. 1866.
Kerkovius, Ludwig, Stadthaupt-College. 1866.
Gürgens, Heinrich, Consulent, Dr. jur. 1866.
Kieseritzky, Wilhelm, Obersecretair, Mag. jur. 1866.

- Kaehlbrandt**, August, Consulent. 1866.
Jenckel, J. A. U., Aeltester. 1866.
 Baron **v. Wolff**, Paul., Oberdirectionsrath. 1867.
v. Pickardt, Carl., Rathsherr. 1867.
v. Hedenström, Carl, Consulent, Mag. jur. 1867.
Bornhaupt, Conrad, Consulent. 1867.
Rücker, Joh. Anton, Consul. 1867.
Wortmann, August. 1867.
Scheluchin, Paul T. 1867.
Moritz, Erwin, Consulent. 1867.
v. Grimm, Oscar. 1867.
Beck, Robert Friedrich. 1868.
Grimm, J. Eugen L., Consul. 1868.
v. Löwis, Wilhelm, Dr. jur. 1868.
Meyenn, Emil. 1868.
Lärum, Henrik. 1868.
Zander, Constantin, Stadt-Aeltermann, Commerzienrath. 1868.
v. Sivers, Otto, Architect. 1869.
 Baron **Campenhausen**, Balthasar. 1869.
v. Kaull, August. 1869.
v. Helmersen, Theodor, Hofgerichts-Rath. 1869.
v. Sengbusch, Carl Gustav. 1869.
Salemann, Eduard, Börsenmakler. 1869.
Kirstein, Friedrich, Secretair. 1869.
Kehrhahn, Heinrich. 1870.
Müller, Julius. 1871.
Mentzendorff, August, Aeltester. 1871.
Meyer, Carl. 1871.
 Graf **Dunten**, Eugen 1871.
Hill, Nic. 1871.
v. Rudnicky, A., Geheimrath. 1871.
Halicki, A., Dr. med. 1871.
v. Radecki, Alexander, Consulent. 1871.
Ruetz, August. 1871.
Thonagel, Julius, Consulent. 1871.
Stieda, Hermann, Aeltester. 1871.
Mentzendorff, Anton. 1871.
Mentzendorff, Alexander. 1871.
v. Helmersen, Joseph, Consulent. 1872.

- Miram, Emil.** 1872.
Schwartz, Joh. Christoph, Rathsherr, Dr. jur. 1872.
Beck, Carl August. 1872.
Pander, Eugen, Dr. med. 1872.
Fenger, Nicolai, Consul. 1872.
Smit, Oscar. 1872.
Frederking, Alexander, Apotheker. 1872.
Wagner, Carl Heinrich. 1873.
Wulff, Anton. 1873.
v. Wahl, Harald, Cönsulent. 1873.
Rothert, G. A., 1873.
Bredesen, Otto, 1873.
Vajen, Carl. 1873.
Mentzendorff, Wilh. 1873.
Schöpff, Nicolai, Bankdirector. 1873.
v. Freytag-Loringhoven, Carl, Consulent. 1873.
Armitstead, Georg. 1874.
Ruetz, Patrik, Aeltester. 1874.
Marnitz, F., Notair. 1874.
Worms, A., Dr. med. 1874.
Intelmann, Carl. 1874.
Kymmel, Nicolai, Aeltester. 1874.
Weiss, C. A., Aeltester. 1874.
v. Knieriem, August, Rathsherr. 1875.
v. Machwitz, W., Ingen., Capitain. 1875.
Baron v. Wolff, Ernst. 1875.
Bornhaupt, Chr., Consulent. 1875.
Kröger, Joh. Adam. 1875.
Dahlwitz, C. W. 1875.
Hampeln, Paul, Dr. med. 1875.
Sellmer, Adolf, Aeltester. 1875.
Groschhe, Adolf, Aeltester. 1875.
Lesser, Julius. 1875.
Graf Dunten, Gustav. 1876.
Barclay de Tolly, Hugo. 1876.
Wirckau, Ferdinand. 1876.
Chabaud, Alfred. 1876.
Thoms, Georg, Professor. 1876.
Wirckau, Arnold Theodor, Aeltester. 1876.

- Kiesewetter**, Adalbert. 1876.
Haken, August, Dr. med., Staatsrath. 1877.
v. Veh, Otto, Consulent, Dr. jur. 1877.
Tatarin, Theodor. 1877.
Mertens, Wilhelm. 1877.
Baron v. Nolcken, G., dim. Garde-Rittmeister. 1877.
v. Sänger, Carl. 1877.
v. Bulmerincq, Robert. 1877.
Pohndorff, Emil. 1877.
Dowding, William. 1877.
Risch, Oscar. 1877.
Guthann, Constantin. 1877.
v. Stritzky, Christian, Aeltester. 1877.
Böcker, Carl. 1878.
Büngner, Johann, Consulent, Dr. jur. 1878.
Bochmann, Eugen, Dr. med. 1878.
v. Klot, Robert, Secretair. 1878.
Stieda, Alexander, Buchhändler. 1878.
Hammond, Carl. 1878.
v. Rautenfeld, Victor, Consulent. 1878.
Hoberg, Heinrich. 1878.
v. Grünewaldt, A., Director der adl. Credit-Societät. 1878.
Baron Mengden, Oscar, Oberdirectionsrath. 1878.
v. Czudnochowski, Leopold, Consulent. 1878.
v. Schubert, B. 1878.
Kuchczynski, Heinrich, Consulent. 1878.
Irschick, Theodor. 1879.
v. Twardowsky-Hartmann, Emil. 1879.
Sturtz, C. W. H., Consul. 1879.
Hallgren, Conrad. 1879.
Stolterfoht, Paul. 1879.
v. Twerdiansky, A., Zollbezirkschef, wirkkl. Staatsrath. 1879.
v. Klot, Nicolai, Consulent. 1879.
v. Gersdorff, Arnold. 1879.
v. Wiedersperger, Carl H. Ed. 1879.
Hill, James Henry Nissen. 1879.
Schwartz, Joh. Christ., Not. publ. 1879.
Erhardt, Jacob. 1879.
Meyer, Robert, Börsenmakler. 1880.

- Müller, Eugen Wilhelm, Consul. 1880.**
Häcker, Julius. 1880.
Hillner, Carl, Secretair. 1880.
v. Sivers, A., Hofgerichts-Präsident. 1880.
Weiss, Gustav. 1880.
Büngner, Robert, Consulent, Dr. jur. 1880.
Allum, P. E. 1880.
Schmidt, Christ. Reinhold. 1880.
Graf Mellin, August. 1880.
Weir, William. 1880.
Lange, Carl. 1880.
Buchholtz, Anton, Secretair. 1880.
Vogelsang, Julius. 1880.
Baron v. Bruiningk, Hermann. 1880.
Kopp, Eduard. 1880.
v. Richter, Theodor, Assessor. 1881.
v. Berg, Friedrich, Landrichter. 1881.
Schwartz, Paul. 1881.
Ruetz, Richard, Redacteur. 1881.
Block, Oscar, Consulent. 1881.
Pychlau, Theodor Eduard. 1881.
Eckardt, Guido. 1881.
v. Hübner, F., Dr. med. 1881.
Drieshaus, Charles 1881.
Kymmel, Heinrich. 1881.
Mündel, August. 1881.
Hollander, Eduard, Secretair. 1881.
Kröger, Sigismund, Dr. med. 1881.
Lüth, F. 1881.
Hillner, Alfred, Stadtrath. 1881.
Schmidt, Rudolf, Consulent. 1881.
Schwartz, Wilhelm, Notair. 1881.
Hoff, Alexander, Consulent. 1881.
Hollander, Gustav, Dr. med. 1881.
Josephi, Victor, Secretair. 1881.
Anspach, Theodor, Apotheker. 1881.
Carlblom, G., Dr. med. 1882.
v. Holst, Valentin, Dr. med. 1882.
Herskind, J. A. 1882.

- Wolfschmidt**, jun., Albert. 1882.
Westermann, Julius, Dr. med. 1882.
v. Klot, Reinhold. 1882.
Hornemann, K. 1882.
Schwartz, Victor, Dr. med. 1882.
Hviid, N. Chr. 1882.
Busch, Theodor. 1882.
Lorch, C. 1882.
Hollander, Joh. Heinr., Consul. 1882.
v. Lutzau, Gustav. 1882.
Krüger, Rudolf. 1883.
Schwartz, Eugen, Consul. 1883.
v. Järmerstedt, Wilhelm. 1883.
Schultz, Heinrich, Dr. med. 1883.
v. Hanenfeldt, Julius. 1883.
Poorten, Leon, Secretair. 1883.
Lowson, Andrew B. 1883.
v. Löwis, Friedrich, Garde-Rittmeister. 1883.
Gahtgens, Hermann, Dr. med. 1883.
Zimmermann, Daniel, Consul. 1883.
Miram, Iwan, Dr. med. 1883.
Buchholtz, Alexander, Redacteur, 1883.
Langewitz, Hugo. 1883.
Tait, Andrew G. 1883.
Raby, A., Consul. 1883.
Taube, Carl, Aeltester. 1883.
Lorch, Friedrich. 1883.
Buchholtz, Arend, Cand. hist. 1883.
Molien, Joh. Andr. 1883.
Hach, Friedrich, Dr. med. 1883.
Rulle, Johann, Dr. med. 1883.
Stavenhagen, Johann, Dr. med. 1883.
Berg, Friedrich, Dr. med. 1884.
Meyer, Theodor, Dr. med. 1884.
Nagel, August, Consul. 1884.
Tobien, Alexander, Cand. pol. oec. 1884.
v. Sängcr, Friedrich. 1884.
Wichert, E., Dr. med. 1884.
Jansen, Hermann, Dr. med. 1884.

- Bergengrün, Max, 1884.**
Dalichow, Friedrich. 1884.
Skerst, Hermann, Consul. 1884.
Petersen, Arnold, Redacteur. 1884.
Agthe, Adolf, Stadtingenieur. 1884.
Kluge, John. 1884.
Larsson, Anders, Consul. 1884.
Hellmer, Thomas. 1884.
Wieprecht, Eugen. 1884.
Baron v. Campenhausen, Balthasar, Dr. 1885.
Beck, Jacob. 1885.
Wittschewsky, Valentin, Redacteur. 1885.
Laurenty, F. R. 1885.
Bertels., Julius. 1885.
Addison, W. Dering. 1885.
Titz, August, Consul. 1885.
Caroe, Axel. 1885.
Mekler, Carl, Consul. 1885.
Poenigkau, Hermann, Consul. 1885.
Bergmann, Adolf, Dr. med. 1885.
v. Mirkowitsch, Divisions-General. 1885.
Schultz, Friedrich, Dr. med. 1885.
Baron v. Offenbergh, General. 1885.
v. Brümmer, V. 1885.
Bornholdt, P., Consular-Agent. 1885.
Büngner, Adolf, Dr. 1885.
Kamarin, Nicolai, Vice-Consul. 1885.
Krannhals, Carl, Consul. 1885.
Blumenbach, Eugen, Secretair. 1886.
Ruetz, Max, Assessor. 1886.
Dahlwitz, Ernst Ludwig. 1886.
Hofmann, Emil. 1886.
Scheluchin, Alexander, Notair. 1886.
v. Wöhrmann, Iwan. 1886.
Korth, Heinrich, Consul. 1886.
v. Wulff, Adolf. 1886.
Baron v. Nolcken. 1885.
Baron v. Sass, Edmund. 1886.
Kymmell, Carl. 1886.

Eisenschmidt, H., Pastor. 1886.

Baron **v. Tiesenhausen**, Landrath, Oberdirector. 1886.

Hafferberg, Robert Carl. 1886.

v. Bodecker, Eduard. 1886.

Kerkovius, Georg. 1886.

Burchard, jun., Eugen. 1886.

Frobeen, Heinrich. 1886.

Baron **v. Vietinghoff**. 1886.

Weiss, Carl Aug. Hugo. 1886.

Hillner, Wilhelm, Assessor. 1886.

Temporaire Mitglieder.

Hagen, Oscar, Consulent.

v. Kahlen, H.

v. Kuhlberg, Arthur Wilhelm.

Armitstead, Edgar.

v. Kreusch, Landgerichts-Assessor.

Jensen, W., Notair.

Caviezel, Carl Johann, Consul.

Baron **v. Heyking**, Geheimrath.

Tode, Rudolf H.

Buchardt, Theodor, Apotheker.

Schwartz, Nicolai, Dr. med.

Wolfschmidt, sen., Albert.

Vajen, Wilhelm, Aeltester.

Siering, James.

Smolian, Victor.

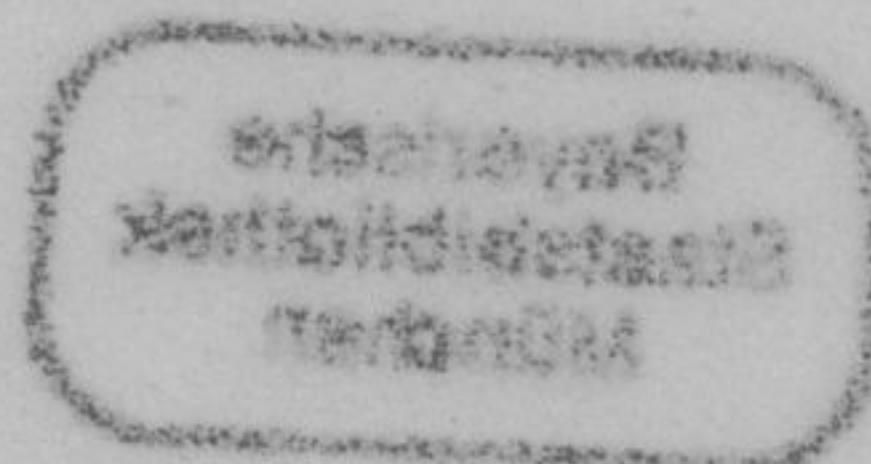
Doss, Mathias, Notair.

Paton, James Middleton.

Nolde, Julius.

Hill, Laurance.

Schmidt, Carl Alfons.



Lyra, Arthur, Cand. jur.

Spinck, Eduard.

Lyra, Richard.

Fränkel, Robert.

Fränkel, Woldemar.

Kerkovius, Wilhelm Ludwig.

Miram, Arthur.

Cauderlier, Emile.

Mündel, Carl.

Lange, Georg.

Lange, jun., Woldemar.

Hernmarck, E. Gustav.

Heyl, Nicolai, Dr. med.

Basse, Richard.

v. Rautenfeld, Ernst.

v. Brümmer, Charles.



**Bayerische
Staatsbibliothek
München**



1942
- 1942-1943
1943



1. The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem. It is shown that the problem is of great importance in the theory of the structure of the atom.

2. In the second part of the paper the author gives a detailed account of the experiments which have been carried out in this field. It is shown that the results of these experiments are in good agreement with the theoretical predictions.

3. In the third part of the paper the author discusses the results of his own experiments. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

4. In the fourth part of the paper the author discusses the results of his calculations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

5. In the fifth part of the paper the author discusses the results of his observations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

6. In the sixth part of the paper the author discusses the results of his measurements. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

7. In the seventh part of the paper the author discusses the results of his experiments. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

8. In the eighth part of the paper the author discusses the results of his calculations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

9. In the ninth part of the paper the author discusses the results of his observations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

10. In the tenth part of the paper the author discusses the results of his measurements. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

1. The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem. It is shown that the problem is of great importance in the theory of the structure of the atom.

2. In the second part of the paper the author gives a detailed account of the experiments which have been carried out in this field. It is shown that the results of these experiments are in good agreement with the theoretical predictions.

3. In the third part of the paper the author discusses the results of his own experiments. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

4. In the fourth part of the paper the author discusses the results of his calculations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

5. In the fifth part of the paper the author discusses the results of his observations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

6. In the sixth part of the paper the author discusses the results of his measurements. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

7. In the seventh part of the paper the author discusses the results of his experiments. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

8. In the eighth part of the paper the author discusses the results of his calculations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

9. In the ninth part of the paper the author discusses the results of his observations. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

10. In the tenth part of the paper the author discusses the results of his measurements. It is shown that these results are in good agreement with the theoretical predictions.

Buengner, Robert

Die Gesellschaft der Musse in Riga 1787 - 1887 ; eine Festschrift zum
hundertjährigen Jubiläum den 7. Januar 1887

Riga 1886

4 L.eleg.g. 112 n

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00075964-0